

TeSys Giga-Serie

TeSys Control-Giga – Schütze

TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais

Installations- und Benutzerhandbuch

TeSys bietet innovative und vernetzte Lösungen für Motorstarter.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

DOCA0189DE-04
01/2023



Rechtliche Hinweise

Die Marke Schneider Electric sowie alle anderen in diesem Handbuch enthaltenen Markenzeichen von Schneider Electric SE und seinen Tochtergesellschaften sind das Eigentum von Schneider Electric SE oder seinen Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken können Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Dieses Handbuch und seine Inhalte sind durch geltende Urheberrechtsgesetze geschützt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Schneider Electric darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig) zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden.

Schneider Electric gewährt keine Rechte oder Lizenzen für die kommerzielle Nutzung des Handbuchs oder seiner Inhalte, ausgenommen der nicht exklusiven und persönlichen Lizenz, die Website und ihre Inhalte in ihrer aktuellen Form zurate zu ziehen.

Produkte und Geräte von Schneider Electric dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, instand gesetzt und gewartet werden.

Da sich Standards, Spezifikationen und Konstruktionen von Zeit zu Zeit ändern, können die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Soweit nach geltendem Recht zulässig, übernehmen Schneider Electric und seine Tochtergesellschaften keine Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Auslassungen im Informationsgehalt dieses Dokuments oder für Folgen, die aus oder infolge der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen entstehen.

Als verantwortungsbewusstes und offenes Unternehmen aktualisieren wir unsere Inhalte, die nicht-inklusive Terminologie enthalten. Bis dieser Vorgang abgeschlossen ist, können unsere Inhalte allerdings nach wie vor standardisierte Branchenbegriffe enthalten, die von unseren Kunden als unangemessen betrachtet werden.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	5
Über das Handbuch	6
Sicherheitsvorkehrungen	8
Einführung in die TeSys Giga-Serie	9
TeSys Master-Baureihe	10
TeSys Control-Giga – Schütze	11
Überblick	11
Nutzungskategorien	14
Beschreibung der Hardware	18
Diagnosefunktionen	20
Steuermodus	22
TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais	25
Überblick	25
Beschreibung der Hardware	26
Strombasierte Schutzfunktionen	30
Thermischer Überlastschutz	32
Phasenausfallschutz	36
Schutz gegen Phasenunsymmetrie	37
Erdschlusschutz	38
Go2SE-Webseite	39
Technische Kenndaten	44
Abmessungen	45
Gewichte	51
Wärmeableitung	52
Schaltschütze - Technische Daten	53
Technische Daten der Überlastrelais	61
Technische Daten des Schaltschütz-Zubehörs	63
Elektromagnetische Verträglichkeit	64
Kurzschlussfestigkeit (SCCR)	65
Installation	67
Schaltschütz-Anpassung	68
Montage des TeSys Giga-Schützes auf einer Platte	71
Montage der elektronischen TeSys Giga-Überlastrelais auf einer Platte	75
Montage des TeSys Schaltschütz auf der Nachrüstbasis	77
Direktmontage des TeSys Schaltschütz und TeSys Giga- Überlastrelais	81
Montage des TeSys Schaltschütz mit separater Montage des TeSys Giga-Überlastrelais	88
Kennzeichnung mit aufrastbarer Markierungshalterung	90
Verkabelung	91
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verdrahtung	92
Netzanschlüsse	93
Anschluss mit Schienen	93
Anschluss mit Kabelschuhen	95
Verbindung mit Gehäuseanschlüssen	98
Netzanschlusszubehör	99
Gerade Anschlussverlängerungen	100

Hochkantige Anschlussverlängerungen	102
Seitliche L-Anschlussverlängerungen	104
Große L-Anschlussverlängerungen	105
Rückseitige L-Anschlussverlängerungen.....	107
Anschlussverbreiterungen	109
Große Anschlussverbreiterungen	111
Flexible Anschlussverlängerungen	114
Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse.....	115
Installation des Netzanschlusszubehörs.....	117
Sammelschienen- oder Ösenanschluss	117
Installation der Gehäuseanschlüsse	118
Steueranschlüsse	119
Einbau von Zubehör	121
Isolationszubehör	122
Klemmenschutzabdeckungen	122
Phasentrenner	130
Funktionales Zubehör	134
Hilfskontaktmodule	134
Fernverschleißdiagnosemodul	138
Anwendungen	142
Sicherheitsanwendungen	143
Einphasige Motoranwendung.....	149
Stern-Dreieck-Starter	150
Zwei-Schütze-Reverser.....	164
Zwei-Schütze-Umschalter	171
Wartung.....	177
Sicherheitshinweise	178
Austausch von Schaltmodulen	179
Austausch von Steuermodulen	188
Fehlerbehebung	194

Sicherheitshinweise

Wichtige Informationen

HINWEISE

Lesen Sie sich diese Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich vor Installation, Betrieb, Bedienung und Wartung mit dem Gerät vertraut. Die nachstehend aufgeführten Warnhinweise sind in der gesamten Dokumentation sowie auf dem Gerät selbst zu finden und weisen auf potenzielle Risiken und Gefahren oder bestimmte Informationen hin, die eine Vorgehensweise verdeutlichen oder vereinfachen.



Wird dieses Symbol zusätzlich zu einem Sicherheitshinweis des Typs „Gefahr“ oder „Warnung“ angezeigt, bedeutet das, dass die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht und die Nichtbeachtung der Anweisungen unweigerlich Verletzung zur Folge hat.



Dies ist ein allgemeines Warnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle unter diesem Symbol aufgeführten Hinweise, um Verletzungen oder Unfälle mit Todesfälle zu vermeiden.

GEFAHR

GEFAHR macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge hat**.

WARNUNG

WARNUNG macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge haben kann**.

VORSICHT

VORSICHT macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte Verletzungen **zur Folge haben kann**.

HINWEIS

HINWEIS gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Verletzungen drohen.

BITTE BEACHTEN

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung dieses Materials entstehen.

Als qualifiziertes Fachpersonal gelten Mitarbeiter, die über Fähigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der Montage, der Konstruktion und des Betriebs elektrischer Geräte verfügen und eine Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren absolviert haben.

Über das Handbuch

Deckungsbereich des Dokuments

Mithilfe dieses Handbuchs können Sie:

- sich mit den mechanischen und elektrischen Eigenschaften der Komponenten der TeSys Giga-Serie vertraut machen:
 - TeSys™ Control-Giga – Schütze
 - TeSys™ Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais
- Montieren und verdrahten Sie die Schütze und Überlastrelais.

Gültigkeitshinweis

Dieses Installationshandbuch gilt für TeSys Control-Giga – Schütze und TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais mit den nachstehend aufgeführten Konfigurationen:

- 3-polige und 4-polige Schütze:
 - 10-AC-3-Nennleistungen in 3 Baugrößen:
 - 115-150-185-225 A
 - 265-330-400-500 A
 - 630-800 A
 - 2 Typen von Schützen:
 - TeSys Giga Schaltschütze - Erweiterte Version
 - TeSys Giga Schaltschütze - Standardversion
- Überlastrelais: 4 Strombemessungsbereiche in 3 Baugrößen:
 - 28-115 A und 57-225 A
 - 125-500 A
 - 160-630 A

Die Verfügbarkeit einiger der in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen hängt von den physischen Modulen ab, die auf den Schützen und Überlastrelais installiert sind.

Online-Informationen

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit aktualisiert werden. Schneider Electric empfiehlt nachdrücklich, dass Sie die jeweils neueste und zuletzt veröffentlichte Version auf der Website www.se.com/ww/en/download verwenden.

Die im vorliegenden Dokument beschriebenen technischen Merkmale sind ebenfalls online verfügbar. Um auf die Online-Informationen zuzugreifen, gehen Sie zur Homepage von Schneider Electric www.se.com.

Die in diesem Handbuch vorgestellten technischen Merkmale sollten denen entsprechen, die online angezeigt werden. Wenn Sie einen Unterschied zwischen den Informationen in diesem Handbuch und den Online-Informationen feststellen, verwenden Sie die Online-Informationen.

Informationen zur Konformität mit Umweltrichtlinien wie RoHS, REACH, PEP und EOLI finden Sie unter www.se.com/green-premium.

Verwandte Dokumentation

Dokumenttitel	Beschreibung	Dokumentnummer
<i>TeSys Control - Giga Schütze und TeSys Protect - Giga Elektronische Überlastrelais - Katalog</i>	Beschreibung der Schütze und Überlastrelais	LVCATESG_EN
<i>TeSys Control Giga-Serie – Schütze – Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Installation der Schütze	GDE2324401
<i>TeSys Protect Giga-Serie – Elektronische thermische Überlastrelais – Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Installation der Überlastrelais	NNZ5249001
<i>TeSys Control Giga-Serie – Hilfskontakte mit Steckklemmen – Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Installation der Hilfskontakte mit Steck-	NNZ5266201
<i>TeSys Control Giga-Serie - Nachrüstsatz für Schütze - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage der Schütze auf Montageplatte mithilfe des Nachrüstsatzes	NNZ4443401
<i>TeSys Control Giga-Serie - Fernverschleißdiagnosemodul - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Fernverschleißdiagnosemoduls	NNZ4807901
<i>TeSys Control Giga-Serie - Netzanschlusszubehör - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Netzanschlusszubehörs	NNZ4793901
<i>TeSys Control Giga-Serie - Flexible Anschlussverlängerungen - Kurzanleitung</i>	Beschreibung des Anschlusses eines Kompaktleistungsschalters an ein LC1G-Schütz	NNZ9700101
<i>TeSys Control Giga-Serie - Kabelspeicher - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Kabelspeichers	NNZ5141101
<i>TeSys Control Giga-Serie - Steuermodul - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Steuermoduls	NNZ5142501
<i>TeSys Control Giga-Serie - Schaltmodul - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Schaltmoduls	NNZ5266601
<i>TeSys Control Giga-Serie - IP20-Klemmschutzabdeckungen für Schütze LC1G115-500 - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage von IP20-Klemmenabdeckungen an Schützen LC1G115-500	NNZ4804701
<i>TeSys Control Giga-Serie - IP20-Klemmschutzabdeckungen für Schütze LC1G630-800 - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage von IP20-Klemmenabdeckungen an Schützen LC1G630-800	JYT9976501
<i>TeSys Control Giga-Serie - Kombinationszubehör - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage der mechanischen Verriegelung und der Verbindungsschienen	NNZ4813501
<i>TeSys Control Giga-Serie - Phasentrenner - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Phasentrenners	JYT2250601
<i>TeSys Control Giga-Serie - Steckklemmenadapter - Kurzanleitung</i>	Beschreibt die Montage des Steckklemmenadapters	NNZ5142001
<i>TeSys Protect Giga-Serie - Montagesockel - Kurzanleitung</i>	Beschreibung der Montage des Standalone-Überlastrelais auf dem Montagesockel	NNZ4806801

Warenzeichen

QR Code ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.

Sicherheitsvorkehrungen

Machen Sie sich mit den folgenden Vorsichtsmaßnahmen vertraut, bevor Sie in diesem Handbuch beschriebene Arbeiten durchführen.

GEFAHR

GEFAHR VON ELEKTRISCHEM SCHLAG, EXPLOSION ODER LICHTBOGEN

- Tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) und wenden Sie sichere Arbeitsverfahren für elektrische Anlagen an. Siehe NFPA 70E, CSA Z462, NOM 029-STPS oder äquivalente landesspezifische Bestimmungen.
- Dieses Gerät darf ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften installiert und gewartet werden.
- Schalten Sie alle Spannungsversorgungen ab, bevor Sie Arbeiten an diesem Gerät vornehmen.
- Verwenden Sie für den Betrieb dieses Geräts und jeglicher verbundener Produkte ausschließlich die vorgeschriebenen Spannungswerte.
- Netzstromkreise müssen gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften verdrahtet und geschützt werden.
- Vorsicht vor potenziellen Gefahrenquellen. Überprüfen Sie den Arbeitsbereich sorgfältig auf Werkzeuge und Gegenstände, die ggf. im Innern des Geräts vergessen wurden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Warnung California Proposition 65

WARNUNG: Dieses Produkt kann Sie Chemikalien aussetzen, einschließlich Styrol, das dem Bundesstaat Kalifornien als Krebsverursacher bekannt ist, und Bisphenol A, das bekanntermaßen Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden verursacht. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov.

Vorgesehene Verwendung

Bei den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten handelt es sich um Niederspannungs-Schaltanlagen, die für den industriellen Einsatz in industriellen oder gewerblichen Anwendungen ausgelegt sind.

Das Produkt darf nur in Übereinstimmung mit sämtlichen geltenden Sicherheitsvorschriften und -regelungen, den genannten Anforderungen und den technischen Daten verwendet werden.

Vor der Verwendung des Produkts müssen Sie eine Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung der geplanten Anwendung durchführen. Auf der Grundlage der Ergebnisse sind geeignete sicherheitsbezogene Maßnahmen zu ergreifen.

Da das Produkt als Teil einer Maschine oder eines Prozesses verwendet wird, muss die Personensicherheit durch die Ausführung des Gesamtsystems gewährleistet werden.

Das Produkt darf nur mit den spezifizierten Kabeln und Zubehörteilen betrieben werden. Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und -ersatzteile. Jede Verwendung außer der ausdrücklich zugelassenen Verwendung ist untersagt und kann unvorhergesehene Gefahren und Risiken zur Folge haben.

Einführung in die TeSys Giga-Serie

Inhalt dieses Kapitels

TeSys Master-Baureihe	10
TeSys Control-Giga – Schütze.....	11
TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais.....	25
Go2SE-Webseite	39

TeSys Master-Baureihe

TeSys ist eine innovative Motorsteuerungs- und Motormanagementlösung vom globalen Marktführer. TeSys bietet vernetzte, effiziente Produkte und Lösungen für Schaltungen und den Schutz von Motoren und elektrischen Lasten in Übereinstimmung mit allen wichtigen weltweiten elektrotechnischen Normen.

TeSys Control-Giga – Schütze

Überblick

TeSys Control-Giga – Schütze sind Hochleistungsschütze (bis zu 800 A AC-3 oder 1050 A AC-1) für AC/DC-Motoranwendungen und AC/DC-Lastanwendungen. Sie können mit einer Versorgungsspannung bis zu 1000 VAC und bis zu 460 VDC betrieben werden.

Sie sind mit 3 Hauptpolen oder 4 Hauptpolen erhältlich, die dieselbe Breite und denselben Polmittenabstand aufweisen wie der zugehörige Leistungsschalter von Schneider Electric.

Sie können entweder per AC- oder DC-Steuerspannung versorgt werden und verfügen über integrierte Überspannungsbegrenzer. Sie können mit einem großen Steuerspannungsbereich betrieben werden. Wenn sie über eine Gleichstrom-Steuerspannung versorgt werden, braucht die Polarität nicht berücksichtigt zu werden.

Sie beinhalten Diagnosefunktionen zur Kontaktverschleiß- oder Steuerspannungsdiagnose. Sie werden mit einem Hilfsschaltermodul mit zwei Hilfskontakten (1 NO + 1 NC) mit Steckklemmen geliefert. Der NC-Hilfskontakt spiegelt den Status der Hauptpole wider, der NO-Hilfskontakt ist mechanisch mit dem NC-Hilfskontakt verbunden.

Es gibt zwei Versionen von Schützen:

- Tesys Giga-Schütze – Erweiterte Version
- Tesys Giga-Schütze – Standardversion
 - Standardschütz für allgemeine Anwendungen
 - Standardschütz für Bahnanwendungen

Tesys Giga-Schütze – Erweiterte Version

Das spezifische mechanische Design des erweiterten Schützes ermöglicht die Wartung des Schützes, ohne die Anschlüsse der Leistungskreise zu entfernen.

Bei erweiterten Schützen steuert das erweiterte Steuermodul das Schütz über die Klemmen A1-A2 oder über die SPS-Eingangsklemmen X1-X2-X3. Die Klemmen X1-X2-X3 steuern das Schütz direkt über einen festen SPS-Ausgang mit hoher Dichte ohne Zwischenrelais.

Sie können in den Steuerspannungsbereichen 24-48, 48-130 oder 200-500 VAC/VDC betrieben werden. Alle Steuerklemmen sind abnehmbar und verwenden Stecktechnik. Das erweiterte Steuermodul ist mit dem optionalen Fernverschleißdiagnosemodul (RWD: Remote Wear Diagnosis) kompatibel.

Tesys Giga-Schütze – Standardversion für allgemeine Anwendungen

Bei Standardschützen steuert das Standardsteuermodul das Schütz über die Klemmen A1-A2. Sie können im Steuerspannungsbereich 48-130 oder 100-250 VAC/VDC betrieben werden. Die Klemmen A1-A2 sind abnehmbar und verwenden Stecktechnik.

Tesys Giga-Schütze – Standardversion für Bahnanwendungen S207

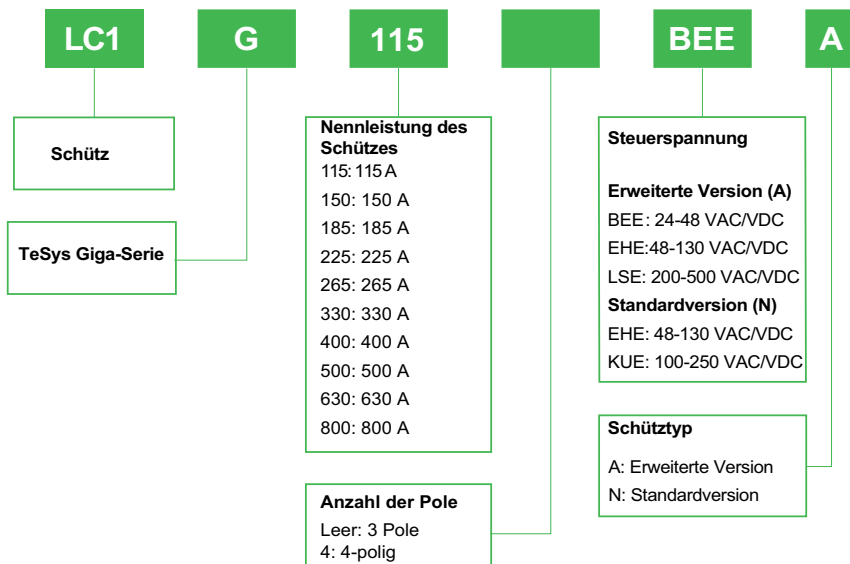
Standardschütze mit Handelsreferenzen, die mit S207N enden, sind speziell für Bahnanwendungen bestimmt.

Das Standardsteuermodul steuert das Schütz über die Klemmen A1-A2. Sie können nur im Steuerspannungsbereich 48-130 VAC/VDC betrieben werden. Die Klemmen A1-A2 sind abnehmbar und verwenden Stecktechnik.

Codierungsprinzip

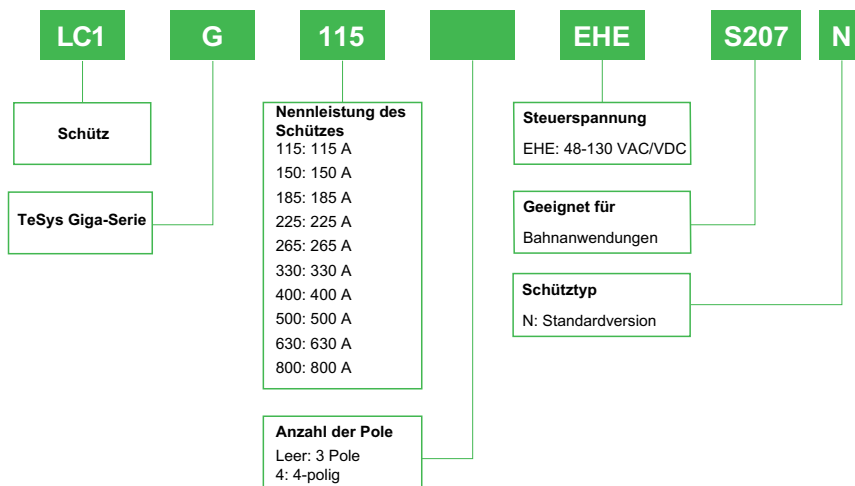
Die Handelsreferenz der TeSys Giga-Schütze ist mit wichtigen Kenndaten codiert, um den Typ des Schützes, die Bemessungsstromstärken bei 440 VAC für die Gebrauchskategorie AC-3, die Steuerspannung und die Anzahl der Pole auszuweisen.

Schütze für allgemeine Anwendungen



HINWEIS: Die BEE-Steuerspannungsoption ist für erweiterte Schütze LC1G115-500 verfügbar.

Schütze für Bahnanwendungen



Nutzungskategorien

Die Schütze sind für das Schalten von AC- oder DC-Lasten ausgelegt. Die Normen IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1 definieren die Gebrauchskategorien für ein Schaltschütz.

In der nachstehenden Tabelle werden die verschiedenen AC-Gebrauchskategorien beschrieben:

Begriff	Definition
AC-1	Nicht induktive oder leicht induktive Lasten, Widerstandsöfen
AC-2	Schleifringmotoren: Anlassen, Ausschalten
AC-3	Käfigläufermotoren: Anlassen, Ausschalten von Motoren während des Betriebs, Wendestarter
AC-3e	Käfigläufermotoren mit höherem Anlaufstrom: Anlassen, Ausschalten von Motoren während des Betriebs, Wendestarter
AC-4	Käfigläufermotoren: Anlassen, Anschließen, Tippbetrieb
AC-5a	Schalten der Steuerungen von Entladungslampen
AC-5b	Schalten von Glühlampen
AC-6a	Schalten von Transformatoren
AC-6b	Schalten von Kondensatorbänken
AC-7a	Leicht induktive Lasten in Haushaltsgeräten und ähnlichen Anwendungen
AC-7b	Motorlasten für Haushaltsanwendungen
AC-8a	Steuerung von hermetisch abgeschlossenen Kühlkompressormotoren mit manueller Rückstellung der Überlastauslöser
AC-8b	Steuerung von hermetische abgeschlossenen Kühlkompressormotoren mit automatischer Rückstellung der Überlastauslöser

In der nachstehenden Tabelle werden die verschiedenen DC-Gebrauchskategorien beschrieben:

Begriff	Definition
DC-1	Nicht induktive oder leicht induktive Lasten
DC-3	Nebenstrommotoren: Anlassen, Anschließen, Tippbetrieb, dynamisches Abschalten von Gleichstrommotoren
DC-5	Serienmotoren: Anlassen, Anschließen, Tippbetrieb, dynamisches Abschalten von Gleichstrommotoren

Motornennwerte nach IEC-Gebrauchskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Motornennwerte, die mit den 3-poligen erweiterten und Standardschützen für die Gebrauchskategorien AC-3, AC-3e und AC-4 kompatibel sind.

3P-Schütze	Kategorie	230 VAC	400 VAC	415 VAC	440 VAC	500 VAC	690 VAC	1000 VAC
LC1G115●●●A	AC-3	30 kW	55 kW	55 kW	75 kW	75 kW	75 kW	-
LC1G115●●●N	AC-3e	30 kW	55 kW	55 kW	75 kW	75 kW	75 kW	-
LC1G115EHES207N	AC-4	30 kW	55 kW	55 kW	65 kW	65 kW	75 kW	-
LC1G150●●●A	AC-3	37 kW	75 kW	75 kW	90 kW	90 kW	90 kW	75 kW
LC1G150●●●N	AC-3e	37 kW	75 kW	75 kW	90 kW	90 kW	90 kW	75 kW
LC1G150EHES207N	AC-4	37 kW	75 kW	75 kW	80 kW	90 kW	90 kW	75 kW
LC1G185●●●A	AC-3	55 kW	90 kW	90 kW	110 kW	110 kW	110 kW	75 kW
LC1G185●●●N	AC-3e	55 kW	90 kW	90 kW	110 kW	110 kW	110 kW	75 kW
LC1G185EHES207N	AC-4	55 kW	90 kW	90 kW	100 kW	110 kW	110 kW	75 kW
LC1G225●●●A	AC-3	55 kW	110 kW	110 kW	132 kW	132 kW	160 kW	132 kW
LC1G225●●●N	AC-3e	55 kW	110 kW	110 kW	132 kW	132 kW	160 kW	132 kW
LC1G225EHES207N	AC-4	55 kW	110 kW	110 kW	129 kW	132 kW	132 kW	110 kW
LC1G265●●●A	AC-3	75 kW	132 kW	132 kW	160 kW	160 kW	200 kW	160 kW
LC1G265●●●N	AC-3e	75 kW	132 kW	132 kW	160 kW	160 kW	200 kW	160 kW
LC1G265EHES207N	AC-4	75 kW	132 kW	132 kW	150 kW	160 kW	160 kW	160 kW
LC1G330●●●A	AC-3	90 kW	160 kW	160 kW	200 kW	200 kW	220 kW	185 kW
LC1G330●●●N	AC-3e	90 kW	160 kW	160 kW	185 kW	200 kW	220 kW	185 kW
LC1G330EHES207N	AC-4	90 kW	160 kW	160 kW	185 kW	200 kW	220 kW	185 kW
LC1G400●●●A	AC-3	110 kW	200 kW	200 kW	250 kW	250 kW	315 kW	220 kW
LC1G400●●●N	AC-3e	110 kW	200 kW	200 kW	250 kW	250 kW	315 kW	220 kW
LC1G400EHES207N	AC-4	110 kW	200 kW	200 kW	220 kW	250 kW	315 kW	220 kW
LC1G500●●●A	AC-3	160 kW	250 kW	250 kW	315 kW	355 kW	355 kW	335 kW
LC1G500●●●N	AC-3e	147 kW	250 kW	250 kW	280 kW	315 kW	355 kW	335 kW
LC1G500EHES207N	AC-4	150 kW	250 kW	250 kW	295 kW	295 kW	355 kW	280 kW
LC1G630●●●A	AC-3	200 kW	335 kW	375 kW	400 kW	400 kW	500 kW	450 kW
LC1G630●●●N	AC-3e	180 kW	315 kW	335 kW	355 kW	375 kW	500 kW	450 kW
LC1G630EHES207N	AC-4	180 kW	315 kW	335 kW	355 kW	375 kW	450 kW	355 kW
LC1G800●●●A	AC-3	250 kW	450 kW	450 kW	500 kW	500 kW	560 kW	450 kW
LC1G800●●●N	AC-3e	200 kW	335 kW	355 kW	375 kW	425 kW	560 kW	450 kW
LC1G800EHES207N	AC-4	200 kW	375 kW	355 kW	375 kW	400 kW	475 kW	400 kW

HINWEIS:

A - Erweiterte Version

N - Standardversion

S207N - Schütz der Standardversion für Bahnanwendungen

Motorleistungen nach UL/CSA-Normen

In der nachstehenden Tabelle sind die nach UL/CSA zertifizierten Motorleistungen für 3-polige erweiterte und Standardschütze gemäß den UL/CSA-Normen aufgeführt.

3P-Schütze	200-208 V	220-240 V	440-480 V	550-600 V
LC1G115●●●A LC1G115●●●N LC1G115EHES207N	30 PS	40 PS	75 PS	100 PS
LC1G150●●●A LC1G150●●●N LC1G150EHES207N	40 PS	50 PS	100 PS	125 hp
LC1G185●●●A LC1G185●●●N LC1G185EHES207N	50 hp	60 hp	125 hp	150 hp
LC1G225●●●A LC1G225●●●N LC1G225EHES207N	60 hp	75 hp	150 hp	150 hp
LC1G265●●●A LC1G265●●●N LC1G265EHES207N	75 hp	100 hp	200 hp	200 hp
LC1G330●●●A LC1G330●●●N LC1G330EHES207N	100 hp	125 hp	250 hp	300 hp
LC1G400●●●A LC1G400●●●N LC1G400EHES207N	125 hp	150 hp	300 hp	400 hp
LC1G500●●●A LC1G500●●●N LC1G500EHES207N	150 hp	200 hp	400 hp	450 hp
LC1G630●●●A LC1G630●●●N LC1G630EHES207N	250 hp	300 hp	600 hp	700 hp
LC1G800●●●A LC1G800●●●N LC1G800EHES207N	300 hp	350 hp	700 hp/828 FLA	800 hp/754 FLA

HINWEIS:

A - Erweiterte Version

N - Standardversion

S207N - Standardversion Schütz für Bahnanwendungen

Lasten nach IEC-Gebrauchskategorie und UL/CSA-Normen

Die folgende Tabelle zeigt die Lasten, die mit den 3-poligen und 4-poligen erweiterten und Standardschützen für die IEC AC–1-Gebrauchskategorie und gemäß der Norm UL/CSA kompatibel sind.

3P-Schütze	4P-Schütze	Gebrauchskategorie IEC AC-1	Gebrauchskategorie IEC AC-1	UL/CSA für allgemeine Anwendungen
		Maximalstrom ($\theta \leq 40\text{ °C} / 104\text{ °F}$)	Maximalstrom ($\theta \leq 60\text{ °C} / 140\text{ °F}$)	Dauerstrom
LC1G115●●●A LC1G115●●●N LC1G115EHES207N	LC1G1154●●●A LC1G1154●●●N LC1G1154EHES207N	250 A	225 A	210 A
LC1G150●●●A LC1G150●●●N LC1G150EHES207N	LC1G1504●●●A LC1G1504●●●N LC1G1504EHES207N	275 A	250 A	230 A
LC1G185●●●A LC1G185●●●N LC1G185EHES207N	LC1G1854●●●A LC1G1854●●●N LC1G1854EHES207N	305 A	275 A	250 A
LC1G225●●●A LC1G225●●●N LC1G225EHES207N	LC1G2254●●●A LC1G2254●●●N LC1G2254EHES207N	330 A	300 A	290 A
LC1G265●●●A LC1G265●●●N LC1G265EHES207N	LC1G2654●●●A LC1G2654●●●N LC1G2654EHES207N	385 A	350 A	340 A
LC1G330●●●A LC1G330●●●N LC1G330EHES207N	LC1G3304●●●A LC1G3304●●●N LC1G3304EHES207N	440 A	400 A	390 A
LC1G400●●●A LC1G400●●●N LC1G400EHES207N	LC1G4004●●●A LC1G4004●●●N LC1G4004EHES207N	550 A	500 A	490 A
LC1G500●●●A LC1G500●●●N LC1G500EHES207N	LC1G5004●●●A LC1G5004●●●N LC1G5004EHES207N	700 A	600 A	630 A
LC1G630●●●A LC1G630●●●N LC1G630EHES207N	LC1G6304●●●A LC1G6304●●●N LC1G6304EHES207N	1050 A	800 A	850 A
LC1G800●●●A LC1G800●●●N LC1G800EHES207N	LC1G8004●●●A LC1G8004●●●N LC1G8004EHES207N	1050 A	800 A	900 A

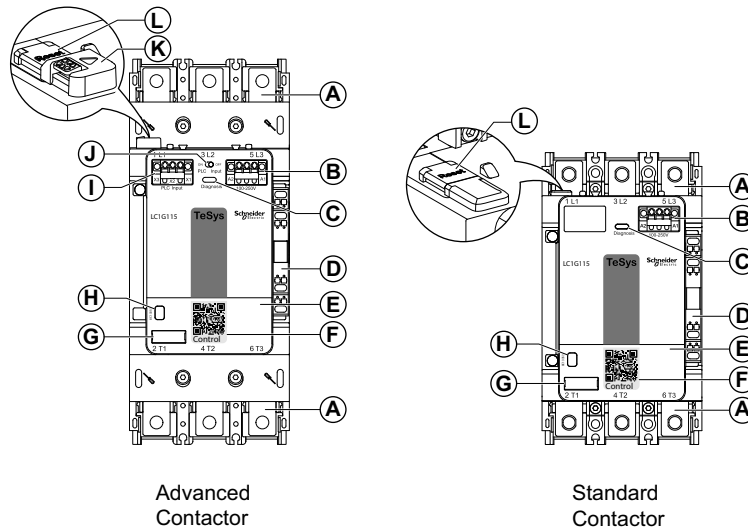
HINWEIS:

A - Erweiterte Version

N - Standardversion

S207N - Schütz der Standardversion für Bahnanwendungen

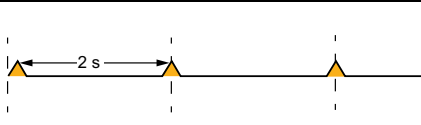
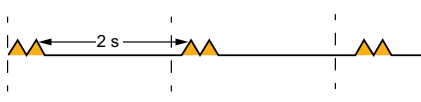
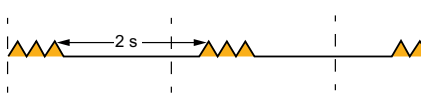
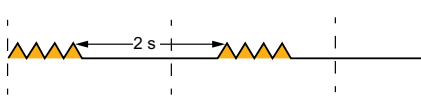
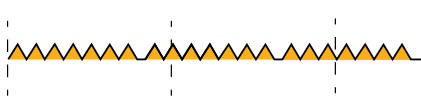
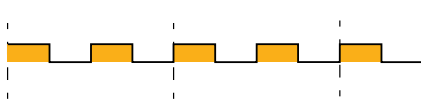
Beschreibung der Hardware



Markierung	Beschreibung
A	Stromanschlüsse
B	Klemme des Steuermoduls A1-A2
C	Diagnose-LED orange
D	1 NO- + 1 NC-Hilfskontakt
E	Abdeckung der Markierungsklappe
F	QR-Code
G	Aufrastbarer Schildträger
H	EIN/AUS-Statusanzeige
I	SPS-Eingangsklemme (X1-X2-X3)
J	EIN/AUS-Schalter des SPS-Eingangs
K	Stecker für Fernverschleißdiagnosemodul
L	Diagnoserückstellschalter

Diagnose-LED

Die folgende Tabelle enthält die verschiedenen LED-Anzeigefunktionen:

LED-Anzeige	Diagnoseanzeige	Diagnosefunktion
	Die Kontakte sind verschlissen, siehe Diagnosefunktionen, Seite 20	Verschleiß des Diagnosekontakts
	Die Steuerspannung liegt unter 80 % von U_{cmin} , siehe Diagnosefunktionen, Seite 20	Unterspannung
	Die Steuerspannung liegt über 110 % von U_{cmax} , siehe Diagnosefunktionen, Seite 20	Überspannung
	Das dezentrale Verschleißdiagnosemodul ist nicht mit dem Schütz synchronisiert, siehe Diagnosefunktionen, Seite 20	Synchronisation des Diagnosemoduls für den Verschleiß
	Die Verschleißdiagnose wird zurückgesetzt, siehe Austausch von Schaltmodulen, Seite 183	Zurücksetzen der Fernverschleißdiagnose
	Eine interne Fehlfunktion des Steuermoduls wird erkannt, siehe Fehlerbehebung, Seite 194	Interne Funktion

QR-Code

Wenn der QR-Code auf der Vorderseite eines TeSys Giga-Serie-Geräts mit einem Smartphone gescannt wird, das über einen QR-Codeleser verfügt und mit dem Internet verbunden ist, wird [Go2SE-Webseite](#), Seite 39 angezeigt. Die Landingpage enthält Informationen zum Gerät sowie eine Liste mit Menüs.

Diagnosefunktionen

Kontaktverschleißdiagnose

Der Kontaktverschleiß nimmt bei jedem Stromausfall des Schützes im Leistungskreis zu.

Der im Steuermodul integrierte Kontaktverschleißalgorithmus berechnet die verbleibende Lebensdauer der Kontakte. Wenn die verbleibende Lebensdauer der Kontakte unter 15 % liegt, wird dies angezeigt:

- Lokal über die Diagnose-LED an der Frontseite des Schützes
- Dezentral über das optionale dezentrale Verschleißdiagnosemodul, Option nur verfügbar mit erweitertem Schütz

Mit dieser Diagnoseanzeige kann eine vorbeugende Wartung geplant werden, um den kompletten Satz an Schaltmodulen auszutauschen und eine Ausfallwartung zu vermeiden.

Informationen zum Austausch der Schaltmodule und zum Zurücksetzen der Kontaktverschleißdiagnose finden Sie unter [Austausch von Schaltmodulen](#), Seite 183.

Diagnose der Steuerspannung

Die Steuerspannung, die das Steuermodul an A1-A2 versorgt, wird überwacht. Wenn Unter- oder Überspannung festgestellt wird, siehe [Fehlerbehebung](#), Seite 194.

Unterspannung

Wenn die Steuerspannung, die das Steuermodul an A1-A2 versorgt, unter 80 % von U_{\min} liegt, blinkt die Diagnose-LED 2 Mal in regelmäßigen Abständen.

U_{\min} ist der Minimalwert des Bemessungsspannungsbereichs (U_c) des Steuermoduls.

Beispiel: Für ein Steuermodul mit $U_c = 48-130 \text{ VAC/VDC}$, $U_{\min} = 48 \text{ VAC/VDC}$.

Überspannung

Wenn die Steuerspannung, die das Steuermodul an A1-A2 versorgt, über 110 % von U_{\max} liegt, blinkt die Diagnose-LED 3 Mal in regelmäßigen Abständen.

U_{\max} ist der Maximalwert des Bemessungsspannungsbereichs (U_c) des Steuermoduls.

Beispiel: Für ein Steuermodul mit $U_c = 48-130 \text{ VAC/VDC}$, $U_{\max} = 130 \text{ VAC/VDC}$.

Interne Funktionsdiagnose

Das Steuermodul überprüft seinen internen Betrieb. Wenn eine interne Fehlfunktion erkannt wird, wird dies durch Blinken der Diagnose-LED angezeigt. Siehe [Fehlerbehebung](#), Seite 194.

Synchronisierung des dezentralen Verschleißdiagnosemoduls

Das dezentrale Verschleißdiagnosemodul bietet eine Fernanzeige der Kontaktverschleißdiagnose. Es ist nur eine Option für erweiterte Schütze.

In folgenden Fällen entspricht der Status der Fernverschleißdiagnose nicht dem Status der Kontaktverschleißdiagnosefunktion des Steuermoduls:

- Das Steuermodul hat festgestellt, dass die Kontakte verschlissen sind, das dezentrale Verschleißdiagnosemodul befindet sich jedoch im Normalzustand.
- Das Steuermodul hat nicht erkannt, dass die Kontakte verschlissen sind, aber das dezentrale Diagnosemodul für den Verschleiß befindet sich im Alarmzustand.

In beiden Fällen ist der Status des dezentralen Verschleißdiagnosemoduls nicht korrekt. Dies wird durch 4-maliges Blinken der Diagnose-LED angezeigt. Siehe Fehlerbehebung, Seite 194.

Steuermodus

⚠️ WARNUNG

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

Die Dimensionierung der Befehlskomponenten erfolgt gemäß den Kenndaten des Steuerkreises.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

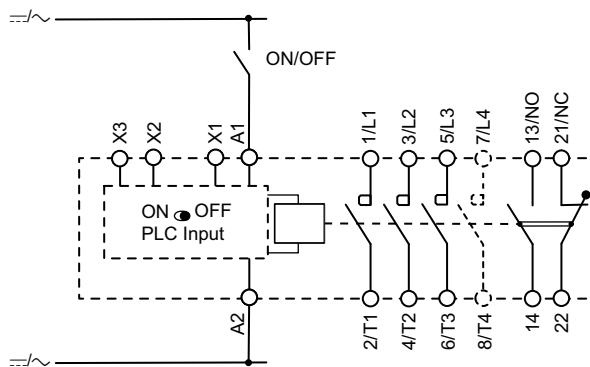
Erweitertes Schütz

Mit SPS-Eingangsschalter in Stellung AUS

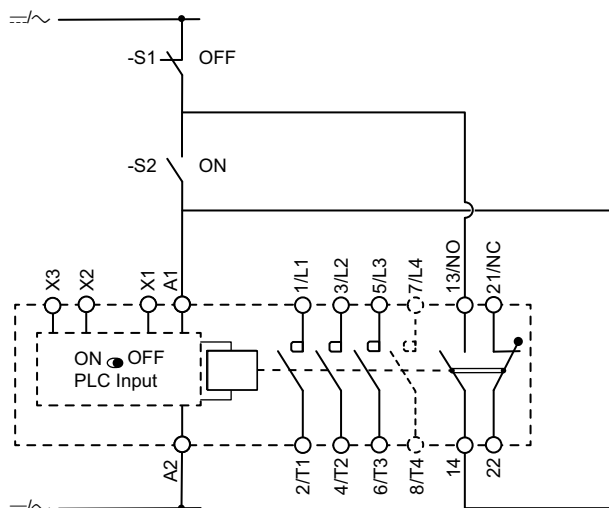
Die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 dienen zur Steuerung des erweiterten Schützes. Die Steuermodi und die Steuerungsverkabelung entsprechen denen eines Standardschützes (siehe Standardschütz für Details).

Die Klemmen des Steuermoduls X1-X2-X3 werden nicht verwendet und müssen nicht verdrahtet werden.

Zweileitermodus: Dauerbefehl



Dreileitermodus: Impulsbefehl



Mit SPS-Eingangsschalter in Stellung EIN

Die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 werden zur Versorgung der Elektronik und der Spule des Steuermoduls verwendet.

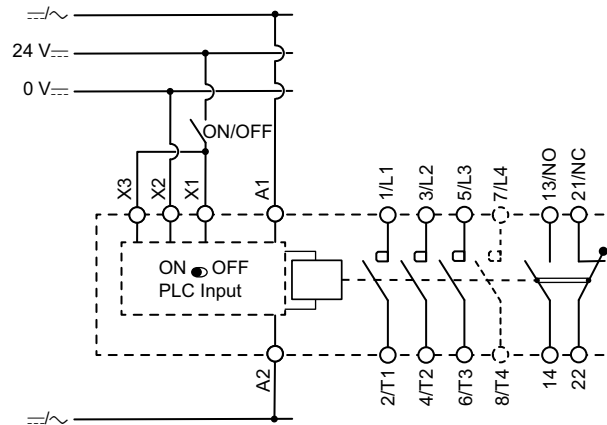
Die Klemmen des Steuermoduls X1-X2-X3 werden verwendet, um das Schütz über 24-VDC-Steuerbefehle zu schließen und zu öffnen.

Die Pole werden geschlossen, sobald die Steuerspannung an die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 angelegt wird und der Befehl an den Klemmen X1 und X3 eingeschaltet ist.

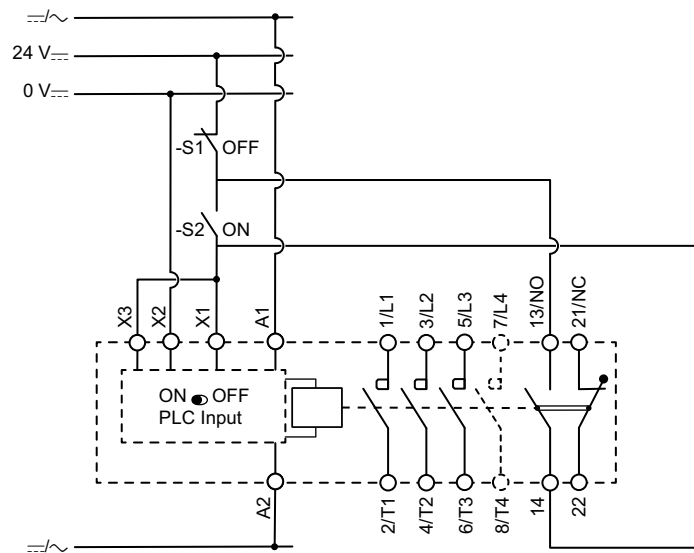
Die Pole sind geöffnet, sobald der Befehl an den X1- und X3-Klemmen AUS ist oder wenn die Steuerspannung von den Klemmen des Steuermoduls A1-A2 entfernt wird.

Abhängig vom Schaltplan des Steuerkreises kann der Steuermodus der Zweileiter- oder der Dreileitermodus sein (siehe Standardschütz für Details).

Zweileitermodus: Dauerbefehl



Dreileitermodus: Impulsbefehl



Standardschütz

Spulenspannungsversorgung und Steuersignal sind dasselbe Signal und verwenden nur einen an die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 angeschlossenen Kanal.

Die Pole werden geschlossen, sobald die Steuerspannung an die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 angelegt wird.

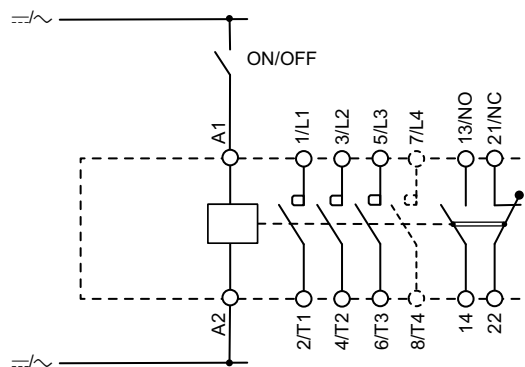
Die Pole sind geöffnet, sobald die Steuerspannung von den Klemmen des Steuermoduls A1-A2 entfernt wird.

Abhängig vom Schaltplan des Steuerkreises hat der Steuermodus zwei Typen:

- Typ „Gehalten“ (Zweileitermodus)
- Typ „Impuls“ (Dreileitermodus)

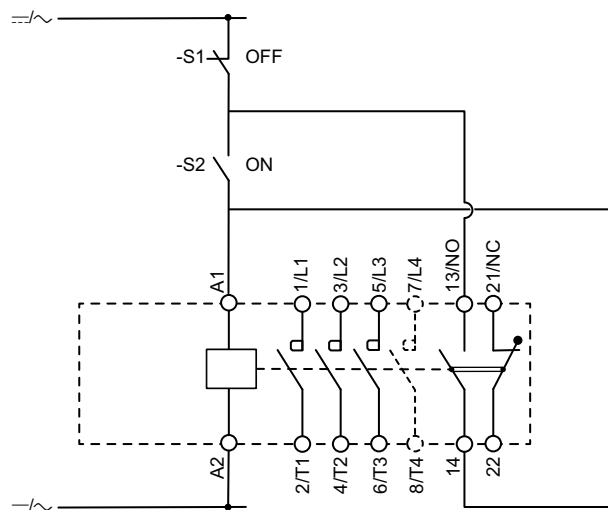
Zweileitermodus: Der Befehl ist vom Typ „Gehalten“. Die Pole werden geschlossen und bleiben geschlossen, sobald der Befehl eingeschaltet wird.

Die Pole öffnen sich und bleiben geöffnet, sobald der Befehl ausgeschaltet wird.



Dreileitermodus: Die Befehle sind vom Typ „Impuls“. Es sind ein NO-Hilfskontakt und zwei Befehlskomponenten erforderlich.

Die Pole schließen, sobald ein Impulsbefehl EIN vorliegt. Die Pole bleiben bis zu einem Impulsbefehl AUS geschlossen.



TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais

Überblick

TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais sind elektronische thermische Überlastrelais mit eigener Stromquelle und thermischem Speicher. Sie schützen drei- oder einphasige Asynchronmotoren mit 50/60 Hz.

Die TeSys Giga-Überlastrelais können direkt an TeSys Giga-Schützen der gleichen Größe oder eigenständig montiert werden.

Die Überlastrelais bieten folgende strombasierte Schutzfunktionen:

- Thermischer Überlastschutz
- Erdschlussschutz
- Schutz gegen Phasenunsymmetrie
- Schutz gegen Phasenausfälle

Die Überlastrelais sind nicht für den DC-Motorschutz kompatibel.

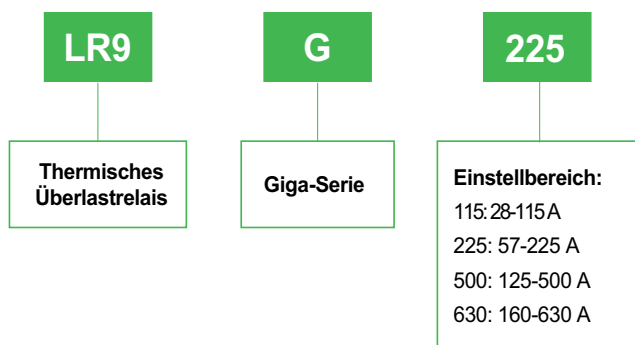
Baureihe

In der folgenden Tabelle wird die Baureihe der TeSys Giga Elektronische Überlastrelais beschrieben:

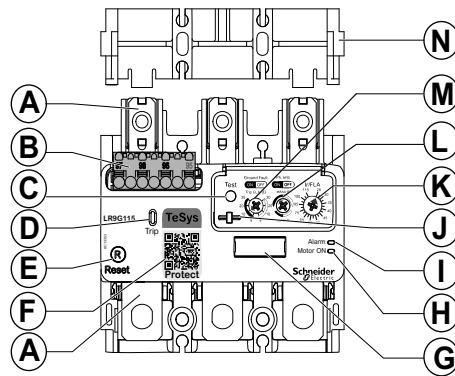
Bestellreferenz	Ir/FLA Einstellbereich	Direktmontage auf Schaltschütz
LR9G115	28-115 A	LC1G115-225
LR9G225	57-225 A	LC1G115-225
LR9G500	125-500 A	LC1G265-500
LR9G630	160-630 A	LC1G630-800

Codierungsprinzip

Die Handelsreferenz der TeSys Giga-Überlastrelais ist mit wichtigen Kenndaten codiert, um den Typ und die Nennwerte des Überlastrelais auszuweisen.



Beschreibung der Hardware



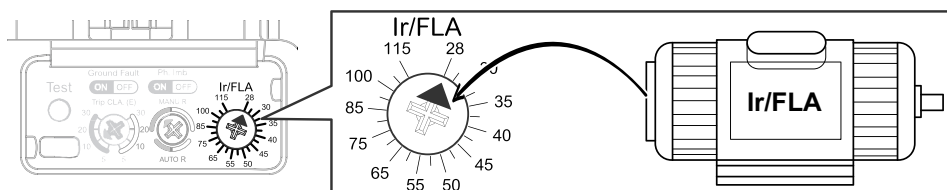
Markierung	Beschreibung
A	Stromanschlüsse
B	Steuerklemme
C	Testtaste
D	Auslöseanzeige
E	Reset-Taste
F	QR-Code
G	Aufrastbarer Schildträger
H	Grüne LED "Motor ON"
I	Orangefarbene LED "Alarm"
J	Plombierbare Abdeckung
K	Ir/FLA-Einstellung
L	Einstellung des Überlast-Reset-Modus und Aktivierung der Phasenunsymmetrie
M	Einstellung der Auslöseklasse und Erdschluss-Aktivierung
N	Phasentrenner-Adapter

LEDs Motor ON und Alarm

LED	LED-Status	Signalübertragung
Motor ON	Grünes Dauerlicht	Der Motor wird gespeist: <ul style="list-style-type: none"> An Relais LR9G115 oder LR9G225: Der gemessene Strom ist größer als 25 A. An Relais LR9G500 oder LR9G630: Der gemessene Strom ist größer als 50 A.
	Grünes Blinken	Es wurde eine interne Funktionsstörung des Überlastrelais festgestellt, siehe Fehlerbehebung, Seite 194
	AUS	Der Motor wird nicht gespeist: <ul style="list-style-type: none"> An Relais LR9G115 oder LR9G225: Der gemessene Strom ist kleiner als 25 A An Relais LR9G500 oder LR9G630: Der gemessene Strom ist kleiner als 50 A
Alarm	Oranges Dauerlicht	Überlastalarm: 90 % der thermischen Motorleistung erreicht

Ir/FLA-Einstellung

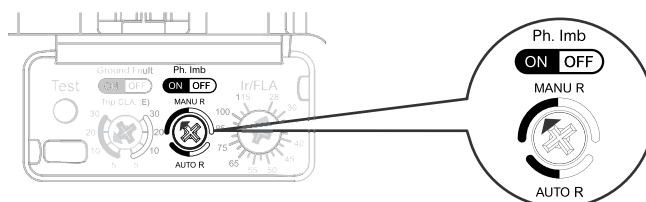
Die Einstellung Ir/FLA entspricht dem Nennstrom des Motors oder der Volllast-Ampere und kann mit einem Drehschalter mit 64 Stellungen eingestellt werden.



Einstellung des Überlast-Resetmodus und Phasenunsymmetrie-Aktivierung

Der gleiche Drehschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des automatischen Rücksetzens des thermischen Überlastschutzes.
- Zur Aktivierung oder Deaktivierung des Phasenunsymmetrieschutzes.

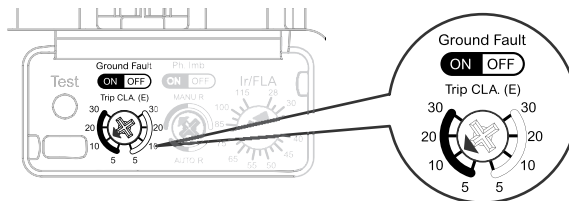




<p>Ph. Imb ON OFF MANU R  AUTO R</p>	<p>Das automatische Rücksetzen des thermischen Überlastschutzes ist deaktiviert, und der Schutz gegen Phasenunsymmetrie ist aktiviert.</p>
<p>Ph. Imb ON OFF MANU R  AUTO R</p>	<p>Das automatische Rücksetzen des thermischen Überlastschutzes ist deaktiviert, und der Schutz gegen Phasenunsymmetrie ist deaktiviert.</p>
<p>Ph. Imb ON OFF MANU R  AUTO R</p>	<p>Das automatische Rücksetzen des thermischen Überlastschutzes ist aktiviert, und der Schutz gegen Phasenunsymmetrie ist aktiviert.</p>
<p>Ph. Imb ON OFF MANU R  AUTO R</p>	<p>Das automatische Rücksetzen des thermischen Überlastschutzes ist aktiviert, und der Schutz gegen Phasenunsymmetrie ist deaktiviert.</p>

Einstellung der Auslöseklasse und Erdschluss-Aktivierung

Der gleiche Drehschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Einstellung der Auslöseklasse des thermischen Überlastschutzes.
- Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des Erdschlussschutzes.

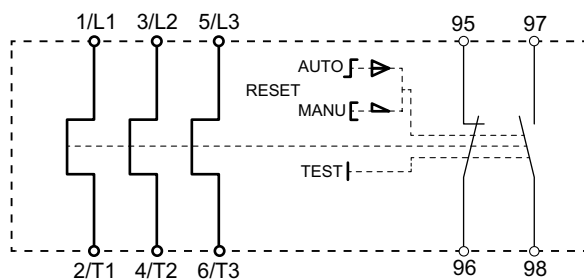


<p>Ground Fault</p> <p>ON OFF</p> <p>Trip CLA. (E)</p> 	<p>Der Erdschlussschutz ist aktiviert, und die Auslöseklasse der thermischen Überlast ist auf 10E eingestellt.</p>
<p>Ground Fault</p> <p>ON OFF</p> <p>Trip CLA. (E)</p> 	<p>Der Erdschlussschutz ist deaktiviert, und die Auslöseklasse der thermischen Überlast ist auf 10E eingestellt.</p>

QR-Code

Wenn der QR-Code auf der Vorderseite eines TeSys Giga-Serie-Geräts mit einem Smartphone gescannt wird, das über einen QR-Codeleser verfügt und mit dem Internet verbunden ist, wird [Go2SE-Webseite](#), Seite 39 angezeigt. Die Landingpage enthält Informationen zum Gerät sowie eine Liste mit Menüs.

Anschlusschema



Strombasierte Schutzfunktionen

Das Überlastrelais bietet vier strombasierte Schutzfunktionen:

- Thermischer Überlastschutz
- Phasenausfallschutz
- Schutz vor Phasenunsymmetrie
- Erdschlussschutz

Betrieb

Der Status der Hilfskontakte des Überlastrelais ändert sich, wenn eine Schutzfunktion eine Auslösung auslöst:

- Der Kontaktstatus des NC 95/96 wechselt von "geschlossen" zu "geöffnet".
- Der Kontaktstatus des NO 97/98 wechselt von "geöffnet" zu "geschlossen".

Der Auslösezustand ist selbthaltend und wird durch die Auslöseanzeige an der Vorderseite des Überlastrelais angezeigt. Eine Reset-Aktion ist erforderlich, um den Auslösezustand zu quittieren und die Hilfskontakte zu lösen.

Die Hilfskontakte des Überlastrelais können wie folgt verwendet werden:

- Der NC-Kontakt kann verwendet werden, um das Schaltschütz auszuschalten und dann den Motor zu stoppen.
- Der NO-Kontakt kann verwendet werden, um den Status des Überlastrelais zu signalisieren.

Reset der Auslösung

Der Auslösestatus des Überlastrelais ist selbthaltend und muss zurückgesetzt werden. Der Reset-Vorgang löst die Auslöseanzeige und die Hilfskontakte aus:

- Der Kontakt NC 95/96 wechselt von "Geöffnet" zu "Geschlossen".
- Der Kontakt NO 97/98 wechselt von "Geschlossen" zu "Geöffnet".

Nach einer Auslösung kann das Überlastrelais immer manuell zurückgesetzt werden. Nur Auslösungen aufgrund des thermischen Überlastschutzes können automatisch zurückgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Thermischer Überlastschutz, Seite 32.

So setzen Sie das Überlastrelais manuell zurück:

- Drücken Sie mechanisch die Reset-Taste am Überlastrelais:
 - Auf der Vorderseite oder
 - Unter Verwendung des flexiblen Kabels LAD7305
- Oder senden Sie eine elektrische Fernrücksetzanweisung mit dem Zubehör für elektrische Fernrückstellung LAD703●.

HINWEIS: Ein Auslösebefehl hat immer Vorrang vor einem Reset.

Werkseinstellungen

Die Überlastrelais werden mit Werkseinstellungen wie folgt geliefert:

- Thermischer Überlastschutz: aktiviert.
- Ir/FLA-Schwellenwert: Mindestwert Ir/FLA.
- Reset-Modus: Manuell:
- Auslöseklasse: 10E.
- Phasenausfallschutz: aktiviert.
- Schutz gegen Phasenunsymmetrie: aktiviert.

- Erdschlussschutz: aktiviert.

Thermischer Überlastschutz

Überblick

Der thermische Überlastschutz dient dem Schutz von Asynchronmotoren gegen thermische Überlast gemäß den Normen IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1.

Der thermische Überlastschutz kann zum Schutz folgender Geräte verwendet werden:

- Dreiphasige Asynchronmotoren IE1, IE2, IE3 und IE4
- Einphasige Asynchronmotoren

Ein thermischer Überlastzustand verursacht eine Überhitzung des Motors. Thermische Überlastzustände treten auf:

- Während der Anlaufphase, wenn die Startzeit zu lang ist oder ein Abschaltzustand vorliegt.
- Während des Betriebs, wenn eine Blockade vorliegt oder ein Zustand, der zu einer anormalen Erhöhung der im Motor fließenden Ströme führt.

Weitere Informationen zum Schutz einphasiger Motoren finden Sie unter Einphasen-Motoranwendung, Seite 149.

Betrieb

Das Überlastrelais berechnet kontinuierlich den thermischen Zustand und die Wärmegrenzleistung des Motors.

- Wenn die verwendete thermische Leistung des Motors 90 % übersteigt: Die Alarm-LED am Überlastrelais leuchtet permanent orange auf, um einen Alarm zu signalisieren, der anzeigt, dass der Motor eine thermische Überlast erreicht. Der Motor stoppt in Kürze, wenn keine Maßnahmen zur Lösung der thermischen Überlast ergriffen werden. Der Alarm für thermische Überlast wird vom Überlastrelais gelöscht, wenn die verwendete Wärmegrenzleistung unter 80 % sinkt.
- Wenn die verwendete thermische Leistung des Motors 100 % übersteigt: Der thermische Überlastschutz löst eine Auslösung aus und der Status der Hilfskontakte ändert sich.

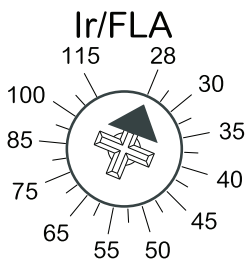
HINWEIS: Der thermische Überlastschutz kann nicht deaktiviert werden.

Einstellungen

Die Einstellungen für den thermischen Überlastschutz entsprechen dem Schwellenwert Ir/FLA und der Auslöseklasse.

- **Schwellenwert Ir/FLA**

Der Schwellenwert Ir/FLA entspricht dem Nennstrom des Motors oder der Volllast-Ampere und kann mit einem Drehschalter mit 64 Stellungen eingestellt werden.

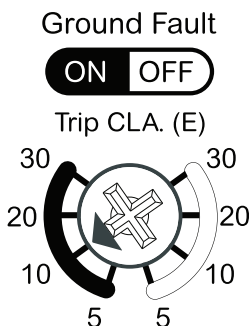


In der nachstehenden Tabelle wird der Einstellbereich für den Schwellenwert Ir/FLA beschrieben:

Bestellreferenz	Ir/FLA-Einstellbereich
LR9G115	28-115 A
LR9G225	57-225 A
LR9G500	125-500 A
LR9G630	160-630 A

- **Auslöseklasse**

Die Auslöseklasse ermöglicht die Anpassung der Auslösezeit des thermischen Überlastschutzes an die Anwendung. Auslöseklassen sind in den Normen IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1 definiert. Die Auslöseklasse kann über einen Drehschalter ausgewählt werden.



Die folgende Tabelle zeigt die Auslösezeit (Tp) in Abhängigkeit von der gewählten Auslöseklasse:

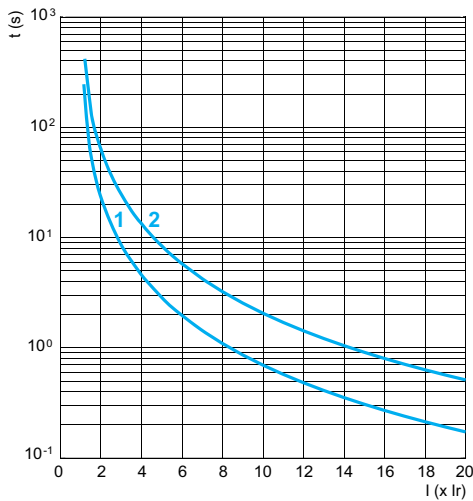
Stromstärke in der Last	Klasse 5E	Klasse 10E	Klasse 20E	Klasse 30E
7,2 x Ir	3 s < Tp ≤ 5 s	5 s < Tp ≤ 10 s	10 s < Tp ≤ 20 s	20 s < Tp ≤ 30 s

Auslösekennlinien

Die Auslösekennlinien des thermischen Überlastschutzes geben die Auslösezeit (T_p) für jede Auslöseklasse an, abhängig von der Stromlast und dem thermischen Zustand des Überlastrelais. Die beiden Zustände sind der kalte und der warme Zustand:

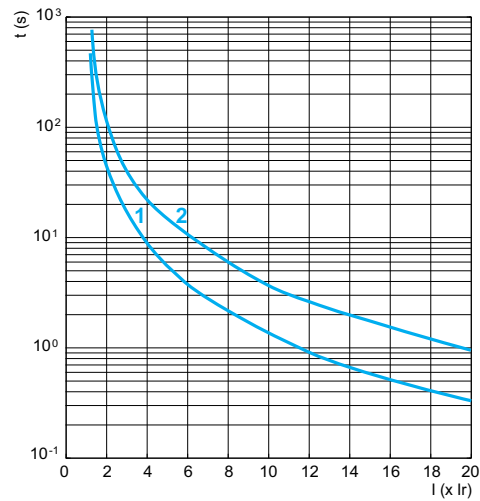
- **Kaltzustand:** Thermischer Zustand des Überlastrelais, wenn es vorher nicht geladen wurde und die verwendete Wärmegrenzleistung 0 % beträgt.
- **Warmzustand:** Der thermische Zustand des Überlastrelais, wenn es mit dem Einstellstrom geladen wurde und die verwendete Wärmegrenzleistung 75 % beträgt.

Klasse 5E



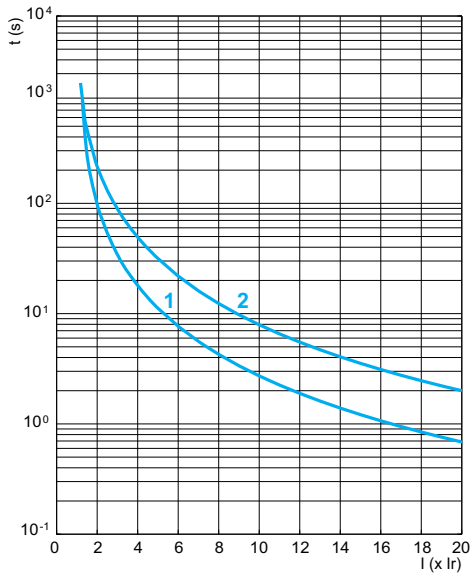
1 Warmer Zustand
2 Kalter Zustand

Klasse 10E



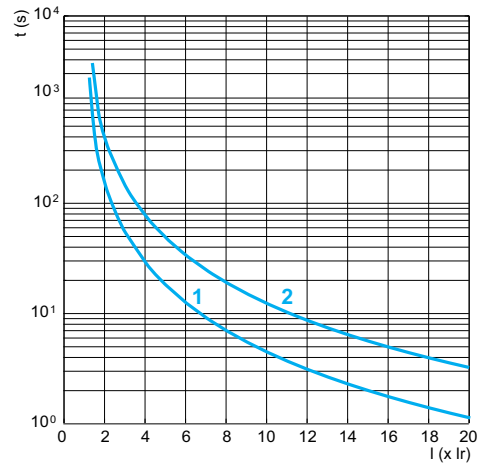
1 Warmer Zustand
2 Kalter Zustand

Klasse 20E



1 Warmer Zustand
2 Kalter Zustand

Klasse 30E



1 Warmer Zustand
2 Kalter Zustand

Manuelles Rücksetzen

Der thermische Überlastschutz kann manuell zurückgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Reset der Auslösung**, Seite 30.

Automatisches Rücksetzen

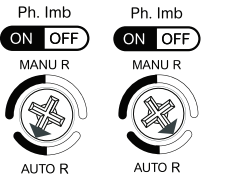
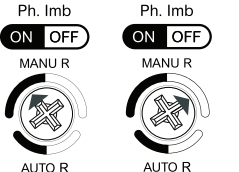
▲ **WARNUNG**

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

Stellen Sie vor Auswahl der Einstellung **AUTO R** sicher, dass der automatische Neustart des Motors nicht zu unsicheren Zuständen führt.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Die automatische Rückstellung des thermischen Überlastschutzes kann über einen Drehschalter aktiviert oder deaktiviert werden.

	<p>Die automatische Rückstellung des thermischen Überlastschutzes ist aktiviert.</p>
	<p>Die automatische Rückstellung des thermischen Überlastschutzes ist deaktiviert.</p>

Wenn die automatische Rückstellung aktiviert ist, wird die Auslösung der thermischen Überlast automatisch in 2 ± 1 Minuten zurückgesetzt.

Phasenausfallschutz

Überblick

Der Phasenausfallschutz wird verwendet, um dreiphasige Asynchronmotoren gegen Phasenverlust gemäß IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1 zu schützen.

Der Phasenausfallschutz kann zum Schutz von dreiphasigen IE1-, IE2-, IE3- und IE4-Asynchronmotoren verwendet werden.

Ein Phasenverlust führt zu einer Überhitzung des Motors. Dies tritt auf, wenn Sicherungen durchgebrannt sind oder die Stromversorgung unterbrochen wird.

Betrieb

Das Überlastrelais berechnet den Effektivwert für den Stromwert in jeder Phase kontinuierlich. Wenn der Effektivwert für den Stromwert in einer der drei Phasen kleiner als $0,1 I_r$ und in einer anderen Phase größer als $0,8 I_r$ ist, löst das Überlastrelais eine Auslösung in 4 ± 1 s aus.

HINWEIS: Der Phasenausfallschutz kann nicht deaktiviert werden.

Manuelles Rücksetzen

Der Phasenausfallschutz kann nur manuell zurückgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reset der Auslösung](#), Seite 30.

Schutz gegen Phasenunsymmetrie

Überblick

Der Phasenunsymmetrieschutz wird verwendet, um Asynchronmotoren gegen Stromphasenunsymmetrie gemäß den Normen IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1 zu schützen.

Der Phasenunsymmetrieschutz kann zum Schutz von dreiphasigen IE1-, IE2-, IE3- und IE4-Asynchronmotoren verwendet werden.

Phasenunsymmetrie führt zur Überhitzung des Motors. Dies kann in folgenden Situationen auftreten:

- Lange Hauptversorgungsleitungen
- Defekter Kontakt am Eingangsschalter
- Unausgewogenes Netzwerk

Betrieb

Das Überlastrelais berechnet das Unsymmetriestromverhältnis für jede Phase wie nachstehend gezeigt:

- $li1 = (| I1 - Iavg | \times 100) / Iavg$
- $li2 = (| I2 - Iavg | \times 100) / Iavg$
- $li3 = (| I3 - Iavg | \times 100) / Iavg$

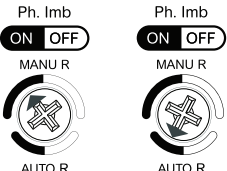
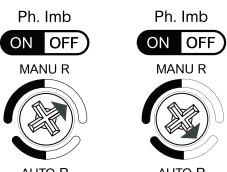
Wobei $Iavg = (I1 + I2 + I3) / 3$ und I1, I2, I3 die Stromwerte in den Phasen L1, L2, L3 sind.

Das Verhältnis der Stromunsymmetrie $limb$ ist das berechnete maximale Unsymmetriestromverhältnis: $limb = \text{Max}(li1, li2, li3)$.

Wenn das Unsymmetrieverhältnis 40 % überschreitet, löst das Überlastrelais eine Auslösung in 5 +/- 1 s aus.

Einstellungen

In der nachstehenden Tabelle wird die Position des Drehschalters zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des Phasenunsymmetrieschutzes angegeben.

	<p>Der Phasenunsymmetrieschutz ist aktiviert.</p>
	<p>Der Phasenunsymmetrieschutz ist deaktiviert.</p>

Manuelles Zurücksetzen

Der Phasenunsymmetrieschutz kann nur manuell zurückgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Reset der Auslösung, Seite 30.

Erdschlussschutz

Überblick

Der Erdschlussschutz wird verwendet, um Asynchronmotoren gegen Erdschlussfehler gemäß den Normen IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1 zu schützen.

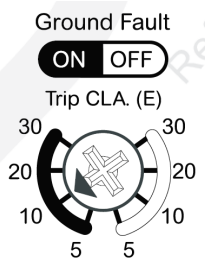
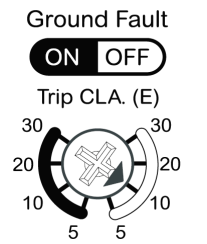
Der Schutztyp ist Klasse A gemäß der Norm UL 60947-4-1.

Der Erdschlussschutz kann zum Schutz von dreiphasigen IE1-, IE2-, IE3- und IE4-Asynchronmotoren verwendet werden.

Ein Erdschluss tritt auf, wenn die Isolierung aufgrund von Vibrationen oder Feuchtigkeit im Lastkreis abfällt.

Einstellungen

In der nachstehenden Tabelle wird die Position des Drehschalters zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des Erdschlussschutzes angegeben.

	<p>Der Erdschlussschutz ist aktiviert. $I_g = 0,75 I_r$.</p>
	<p>Der Erdschlussschutz ist deaktiviert.</p>

Betrieb

Das Überlastrelais berechnet den Erdschlussstrom I_g kontinuierlich. Wenn der Erdschlussstrom I_g über 10 % liegt, löst das Relais in 1 ± 20 % s aus.

Manuelles Rücksetzen

Der Erdschlussschutz kann nur manuell zurückgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Reset der Auslösung*, Seite 30.

Go2SE-Webseite

Einführung

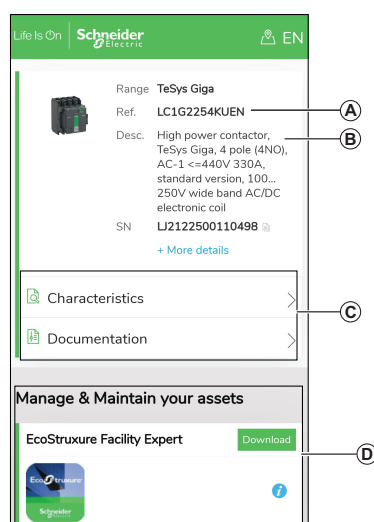
Wenn der QR-Code auf der Vorderseite eines TeSys Giga-Serie-Geräts mit einem Smartphone gescannt wird, das über einen QR-Codeleser verfügt und mit dem Internet verbunden ist, wird die Go2SE-Webseite angezeigt.

Die Landingpage enthält Informationen zum Gerät sowie eine Liste mit Menüs.

Beschreibung der Webseite

Auf die Webseite kann mit Android- und iOS-Smartphones zugegriffen werden. Sie zeigt die gleiche Menüliste an, mit kleineren Abweichungen in der Darstellung.

Das folgende Beispiel zeigt die Webseite, die auf einem android-Smartphone angezeigt wird:



A Bestellreferenz des Geräts der TeSys Giga-Serie

B Typ des Geräts der TeSys Giga-Serie

C Menüs der Webseite Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Menübeschreibungen.

D Herunterladbare Anwendungen

Eigenschaften

Wenn Sie dieses Menü auswählen, erhalten Sie Zugriff auf das Produktdatenblatt mit detaillierten Informationen zu den Geräten der TeSys Giga-Serie.

Dokumentation

Durch Auswahl dieses Menüs erhalten Sie Zugriff auf die technische Dokumentation des Produkts.

EcoStruxure Facility Expert-App

Bei Auswahl dieser Anwendung können Sie auf die mobile EcoStruxure Facility Expert-Anwendung zugreifen, die auf Android- und iOS-Smartphones heruntergeladen werden kann. Informationen zur Smartphone-Kompatibilität finden Sie in Ihrem App-Store.

Die mobile EcoStruxure Facility Expert-Anwendung optimiert Betriebsabläufe und Wartung, trägt zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität bei und bietet Informationen für Dienstleister oder Gebäudemanager.

EcoStruxure Facility Expert ist eine kollaborative Echtzeit-Technologie, die auf mobilen Geräten und PCs verfügbar ist und es Führungskräften und Wartungspersonal ermöglicht, eine Verbindung zu Anlagen und Geräten herzustellen. Der Informationsaustausch zwischen den Nutzern ist einfach und schnell.

Der QR-Code auf Geräten der TeSys Giga-Serie ermöglicht es Führungskräften und Wartungspersonal, auf die folgenden automatischen Downloads zuzugreifen:

- ID der Geräte der TeSys Giga-Serie
- Technische Dokumentation
- Wartungsplan für Geräte der TeSys Giga-Serie

EcoStruxure Facility Expert ermöglicht es Führungskräften und Wartungspersonal, auf den Wartungsplan für Geräte der TeSys Giga-Serie zuzugreifen.

EcoStruxure Facility Expert unterstützt das Wartungspersonal bei der Ferndiagnose von Problemen und der effizienten Verwaltung der Wartung durch:

- Bereitstellung relevanter Informationen zu kritischen Anlagen.
- Sofortiges Senden des aktuellen Status der Geräte und detaillierte Informationen zur Diagnoseunterstützung.

mySchneider-App

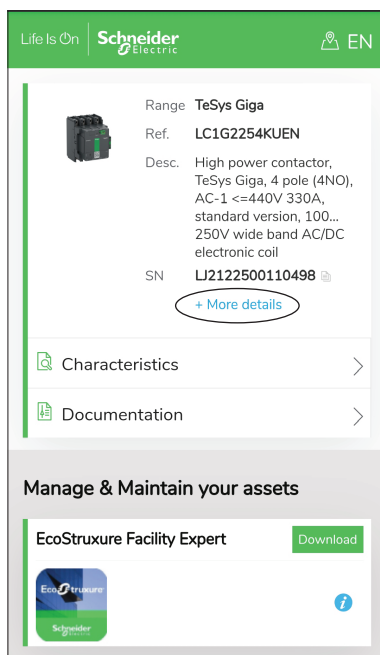
Bei Auswahl dieser Anwendung erhalten Sie Zugriff auf die mobile App **mySchneider des Kundenservice von** Schneider Electric, die Sie auf Android- oder iOS-Smartphones herunterladen können. Informationen zur Smartphone-Kompatibilität finden Sie in Ihrem App-Store. Die Kundenservice-App bietet Selbstbedienungsanleitungen und einfachen Zugriff auf Support und Informationen von Experten.

Anti-Fake-Anfrage an Schneider Electric

Überprüfen Sie den Anti-Fake-Code folgendermaßen:

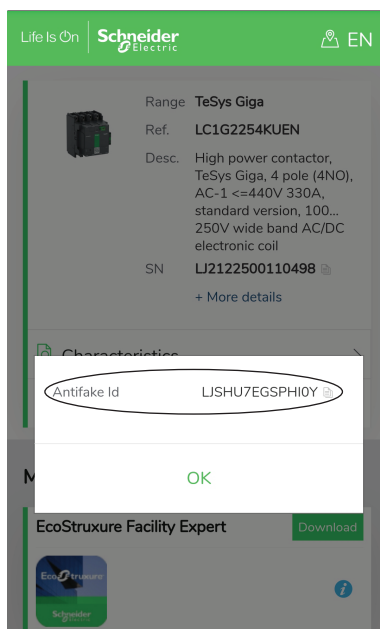
1. Scannen Sie den QR-Code.

Die folgende Webseite des Schützes wird mit den folgenden Informationen angezeigt:

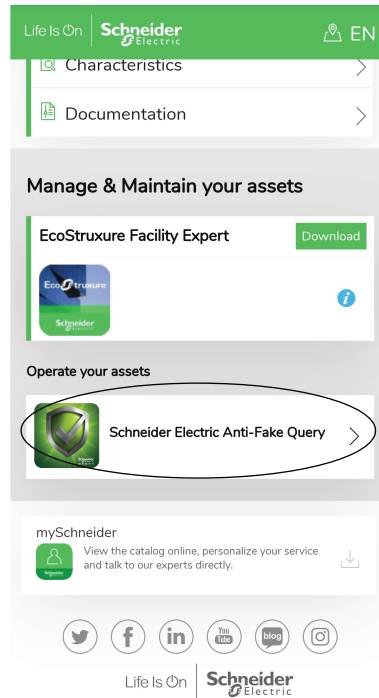


2. Klicken Sie auf **More details**.

Die folgende Seite wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf das Kopiersymbol, um den Anti-Fake-Code zu kopieren, und klicken Sie dann auf **OK**, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

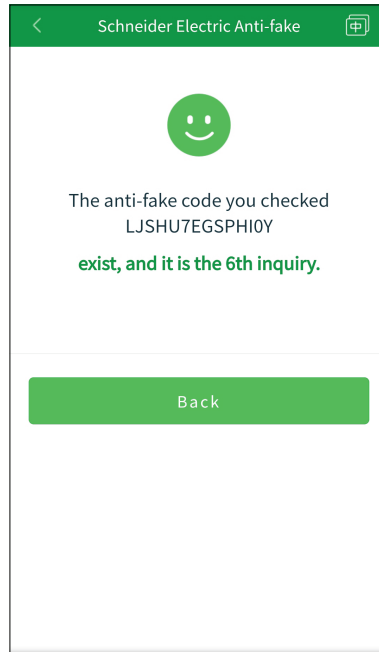


4. Klicken Sie auf **Schneider Electric Anti-Fake Query**.
Die folgende Seite wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Schneider Electric Anti-fake' verification form. The form has a green header with the title 'Schneider Electric Anti-fake' and a share icon. Below the header, there are four input fields, each with an asterisk indicating it is required: 'Anti-fake code' with the value 'LJSHU7EGSPHI0Y', 'Customer name' with the placeholder 'Please input your name', 'Mobile NO.' with the placeholder 'Please input your Mobile NO.', and 'Verification code' with the value '7049'. At the bottom of the form is a green button labeled 'Check Now'.

5. Fügen Sie den Anti-Fake-Code in das Feld **Anti-fake code** ein.
6. Geben Sie Ihren Kundennamen und Ihre Mobiltelefonnummer ein.
7. Geben Sie den angezeigten Verifizierungscode in das Feld **Verification code** ein.
8. Klicken Sie auf **Check Now**.

Die folgende Seite wird angezeigt, wenn es sich bei dem Gerät um ein TeSys Giga-Originalgerät handelt.



Technische Kenndaten

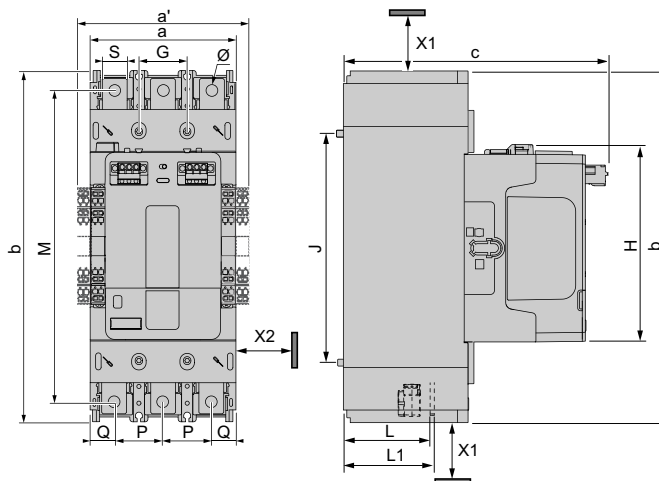
Inhalt dieses Kapitels

Abmessungen	45
Gewichte	51
Wärmeableitung	52
Schaltschütze - Technische Daten	53
Technische Daten der Überlastrelais	61
Technische Daten des Schaltschütz-Zubehörs	63
Elektromagnetische Verträglichkeit	64
Kurzschlussfestigkeit (SCCR)	65

Abmessungen

In diesem Abschnitt werden die Abmessungen der TeSys Control-Giga – Schütze und TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais beschrieben. Die Abmessungen werden in Millimeter und Zoll angegeben.

3-polige erweiterte Schaltschütze

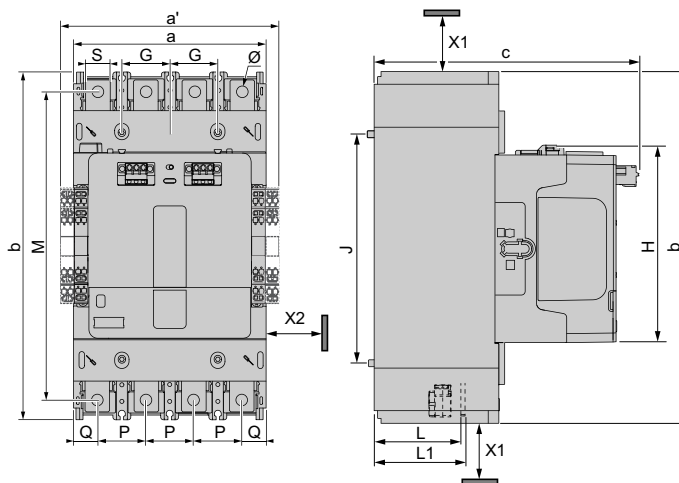


Markierung	LC1G115-225	LC1G265-330	LC1G400	LC1G500	LC1G630-800
a	108 mm (4.25 in.)	140 mm (5.51 in.)	140 mm (5.51 in.)	140 mm (5.51 in.)	211 mm (8.31 in.)
a'	128 mm (5.03 in.)	160 mm (6.29 in.)	160 mm (6.29 in.)	160 mm (6.29 in.)	211 mm (8.31 in.)
b	255 mm (10.03 in.)	290 mm (11.41 in.)	290 mm (11.41 in.)	290 mm (11.41 in.)	388,5 mm (15.29 in.)
c	193 mm (7.59 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	266 mm (10.47 in.)
G	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
J	166 mm (6.53 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	242 mm (9.52 in.)
M	226 mm (8.89 in.)	262 mm (10.31 in.)	262 mm (10.31 in.)	262 mm (10.31 in.)	349 mm (13.74 in.)
H	145 mm (5.70 in.)	167 mm (6.57 in.)	167 mm (6.57 in.)	167 mm (6.57 in.)	192 mm (7.56 in.)
L	64 mm (2.52 in.)	73 mm (2.87 in.)	73 mm (2.87 in.)	73 mm (2.87 in.)	99 mm (3.90 in.)
L1	67 mm (2.65 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	107 mm (4.21 in.)
P	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
Q	19 mm (0.74 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	35,3 mm (1.38 in.)
S	18 mm (0.70 in.)	30 mm (1.18 in.)	30 mm (1.18 in.)	30 mm (1.18 in.)	48 mm (1.88 in.)
Ø	8,5 mm (0.33 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	13 mm (0.51 in.)
HINWEIS: a' ist die Abmessung mit 2 Hilfskontaktmodulen auf beiden Seiten. a' = a für LC1G630-800.					

Abstände

Markierung	Definition	Wert
X1	Abstand Lichtbogen bis 1000 V Betriebsspannung	40 mm (1.60 in.)
X2	Minimaler elektrischer Abstand gemäß der Betriebsspannung in Metallschränken und für die Installation von Schützen in unmittelbarer Nähe.	5 mm (0.19 in.)

4-polige erweiterte Schaltschütze



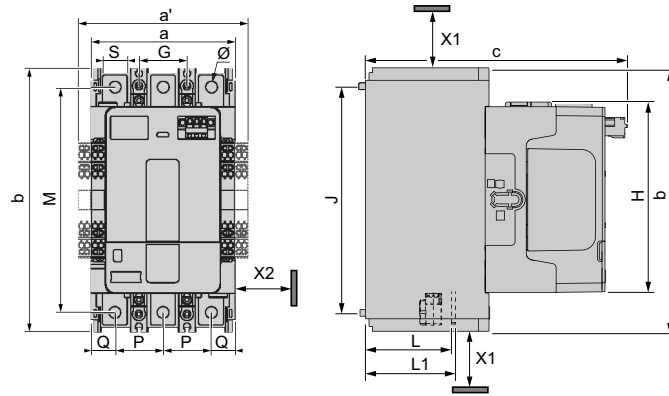
Markierung	LC1G1154-2254	LC1G2654-3304	LC1G4004	LC1G5004	LC1G6304-8004
a	143 mm (5.62 in.)	185 mm (7.28 in.)	185 mm (7.28 in.)	185 mm (7.28 in.)	281 mm (11.06 in.)
a'	163 mm (6.41 in.)	205 mm (8.07 in.)	205 mm (8.07 in.)	205 mm (8.07 in.)	281 mm (11.06 in.)
b	255 mm (10.03 in.)	290 mm (11.41 in.)	290 mm (11.41 in.)	290 mm (11.41 in.)	388,5 mm (15.29 in.)
c	193 mm (7.59 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	266 mm (10.47 in.)
G	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
J	166 mm (6.53 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	242 mm (9.52 in.)
M	226 mm (8.89 in.)	262 mm (10.31 in.)	262 mm (10.31 in.)	262 mm (10.31 in.)	349 mm (13.74 in.)
H	145 mm (5.70 in.)	167 mm (6.57 in.)	167 mm (6.57 in.)	167 mm (6.57 in.)	192 mm (7.55 in.)
L	64 mm (2.52 in.)	73 mm (2.87 in.)	73 mm (2.87 in.)	73 mm (2.87 in.)	99 mm (3.90 in.)
L1	67 mm (2.65 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	107 mm (4.21 in.)
P	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
Q	19 mm (0.74 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	35,3 mm (1.38 in.)
Ø	8,5 mm (0.33 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	13 mm (0.51 in.)

HINWEIS: a' ist die Abmessung mit 2 Hilfskontaktmodulen auf beiden Seiten. a' = a für LC1G630-800.

Abstände

Markierung	Definition	Wert
X1	Abstand Lichtbogen bis 1000 V Betriebsspannung	40 mm (1.60 in.)
X2	Minimaler elektrischer Abstand gemäß der Betriebsspannung in Metallschränken und für die Installation von Schützen in unmittelbarer Nähe.	5 mm (0.19 in.)

3-polige Standard Schaltschütze



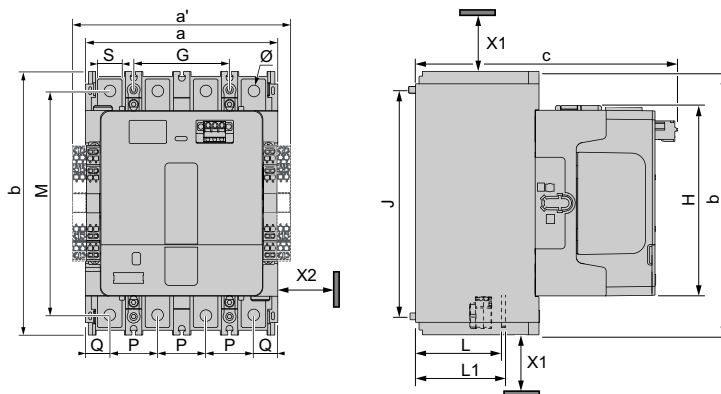
Markierung	LC1G115-225	LC1G265-330	LC1G400	LC1G500	LC1G630-800
a	108 mm (4.25 in.)	140 mm (5.51 in.)	140 mm (5.51 in.)	140 mm (5.51 in.)	210 mm (8.26 in.)
a'	128 mm (5.03 in.)	160 mm (6.29 in.)	160 mm (6.29 in.)	160 mm (6.29 in.)	210 mm (8.26 in.)
b	193 mm (7.60 in.)	225 mm (8.85 in.)	225 mm (8.85 in.)	225 mm (8.85 in.)	284 mm (12.75 in.)
c	193 mm (7.59 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	266 mm (10.47 in.)
G	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
J	166 mm (6.53 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	242 mm (9.52 in.)
M	164 mm (6.45 in.)	197 mm (7.75 in.)	197 mm (7.75 in.)	197 mm (7.75 in.)	244 mm (9.60 in.)
H	139 mm (5.47 in.)	162 mm (6.38 in.)	162 mm (6.38 in.)	162 mm (6.38 in.)	187 mm (7.36 in.)
L	67 mm (2.65 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	107 mm (4.21 in.)
L1	70 mm (2.75 in.)	82 mm (3.22 in.)	83 mm (3.26 in.)	84 mm (3.30 in.)	113 mm (4.45 in.)
P	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
Q	19 mm (0.74 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	35,3 mm (1.38 in.)
S	18 mm (0.70 in.)	30 mm (1.18 in.)	30 mm (1.18 in.)	30 mm (1.18 in.)	48 mm (1.88 in.)
Ø	8,5 mm (0.33 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	13 mm (0.51 in.)

HINWEIS: a' ist die Abmessung mit 2 Hilfskontaktmodulen auf beiden Seiten. a' = a für LC1G630-800.

Abstände

Markierung	Definition	Wert
X1	Abstand Lichtbogen bis 1000 V Betriebsspannung	40 mm (1.60 in.)
X2	Minimaler elektrischer Abstand gemäß der Betriebsspannung in Metallschränken und für die Installation von Schützen in unmittelbarer Nähe.	5 mm (0.19 in.)

4-polige Standard-Schaltschütze



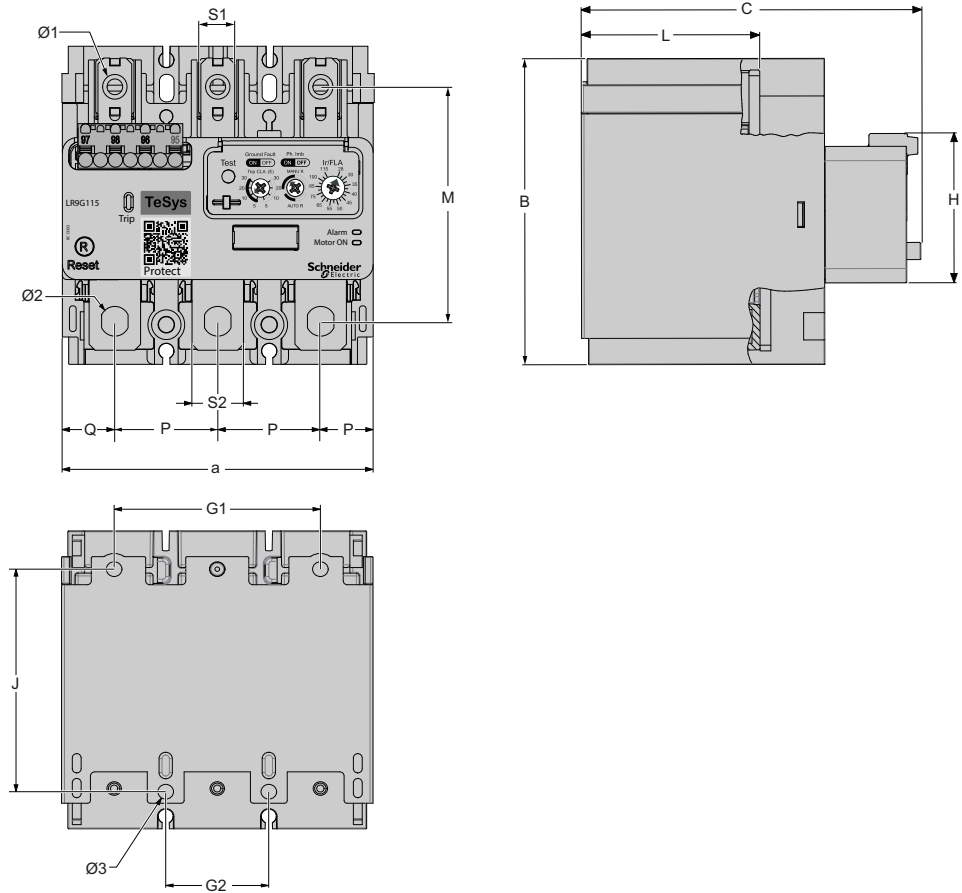
Markierung	LC1G1154-2254	LC1G2654-3304	LC1G4004	LC1G5004	LC1G6304-8004
a	143 mm (5.62 in.)	185 mm (7.28 in.)	185 mm (7.28 in.)	185 mm (7.28 in.)	281 mm (11.06 in.)
a'	163 mm (6.41 in.)	205 mm (8.07 in.)	205 mm (8.07 in.)	205 mm (8.07 in.)	281 mm (11.06 in.)
b	193 mm (7.60 in.)	225 mm (8.85 in.)	225 mm (8.85 in.)	225 mm (8.85 in.)	284 mm (12.75 in.)
c	193 mm (7.59 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	226 mm (8.90 in.)	266 mm (10.47 in.)
G	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
J	166 mm (6.53 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	242 mm (9.52 in.)
M	164 mm (6.45 in.)	197 mm (7.75 in.)	197 mm (7.75 in.)	197 mm (7.75 in.)	244 mm (9.60 in.)
H	139 mm (5.47 in.)	162 mm (6.38 in.)	162 mm (6.38 in.)	162 mm (6.38 in.)	187 mm (7.36 in.)
L	67 mm (2.65 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	79 mm (3.11 in.)	107 mm (4.21 in.)
L1	70 mm (2.75 in.)	82 mm (3.22 in.)	83 mm (3.26 in.)	84 mm (3.30 in.)	113 mm (4.45 in.)
P	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
Q	19 mm (0.74 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	25 mm (0.98 in.)	35,3 mm (1.38 in.)
S	18 mm (0.70 in.)	30 mm (1.18 in.)	30 mm (1.18 in.)	30 mm (1.18 in.)	48 mm (1.88 in.)
Ø	8,5 mm (0.33 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	13 mm (0.51 in.)

HINWEIS: a' ist die Abmessung mit 2 Hilfskontaktmodulen auf beiden Seiten. a' = a für LC1G630-800.

Abstände

Markierung	Definition	Wert
X1	Abstand Lichtbogen bis 1000 V Betriebsspannung	40 mm (1.60 in.)
X2	Minimaler elektrischer Abstand gemäß der Betriebsspannung in Metallschränken und für die Installation von Schützen in unmittelbarer Nähe.	5 mm (0.19 in.)

Überlastrelais



Markierung	LR9G115-LR9G225	LR9G500	LR9G630
a	106 mm (4.17 in.)	140 mm (5.51 in.)	210 mm (8.29 in.)
b	109 mm (4.29 in.)	116 mm (4.56 in.)	149 mm (5.83 in.)
c	126 mm (4.96 in.)	139 mm (5.48 in.)	186 mm (7.32 in.)
G1	70 mm (2.75 in.)	119 mm (4.69 in.)	186 mm (7.32 in.)
G2	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
J	80 mm (3.15 in.)	68 mm (2.67 in.)	86 mm (3.38 in.)
M	78 mm (3.1 in.)	83 mm (3.28 in.)	100 mm (3.93 in.)
H	52 mm (2.06 in.)	47 mm (1.88 in.)	47 mm (1.88 in.)
L	66 mm (2.61 in.)	79 mm (3.11 in.)	107 mm (4.21 in.)
P	35 mm (1.37 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
Q	18 mm (0.7 in.)	25 mm (0.98 in.)	35 mm (1.37 in.)
S1	11,5 mm (0.45 in.)	22,5 mm (0.88 in.)	22,5 mm (0.88 in.)
S2	17,5 mm (0.68 in.)	30,5 mm (1.20 in.)	50 mm (1.96 in.)
Ø 1	8,3 mm (0.32 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	13 mm (0.51 in.)
Ø2	9 mm (0.35 in.)	10,6 mm (0.41 in.)	13 mm (0.51 in.)
Ø3	5,3 mm (0.19 in.)	5,3 mm (0.19 in.)	8,5 mm (0.33 in.)

Gewichte

In diesem Abschnitt werden die Gewichte für TeSys Control-Giga – Schütze und TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais beschrieben.

Gerät	Anzahl der Pole	Bestelldaten	Gewicht
Erweitertes Schütz	3P	LC1G115-225	5,4 kg (11.9 lb)
		LC1G265-500	8,5 kg (18.74 lb)
		LC1G630-800	17,3 kg (38.14 lb)
	4P	LC1G1154-2254	6,1 kg (13.44 lb)
		LC1G2654-5004	10,7 kg (23.58 lb)
		LC1G630-800	22 kg (48.50 lb)
Standardschütz	3P	LC1G115-225	4,6 kg (10.14 lb)
		LC1G265-500	8,2 kg (18.07 lb)
		LC1G630-800	14,2 kg (31.3 lb)
	4P	LC1G1154-2254	5,2 kg (11.46 lb)
		LC1G2654-5004	8,7 kg (19.18 lb)
		LC1G630-800	18 kg (39.68 lb)
Überlastrelais	3P	LR9G115-225	0,80 kg (1.75 lb)
		LR9G500	1,33 kg (2.92 lb)
		LR9G630	2,23 kg (4.91 lb)

Wärmeableitung

In diesem Kapitel werden die Merkmale der thermischen Verlustleistung für die Schütze und Steuermodule sowie die thermischen Überlastrelais beschrieben.

Hauptnetzleitungen der Schaltschütze

Schalterschütz	Verlustleistung pro Pol bei Maximalstrom und AC-1-Last	Verlustleistung pro Pol bei Maximalstrom und AC-3/AC-3e-Last
LC1G115	9 W	2 W
LC1G150	11 W	3 W
LC1G185	14 W	5 W
LC1G225	16 W	8 W
LC1G265	40 W	19 W
LC1G330	52 W	29 W
LC1G400	61 W	32 W
LC1G500	98 W	50 W
LC1G630	88 W	32 W
LC1G800	88 W	51 W

Steuermodule der Schaltschütze

Schalterschütz	Wärmeableitung für Standard-Steuermodul	Wärmeableitung für erweitertes Steuermodul
LC1G115-225	5-6 W	4-5 W
LC1G225-330	6-7 W	5-6 W
LC1G400-500	6-7 W	5-6 W
LC1G630-800	6-7 W	5-6 W

Überlastrelais

Überlastrelais	Maximale Wärmeableitung bei $I_r \text{ Max}$
LR9G115	1 W
LR9G225	3 W
LR9G500	5 W
LR9G630	8 W

Schalterschütze - Technische Daten

Die Schütze sind zwischen dem internen Elektronikschaltkreis und den Ein-/Ausgangskanälen elektrisch isoliert. Diese Grenzwerte werden durch die Umgebungskennndaten, die Polkennndaten und die Kenndaten des Steuermoduls unten beschrieben. Dieses Gerät erfüllt die in den Tabellen angegebenen CE-Anforderungen.

Umgebungsspezifische Kenndaten

▲ WARNUNG
UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB
Installieren und betreiben Sie die Schütze gemäß den in der Tabelle mit den Umgebungskennndaten beschriebenen Bedingungen.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

TeSys Giga – Schütze für allgemeine Anwendungen

In der nachstehenden Tabelle sind die umgebungsspezifischen Kenndaten der erweiterten und Standardschütze für allgemeine Anwendungen aufgelistet:

Umgebungsspezifische Kenndaten		LC1G115-225	LC1G265-500	LC1G630-800
Bemessungsisolationsspannung (Ui)		1000 V		
Überspannungskategorie		III		
Verschmutzungsgrad		3		
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit Stromkreis		8 kV		
Konformität mit Normen		<ul style="list-style-type: none"> • IEC 60947-4-1 • UL 60947-4-1 • CAN/CSA-C22.2 Nr. 60947-4-1 • JIS C 8201-4-1 • GB/T 14048.4 • IEC 60721-3-3 3C3 		
Produktzertifizierungen		<ul style="list-style-type: none"> • cULus , CCC-, CB-Zertifizierung, CE-Kennzeichnung, UKCA-Kennzeichnung • EU-RO-MR, Marine-Zertifizierung durch DNV 		
Schutzart (gemäß IEC 60529 und VDE 0106)		IP 2X mit TeSys Giga-Klemmenabdeckungen		
Klimatische Festigkeit		Gemäß IACS E10		
Umgebungstemperatur im Umfeld des Giga-Schützes	Lagerung	-60 bis +80 °C (-76 bis 176 °F)		
	Betrieb	-25 bis +60 °C (-13 bis 140 °F)		
	Zulässig bei Uc	-40 bis +70 °C (-40 bis 158 °F)		
Maximale Betriebshöhe (ohne Leistungsreduzierung)		3000 m (9850 ft)		
Stoßfestigkeit 1/2 Sinuswelle = 11 ms (gemäß IEC 60068-2-27)	Schalterschütz offen	10 gn		
	Schalterschütz geschlossen	15 gn		
Vibrationsfestigkeit 5-300 Hz (gemäß IEC 60068-2-6)	Schalterschütz offen	2 gn		
	Schalterschütz geschlossen	4 gn		

TeSys Giga – Schütze für Bahnanwendungen

In der nachstehenden Tabelle sind die umgebungsspezifischen Kenndaten der Standardschütze für Bahnanwendungen aufgelistet:

Umgebungsspezifische Kenndaten	LC1G115– 225EHES207N	LC1G265– 500EHES207N	LC1G630– 800EHES207N
	LC1G1154– 2254EHES207N	LC1G2654– 5004EHES207N	LC1G6304– 8004EHES207N
Anzahl der Pole	3 oder 4	3 oder 4	3 oder 4
Bemessungsisolationsspannung (Ui)	1000 V		
Überspannungskategorie	III		
Verschmutzungsgrad	3		
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit Stromkreis	8 kV		
Konformität mit Normen	<ul style="list-style-type: none"> • IEC 60947-4-1 • UL 60947-4-1 • CAN/CSA-C22.2 Nr. 60947-4-1 • JIS C 8201-4-1 • EN 45545 • IEC 61373 • IEC 60077 • EN 50155 • TB/T 3526-2018 • GB 21413-1/2 • GB/T 25119 • GB/T 21563-2018 • GB/T 14048.4 		
Spulenspannung	48 – 130 VAC/VDC		
Produktzertifizierungen	cULus-, CCC-, CB-Zertifizierung, CE-Kennzeichnung, UKCA-Kennzeichnung		
Schutzart (gemäß IEC 60529 und VDE 0106)	IP 2X mit TeSys Giga-Klemmenabdeckungen		
Klimatische Festigkeit	Gemäß IACS E10		
Umgebungstemperatur im Umfeld des Giga-Schützes	Lagerung	-60 bis +80 °C (-76 bis 176 °F)	
	Betrieb	-25 bis +60 °C (-13 bis 140 °F)	
	Zulässig bei Uc	-40 bis +70 °C (-40 bis 158 °F)	
Maximale Betriebshöhe (ohne Leistungsreduzierung)	3000 m (9850 ft)		
Stoßfestigkeit 1/2 Sinuswelle = 11 ms (gemäß IEC 60068-2-27)	Schalterschütz offen	10 gn	
	Schalterschütz geschlossen	15 gn	
Vibrationsfestigkeit 5-300 Hz (gemäß IEC 60068-2-6)	Schalterschütz offen	2 gn	
	Schalterschütz geschlossen	4 gn	

Polkenndaten LC1G115-225

Poleigenschaften		LC1G115	LC1G150	LC1G185	LC1G225
Anzahl der Pole		3 oder 4	3 oder 4	3 oder 4	3 oder 4
Bemessungsbetriebsstrom (I _e) (≤ 440 V)	3P: In AC-3, ≤ 60 °C (140 °F)	115 A	150 A	185 A	225 A
	3P: In AC-3e, ≤ 60 °C (140 °F)	115 A	145 A	177 A	209 A
	3P/4P: In AC-1, ≤ 40 °C (104 °F)	250 A	275 A	305 A	330 A
Nennbetriebsspannung (U _e)		Bis zu 1000 V ⁽¹⁾			
Nennfrequenz		50 – 60 Hz			
Frequenzbereichsgrenzen mit Leistungsreduzierung		16 2/3 – 400 Hz Wenden Sie sich bei Anwendungen mit anderen Frequenzen als 50–60 Hz an den technischen Support.			
Herkömmlicher thermischer Strom (I _{th}) ≤ 40 °C (104 °F)		250 A	275 A	305 A	330 A
Bemessungseinschaltvermögen	I _{eff} gemäß IEC 60947-4-1	Einschaltstrom: 10 x I in AC-3 oder 12 x I in AC-4 Einschaltstrom: 13 x I in AC-3e			
Bemessungsaus-schaltvermögen	I _{eff} gemäß IEC 60947-4-1	Ein- und Ausschaltstrom: 8 x I in AC-3 oder 10 x I in AC-4 Ein- und Ausschaltstrom: 8,5 x I in AC-3e			
Maximal zulässiger Strom Kein Strom fließt für die letzten 60 Minuten bei ≤ 40 °C (104 °F)	Für 10 s	1100 A	1200 A	1500 A	1800 A
	Für 30 s	640 A	700 A	920 A	1000 A
	Für 1 min	520 A	600 A	740 A	850 A
	Für 3 min	400 A	450 A	500 A	560 A
	Für 10 min	320 A	350 A	400 A	440 A
Kurzschlusschutz durch Sicherungen	Sicherungen für Motoranwendungen des Typs aM- U _e ≤ 440 V	125 A	160 A	200 A	250 A
	Sicherungen für Motoranwendungen des Typs aM- U _e ≤ 690V	125 A	160 A	160 A	200 A
	Sicherungen für allgemeine Anwendungen: Typ gG- U _e ≤ 690V	315 A	315 A	315 A	400 A
Durchschnittliche Impedanz pro Pol bei I _{th} und 50 Hz		0,15 mΩ			
⁽¹⁾ U _e ≤ 1000 V für AC-1 / 690 V für AC-3/AC-3e/ AC-4 für LC1G115					

LC1G265-500 - Polkenndaten

Poleigenschaften		LC1G265	LC1G330	LC1G400	LC1G500
Anzahl der Pole		3 oder 4	3 oder 4	3 oder 4	3 oder 4
Bemessungsbetriebsstrom (I _e) (≤ 440 V)	3P: In AC-3, ≤ 55 °C (131 °F)	265 A	330 A	400 A	500 A
	3P: In AC-3e, ≤ 60 °C (140 °F)	255 A	294 A	391 A	437 A
	3P/4P: In AC-1, ≤ 40 °C (104 °F)	385 A	440 A	550 A	700 A
Nennbetriebsspannung (U _e)		Bis zu 1000 V			
Frequenzbetriebsgrenzen mit Leistungsreduzierung		16 2/3 – 400 Hz Wenden Sie sich bei Anwendungen mit anderen Frequenzen als 50–60 Hz an den technischen Support.			
Herkömmlicher thermischer Strom (I _{th}) ≤ 40 °C (104 °F)		385 A	440 A	550 A	700 A
Bemessungseinschaltvermögen	I _{eff} gemäß IEC 60947-4-1	Einschaltstrom: 10 x I in AC-3 oder 12 x I in AC-4 Einschaltstrom: 13 x I in AC-3e			
Bemessungsaus-schaltvermögen	I _{eff} gemäß IEC 60947-4-1	Ein- und Ausschaltstrom: 8 x I in AC-3 oder 10 x I in AC-4 Ein- und Ausschaltstrom: 8,5 x I in AC-3e			
Maximal zulässiger Strom Kein Strom fließt für die letzten 60 Minuten bei ≤ 40 °C (104 °F)	Für 10 s	2200 A	2650 A	3600 A	4000 A
	Für 30 s	1230 A	1800 A	2400 A	2800 A
	Für 1 min	950 A	1300 A	1700 A	2200 A
	Für 3 min	620 A	900 A	1200 A	1500 A
	Für 10 min	480 A	750 A	1000 A	1200 A
Kurzschlusschutz durch Sicherungen	Sicherungen für Motoranwendungen des Typs aM- U _e ≤ 440 V	315 A	400 A	500 A	500 A
	Sicherungen für Motoranwendungen des Typs aM- U _e ≤ 690V	250 A	250 A	315 A	400 A
	Sicherungen für allgemeine Anwendungen: Typ gG- U _e ≤ 690V	400 A	500 A	630 A	800 A
Durchschnittliche Impedanz pro Pol bei I _{th} und 50 Hz		0,144 mΩ	0,144 mΩ	0,1 mΩ	0,08 mΩ

LC1G630-800 - Polkenndaten

Poleigenschaften		LC1G630	LC1G800
Anzahl der Pole		3 oder 4	3 oder 4
Bemessungsbetriebsstrom (I _e) (≤ 440 V)	3P: In AC-3, ≤ 55 °C (131 °F)	630 A	800 A
	3P: In AC-3e, ≤ 60 °C (140 °F)	355 A	375 A
	3P/4P: In AC-1, ≤ 40 °C (104 °F)	1050 A	1050 A
Nennbetriebsspannung (U _e)		Bis zu 1000 V	
Frequenzbetriebsgrenzen mit Leistungsreduzierung		16 2/3 – 400 Hz Wenden Sie sich bei Anwendungen mit anderen Frequenzen als 50–60 Hz an den technischen Support.	
Herkömmlicher thermischer Strom (I _{th}) ≤ 40 °C (104 °F)		1050 A	1050 A
Bemessungseinschaltvermögen	I _{eff} gemäß IEC 60947-4-1	Einschaltstrom: 10 x I in AC-3 oder 12 x I in AC-4 Einschaltstrom: 13 x I in AC-3e	
Bemessungsausschaltvermögen	I _{eff} gemäß IEC 60947-4-1	Ein- und Ausschaltstrom: 8 x I in AC-3 oder 10 x I in AC-4 Ein- und Ausschaltstrom: 8,5 x I in AC-3e	
Maximal zulässiger Strom Kein Strom fließt für die letzten 60 Minuten bei ≤ 40 °C (104 °F)	Für 10 s	5050 A	5500 A
	Für 30 s	4400 A	4600 A
	Für 1 min	3400 A	3600 A
	Für 3 min	2200 A	2600 A
	Für 10 min	1600 A	1700 A
Kurzschlusschutz durch Sicherungen	Sicherungen für Motoranwendungen des Typs aM- U _e ≤ 440 V	630 A	800 A
	Sicherungen für Motoranwendungen des Typs aM- U _e ≤ 690V	500 A	630 A
	Sicherungen für allgemeine Anwendungen: Typ gG- U _e ≤ 690V	1250 A	1250 A
Durchschnittliche Impedanz pro Pol bei I _{th} und 50 Hz		0,065 mΩ	0,065 mΩ

Kenndaten des erweiterten Steuermoduls

Schützttyp		LC1G115-225	LC1G265-330	LC1G400-500	LC1G630-800		
Bemessungsspannung U _c (U _{cmin} -U _{cmax})		<ul style="list-style-type: none"> • 24-48 VAC/VDC • 48-130 VAC/VDC • 200-500 VAC/VDC AC: 50/60 Hz			<ul style="list-style-type: none"> • 48-130 VAC/VDC • 200-500 VAC/VDC AC: 50/60 Hz		
Steuerspannung (≤ 60 °C (140 °F))		Betrieb	0,8 U _c min-1,1 U _{cmax}				
		Abfall	≤ 0,45 U _{cmin}				
Kompatibilität der Eingänge		SPS 24 VDC Typ 3 IEC 61131-2	Aus-Zustand	0 bis -5 VDC			
			Ein-Zustand	11 bis -30 VDC			
Durchschnittlicher Verbrauch bei 20 °C (68 °F) und bei U _c (3- und 4-polige Schütze)	Steuermodul 24-48 V (BEE)	Zustrom	AC	308 VA	520 VA	490 VA	-
			DC	220 W	350 W	317 W	-
		Versiegelt	AC	8,9 VA	17,9 VA	15,8 VA	-
			DC	5,7 W	6,4 W	6 W	-
	Steuermodul 48-130 V (EHE)	Zustrom	AC	225 VA	430 VA	450 VA	560 VA
			DC	180 W	310 W	305 W	330 W
		Versiegelt	AC	7,1 VA	12,7 VA	12,6 VA	14,6 VA
			DC	3 W	9 W	8,3 W	8,8 W
	Steuermodul 200-500 V (LSE)	Zustrom	AC	295 VA	531 VA	533 VA	672
			DC	216 W	303 W	300 W	392 W
		Versiegelt	AC	13 VA	16,1 VA	15,4 VA	18,4 VA
			DC	8 W	9 W	8,6 W	11 W
Laufzeit		Schließen „C“	40 bis -70 ms				
		Öffnen „O“	15 bis -50 ms				
Mechanische Lebensdauer bei U _c (Millionen Schaltspiele)		8	8	8	8		
Maximale Betriebsrate bei Umgebungstemperatur ≤ 60 °C (140 °F) (Betriebszyklen pro Stunde)		AC-1	300	300	300	300	
		AC-3	500	500	500	500	
		AC-4	150	150	60	60	

Kenndaten des Standard-Steuermoduls

Schütztyp		LC1G115-225	LC1G265-330	LC1G400-500	LC1G630-800		
Bemessungsspannung U_c (U_{cmin} - U_{cmax})		<ul style="list-style-type: none"> • 48-130 VAC/VDC • 100-250 VAC/VDC AC: 50/60 Hz					
Steuerspannung (≤ 60 °C (140 °F))		Betrieb	0,8 U_c min - 1,1 U_c max				
		Abfall	$\leq 0,45 U_{cmin}$				
Kompatibilität der Eingänge		SPS 24 VDC Typ 3 IEC 61131-2	Aus-Zustand	0 bis -5 VDC			
			Ein-Zustand	11 bis -30 VDC			
Durchschnittlicher Verbrauch bei 20 °C (68 °F) und bei U_c (3- und 4-polige Schütze)	Steuermodul 48-130 V (EHE)	Zustrom	AC	640 VA	778 VA	963 VA	990 VA
			DC	445 W	695 W	760 W	850 W
		Versiegelt	AC	18,7 VA	17,6 VA	17,6 VA	21,6
			DC	7,8 W	7,8 W	7,8 W	9,5 W
	Steuermodul 100-250 V (KUE)	Zustrom	AC	540 VA	698 VA	750 VA	798 VA
			DC	380 W	645 W	690 W	710 W
		Versiegelt	AC	12,4 VA	15 VA	15,5 VA	16,9 VA
			DC	7,8 W	9,1 W	9,5 W	9,5 W
Laufzeit		Schließen „C“	40 bis -70 ms				
		Öffnen „O“	15 bis -50 ms				
Mechanische Lebensdauer bei U_c (Millionen Schaltspiele)		8	8	8	8		
Maximale Betriebsrate bei Umgebungstemperatur ≤ 60 °C (140 °F) (Betriebszyklen pro Stunde)		AC-1	300	300	300	300	
		AC-3	500	500	500	500	
		AC-4	150	150	60	60	

Technische Daten der Überlastrelais

Umgebungsspezifische Kenndaten

⚠️ WARNUNG
UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB
<p>Installieren und betreiben Sie Überlastrelais gemäß den Umgebungsbedingungen, die in der Tabelle mit den Umgebungskennndaten angegeben sind.</p> <p>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.</p>

Umgebungsspezifische Kenndaten		LR9G115-LR9G630
Konformität mit Normen		<ul style="list-style-type: none"> • IEC 60947-4-1 • UL 60947-4-1 • CSA C22.2 n° 60947-4-1 • GB/T 14048.4
Produktzertifizierungen		<ul style="list-style-type: none"> • cULus, CCC, CE-Kennzeichnung, UKCA-Kennzeichnung • EU-RO-MR, Marine-Zertifizierung durch DNV, ATEX
Schutzart	Gemäß IEC 60529 und VDE 0106	IP20 mit TeSys Giga-Klemmenabdeckungen
Klimatische Festigkeit		Gemäß IACS E10
Umgebungslufttemperatur in Gerätenähe (gemäß IEC 60255-149)	Lagerung	-40 bis +80 °C (-40 bis 176 °F)
	Normalbetrieb	-25 bis +60 °C (-13 bis 140 °F)
Maximale Einsatzhöhe	Ohne Derating	3000 m (9850 ft)
Stoßfestigkeit 1/2 Sinuswelle = 11 ms	Zulässige Beschleunigung gemäß IEC 60068-2-27	15 gn
Vibrationsfestigkeit 5 bis 300 Hz	Zulässige Beschleunigung gemäß IEC 60068-2-6	6 gn

Elektrische Kenndaten des Überlastrelais

Elektrische Kenndaten		LR9G115-LR9G630
Bemessungsisolationsspannung (Ui)	Gemäß IEC 60947-4-1	1000 V
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit (Uimp)	Gemäß IEC 60947-4-1	8 kV
Bemessungsbetriebsstrom (Ie)		28-630 A
Nennfrequenz		50 – 60 Hz
Frequenzbetriebsgrenzen mit Leistungsreduzierung		16 2/3 – 400 Hz Wenden Sie sich bei Anwendungen mit anderen Frequenzen als 50–60 Hz an den technischen Support.

Elektrische Kenndaten der Überlastrelais

Elektrische Kenndaten		LR9G115-LR9G630							
Herkömmlicher thermischer Strom		5 A							
Kurzschlusschutz		Durch gG- oder BS-Sicherungen oder durch Leistungsschalter GB2CD10							
Maximale versiegelte Leistung und Einschaltstromverbrauch des Schütze (gelegentliche Betriebszyklen von Kontakt 95-96)	Wechselspannungsversorgung (AC)		24 bis 480 VAC						
	Versiegelt		17 VA						
	Zustrom		800 VA						
	Gleichstromversorgung		24 bis 250 VDC						
	Versiegelt		10 W						
	Zustrom		600 W						
Bemessungsbetriebskontaktleistung	AC-Versorgung AC-15	V	24	48	120	240	380	480	500
		A	4	4	3	1,5	0,95	0,75	0,72
		VA	96	192	360	360	361	360	360
	DC-Versorgung DC-13	V	24	48	125	250	-	-	-
		A	2	0,7	0,22	0,11	-	-	-
		W	48	33,6	27,5	27,5	-	-	-
Maximale Betriebsspannung	AC-Kategorie AC-15	V	500						
	DC-Kategorie DC-13	V	250						

Technische Daten des Schaltschütz-Zubehörs

Elektrische Kenndaten der Hilfskontakte

Elektrische Kenndaten Hilfskontakte		LAG8N113 / LAG8N203 / LAG8N113P / LAG8N203P
Herkömmlicher thermischer Strom		10 A
Kurzschlusschutz	Durch gG- oder BS-Sicherungen oder durch Leistungsschalter GB2CD16	10 A
Maximaler verdichteter und einschaltbarer Stromverbrauch der Schütze (gelegentliche Betriebszyklen von Kontakt 95-96)	Wechselspannungsversorgung (AC)	24 bis 600 VAC
	Versiegelt	17 VA
	Zustrom	800 VA
	Gleichstromversorgung	24 bis 500 VDC
	Versiegelt	10 W
Zustrom	600 W	

Kategorie AC-15

Betriebszyklen	V	24	48	115	230	400	500
1 Million	VA	60	120	280	560	800	500
2 Millionen	VA	24	48	115	230	400	250
3 Millionen	VA	16	32	80	160	280	150

Kategorie DC-13

Betriebszyklen	V	24	48	125	250	440
0,5 Millionen	W	100	100	105	110	88
1 Million	W	48	72	54	54	55
2 Millionen	W	24	36	38	38	39
3 Millionen	W	16	24	25	25	33

Kenndaten des Fernverschleißdiagnosemoduls

Elektrische Kenndaten		LA9GRD01 / LA9GRD10				
Herkömmlicher thermischer Strom		5 A				
Kurzschlusschutz		Durch gG- oder BS-Sicherungen oder durch Leistungsschalter GB2CD10				
Bemessungsbetriebskontaktleistung	AC-Versorgung AC-15	V	24	48	120	240
		A	4	4	3	1,5
		VA	96	192	360	360
	DC-Versorgung DC-13	V	24	48	125	250
		A	2	0,7	0,22	0,11
		W	48	33,6	27,5	27,5

Maximale Betriebsspannung	AC-Versorgung AC-15	V	500
	DC-Versorgung DC-13	V	250

Elektromagnetische Verträglichkeit

In der nachstehenden Tabelle wird die elektromagnetische Verträglichkeit der TeSys Control-Giga – Schütze und TeSys Protect-Giga – Elektronische Überlastrelais beschrieben:

Phänomenon	Standard	Konformität mit Produkten
Störfestigkeit gegen elektrostatische Entladung	IEC 61000-4-2	Luftentladung: 8 kV +10 % Kontaktentladung: 6 kV +10 %
Störfestigkeit gegen abgestrahlte elektromagnetische Felder	IEC 61000-4-3	Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: 80 MHz oder 6 GHz
		Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: 1,0 GHz oder 1,4 GHz
		Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: 1,4 GHz oder 2,0 GHz
		Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: 2,0 GHz oder 2,7 GHz
		Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: 2,7 GHz; 3,0 GHz
		Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: 3,0 GHz; 5,9 GHz
		Feldstärke: 20 V/m +5 V/m Frequenz: ISM-GSM
		Störfestigkeit gegen schnelle transiente Störgrößen
Leistung DC < 50 V - 2 kV +0,5 kV / 5 min		
SPS-Schnittstelle, 2 kV +0,5 kV / 5 min, Vollversion		
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen	IEC 61000-4-5	AC und DC > 50 V (A1 A2) - 4 kV +10 % CM 12 Ω und 2 kV +10 % DM 2 Ω
		AC und DC > 50 V (A1 A2) - 2 kV +10 % CM 12 Ω und 1 kV +10 % DM 2 Ω
		SPS-Schnittstelle (X1 X2 X3) - 2 kV +10 % CM 42 Ω und 1 kV +10 % DM 42 Ω
Leitungsgeführte elektromagnetische Felder	IEC 61000-4-6	Leitungsgeführte Störung [0,15 MHz; 80MHz] ISM Frequenzen - 20 V rms +5 V
Magnetfeld	IEC 61000-4-8	300 A/m permanent (1 min) 1000 A/m Impuls (3 s)
Geleitete Emission	EN 55011	Klasse A
Abgestrahlte Emission	EN 55011	Klasse A

Kurzschlussfestigkeit (SCCR)

Zur Verwendung in Nordamerika gemäß den Normen UL und CSA.

Minimale Gehäusegröße

TeSys Giga-Gerät		Minimale Gehäusegröße
Schaltschütz	LC1G115	20 x 12 x 8 in.
	LC1G150	20 x 12 x 8 in.
	LC1G185	20 x 12 x 8 in.
	LC1G225	24 x 20 x 8 in.
	LC1G265	24 x 12 x 10 in.
	LC1G330	24 x 12 x 10 in.
	LC1G400	24 x 12 x 10 in.
	LC1G500	36 x 24 x 10 in.
	LC1G630	48 x 36 x 12 in.
Überlastrelais	LR9G115	14 x 8 x 6 in.
	LR9G225	14 x 8 x 6 in.
	LR9G500	16 x 10 x 6 in.
	LR9G630	20 x 16 x 10 in.

Kurzschlussfestigkeit (SCCR) für Schütze bei 600 V

Schalterschütz	Leistungsschaltergröße	Spannung	Standardfehler Kurzschlussfestigkeit (SCCR)	Hoher Fehler SCCR
LC1G115	300 A	600 V	10 kA	50 kA
LC1G150	300 A	600 V	10 kA	50 kA
LC1G185	300 A	600 V	10 kA	50 kA
LC1G225	400 A	600 V	10 kA	50 kA
LC1G265	500 A	600 V	10 kA	50 kA
LC1G330	600 A	600 V	18 kA	50 kA
LC1G400	600 A	600 V	18 kA	50 kA
LC1G500	600 A	600 V	30 kA	50 kA

Kurzschlussfestigkeit (SCCR) für Schütze bei 480 V

Schalterschütz	Leistungsschal- tergröße	Spannung	Standardfehler Kurzschluss- festigkeit (SCCR)	Hoher Fehler SCCR
LC1G115	300 A	480 V	10 kA	100 kA
LC1G150	300 A	480 V	10 kA	100 kA
LC1G185	300 A	480 V	10 kA	100 kA
LC1G225	400 A	480 V	10 kA	100 kA
LC1G265	500 A	480 V	10 kA	100 kA
LC1G330	600 A	480 V	18 kA	100 kA
LC1G400	700 A	480 V	18 kA	65 kA
LC1G500	600 A	480 V	30 kA	65 kA
LC1G630	1000 A	480 V	42 kA	100 kA
LC1G800	1200 A	480 V	42 kA	100 kA

Kurzschlussfestigkeit (SCCR) für Überlastrelais

Überlastre- lais	Leistungsschal- tergröße	Spannung	Standardfehler Kurzschluss- festigkeit (SCCR)	Hoher Fehler SCCR
LR9G115	225 A	600 V	10 kA	100 kA
LR9G225	400 A	600 V	18 kA	100 kA
LR9G500	600 A	600 V	30 kA	100 kA
LR9G630	1000 A	480 V	42 kA	100 kA

Installation

Inhalt dieses Kapitels

Schalterschütz-Anpassung	68
Montage des TeSys Giga-Schützes auf einer Platte	71
Montage der elektronischen TeSys Giga-Überlastrelais auf einer Platte	75
Montage des TeSys Schalterschütz auf der Nachrüstbasis	77
Direktmontage des TeSys Schalterschütz und TeSys Giga-Überlastrelais	81
Montage des TeSys Schalterschütz mit separater Montage des TeSys Giga-Überlastrelais.....	88
Kennzeichnung mit aufrastbarer Markierungshalterung	90

Schalterschütz-Anpassung

Überblick

Kabelspeicher-Anschlussblöcke ermöglichen den Austausch von Schützen ohne Trennung der Netzanschlüsse.

Die Verbindungsblöcke für den Kabelspeicher werden auf 3- und 4-poligen erweiterten Schützen installiert. Sie können optional auf 3- und 4-poligen Standardschützen installiert werden.

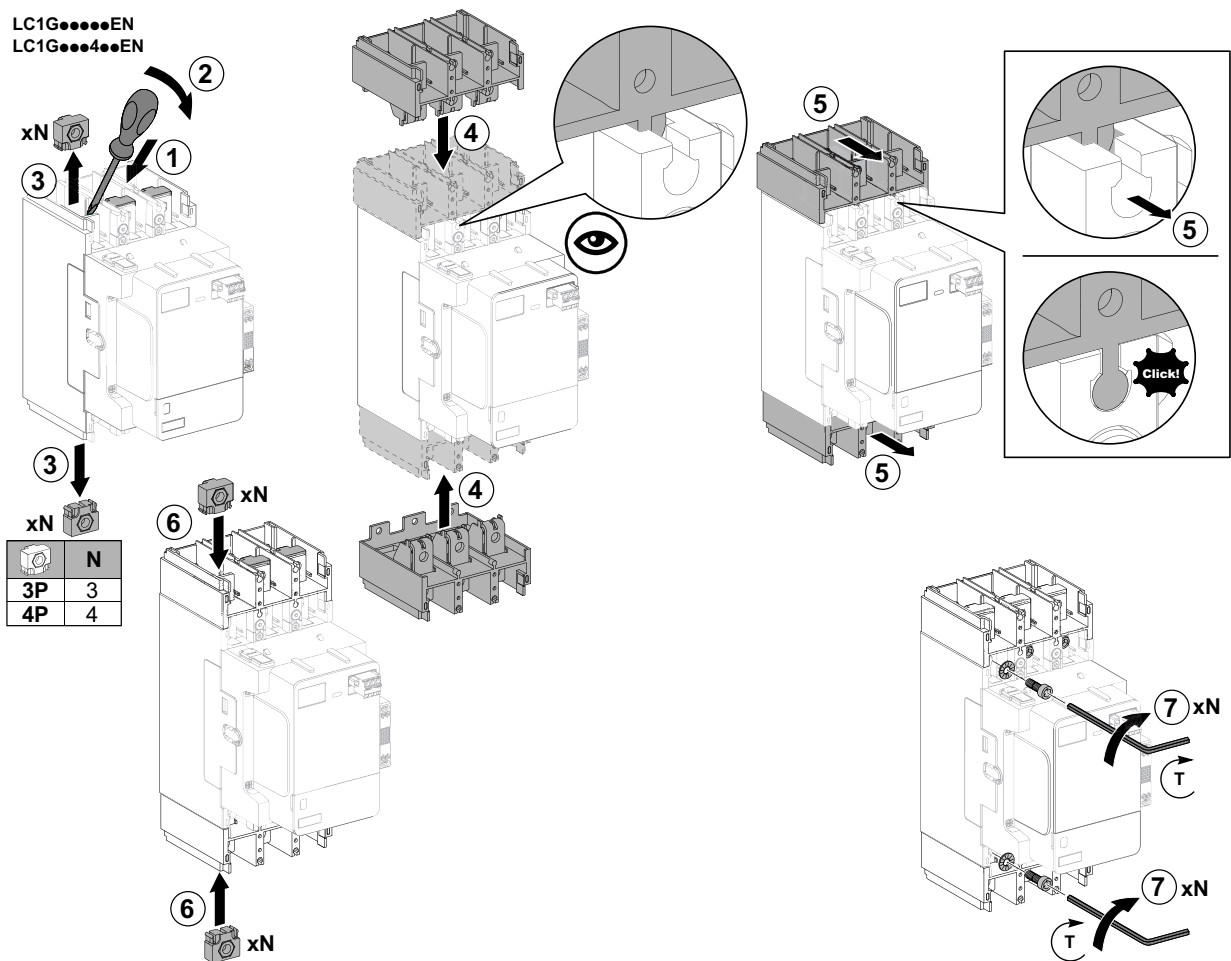
Beschreibung	Kompatibel mit Schützen	Referenz des Kabelspeichers
Kabelspeicher für 3-polige Schütze - zur Befestigung von Kabeln bei Austausch des Schützes	LC1G115-225	LA9G3101
	LC1G265-500	LA9G3102
	LC1G630-800	LA9G3103
Kabelspeicher für 4-polige Schütze - zur Befestigung von Kabeln bei Austausch des Schützes	LC1G115-225	LA9G4101
	LC1G265-500	LA9G4102
	LC1G630-800	LA9G4103

In diesem Abschnitt wird die Installation der Kabelspeicher-Anschlussblöcke auf dem Standardschütz Schalterschütz beschrieben.

Installation der Anschlussblöcke für den Kabelspeicher auf dem Standardschutz Schaltschütz

1. Setzen Sie den Schraubendreher auf die Schaltschütz-Leistungsklemmen, um die Schnappmutter zu entfernen.
2. Drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie die Schnappmutter nach außen, um sie zu entfernen.
HINWEIS: Entfernen Sie alle sechs Muttern auf dieselbe Weise. Halten Sie die Sicherungsmuttern zur weiteren Verwendung beiseite.
4. Bringen Sie die Kabelspeicher-Anschlussblöcke an den Schaltschütz-Leistungsklemmen an.
5. Drücken Sie die Taste nach innen, um sie automatisch mit einem Klick zu verriegeln.
6. Setzen Sie die Sicherungsmutter wieder auf die Leistungsklemmen des Kabelspeichers.
7. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schaltschütz	Anzugsmoment	Werkzeug	Schrauben
LC1G115-225	18±1,8 N•m (159±15.9 lb-in)	Inbusschlüssel	M8
LC1G265-500	35±3,5 N•m (310±31 lb-in)	Innensechskantschlüssel	M10
LC1G630-800	58±5,8 N•m (513±51.3 lb-in)	Innensechskantschlüssel	M12



Video zur Installation von Anschlussblöcken für den Kabelspeicher

Um zu einem Demo-Video über die Installation der Anschlussblöcke für den Kabelspeicher auf einem Standardschütz zu gelangen, klicken Sie [hier](#), scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.



Montage des TeSys Giga-Schützes auf einer Platte

⚠ GEFAHR

GEFAHR EINES STROMSCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS

Installieren Sie das Schütz so, dass der Mindestabstand zum geerdeten Metall eingehalten wird.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Das Schütz kann montiert werden

- entweder auf einer mit einfachen Bohrungen versehenen Platte mit Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern, die im Lieferumfang der Schütze enthalten sind
- oder auf einer Platte mit Gewindebohrungen, wobei nur Schrauben verwendet werden, die an die Gewindebohrungen angepasst sind.

Video zur Montage eines TeSys Giga-Schützes

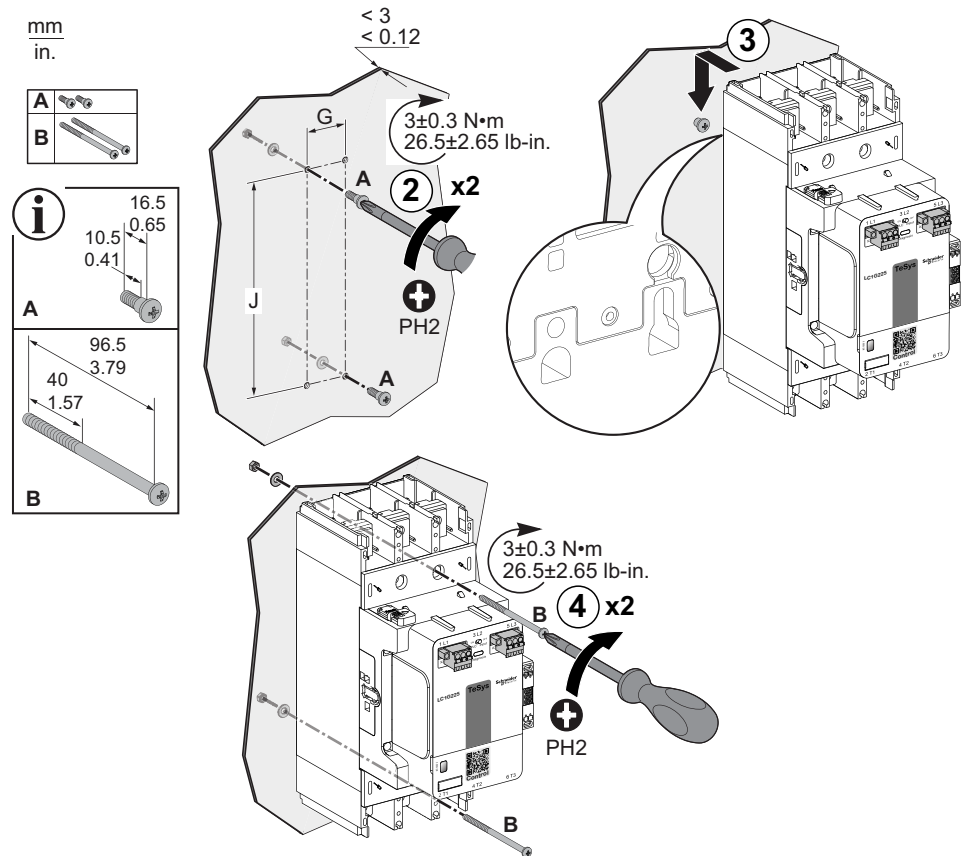
Um ein Demo-Video über die Montage eines Schützes auf einer Platte aufzurufen, können Sie hier klicken, den QR-Code scannen oder den Link kopieren und in Ihren Webbrowser einfügen.



Montage der LC1G115-225-Schaltschütze auf einer Platte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die LC1G115-225-Schütze auf einer Platte zu montieren.

1. Bohren Sie 4 Löcher in die Platte. Bohrungsdurchmesser: 4,5 bis 6 mm (0.17 bis 0.23 in.).
2. Führen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Platte ein und ziehen Sie die Schrauben mithilfe des Schraubendrehers PH2 mit dem richtigen Anzugsmoment an.
3. Legen Sie das Schaltschütz auf die Kurzschraubköpfe.
4. Führen Sie die beiden langen Schrauben (B) diagonal durch das Schaltschütz und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.



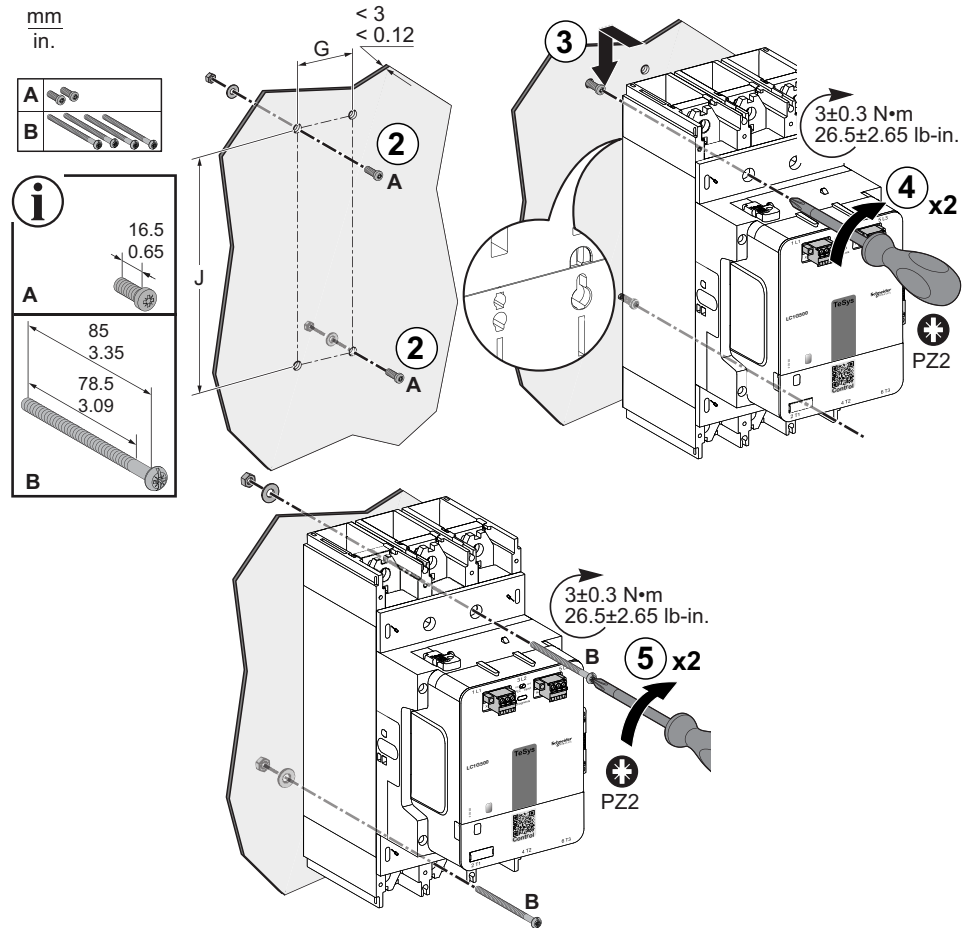
Schalterschütz	Anzahl der Pole	G	J	Schrauben
LC1G115-225	3P	35 mm (1.38 in.)	166 mm (6.53 in.)	M5
	4P	70 mm (2.75 in.)	166 mm (6.53 in.)	M5

HINWEIS: Die vier Schrauben mit Muttern und Unterlegscheiben sind im Lieferumfang der Schütze enthalten.

Montage der LC1G265-500-Schalterschütze auf einer Platte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die LC1G265-500-Schütze auf einer Platte zu montieren.

1. Bohren Sie 4 Löcher in die Montageplatte. Maximaler Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.).
2. Führen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Platte ein. Der Abstand zwischen der Montageplatte und der ebenen Fläche des Schraubenkopfs muss zwischen 6 und 14 mm (0.23 und 0.55 in.) betragen.
3. Legen Sie das Schalterschütz auf die Kurzschraubköpfe.
4. Ziehen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) mithilfe des Schraubendrehers PZ2 mit dem richtigen Anzugsmoment an.
5. Führen Sie die beiden langen Schrauben (B) diagonal durch das Schalterschütz und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.



Schalterschütz	Anzahl der Pole	G	J	Schrauben
LC1G265-500	3P	45 mm (1.77 in.)	187 mm (7.36 in.)	M5
	4P	90 mm (3.54 in.)	187 mm (7.36 in.)	M5

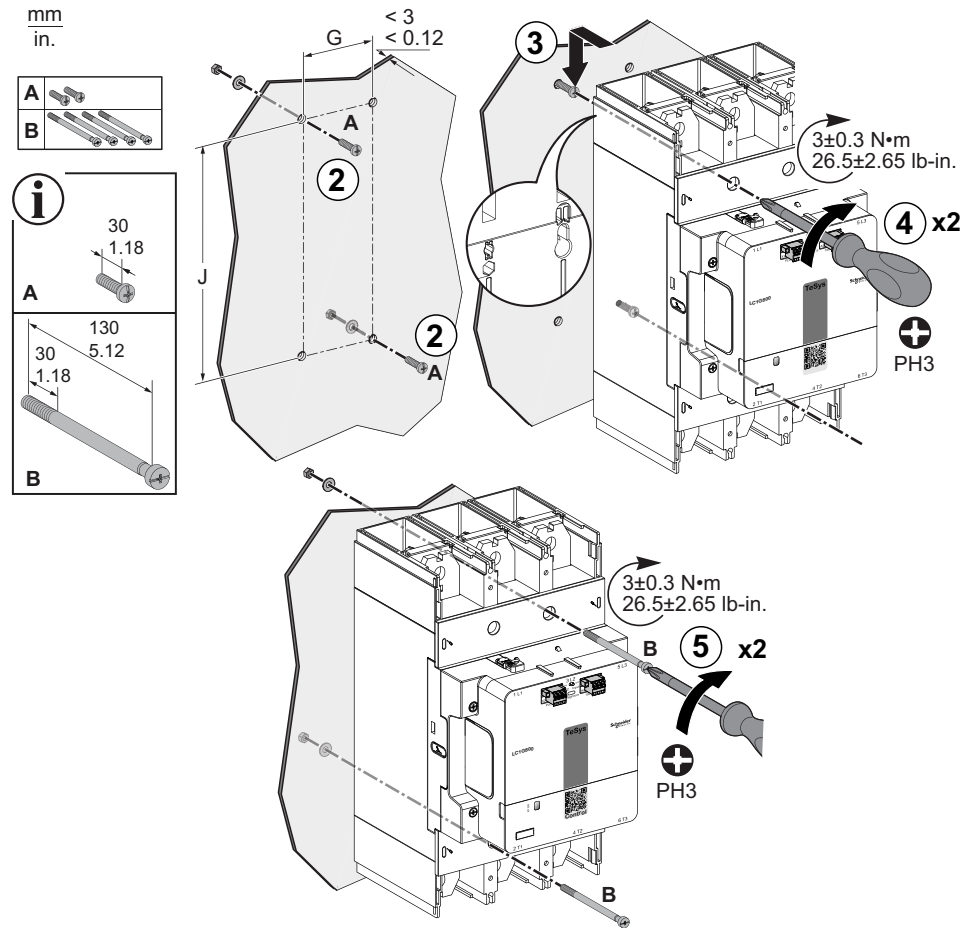
HINWEIS: Die Schrauben mit Muttern und Unterlegscheiben sind im Lieferumfang der Schütze enthalten.

HINWEIS: Das Schütz kann auch mit 4 langen Schrauben anstelle von zwei kurzen Schrauben und zwei langen Schrauben befestigt werden.

Montage der LC1G630-800-Schalterschütze auf einer Platte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die LC1G630-800-Schütze auf einer Platte zu montieren.

1. Bohren Sie 4 Löcher in die Platte. Maximaler Bohrungsdurchmesser: 9 mm (0.35 in.)
2. Führen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Platte ein. Der Abstand zwischen der Platte und der ebenen Fläche des Schraubenkopfs muss zwischen 16 und 24 mm (0.62 und 0.94 in.) betragen.
3. Legen Sie das Schalterschütz auf die Kurzschaubköpfe.
4. Ziehen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) mithilfe des Schraubendrehers PH3 mit dem richtigen Anzugsmoment an.
5. Führen Sie die beiden langen Schrauben (B) diagonal durch das Schalterschütz und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.



Schalterschütz	Anzahl der Pole	G	J	Schrauben
LC1G630-800	3P	70 mm (2.75 in.)	242 mm (9.52 in.)	M8
	4P	140 mm (5.50 in.)	242 mm (9.52 in.)	M8

HINWEIS: Die Schrauben mit Muttern und Unterlegscheiben sind im Lieferumfang der Schütze enthalten.

HINWEIS: Das Schütz kann auch mit 4 langen Schrauben anstelle von zwei kurzen Schrauben und zwei langen Schrauben befestigt werden.

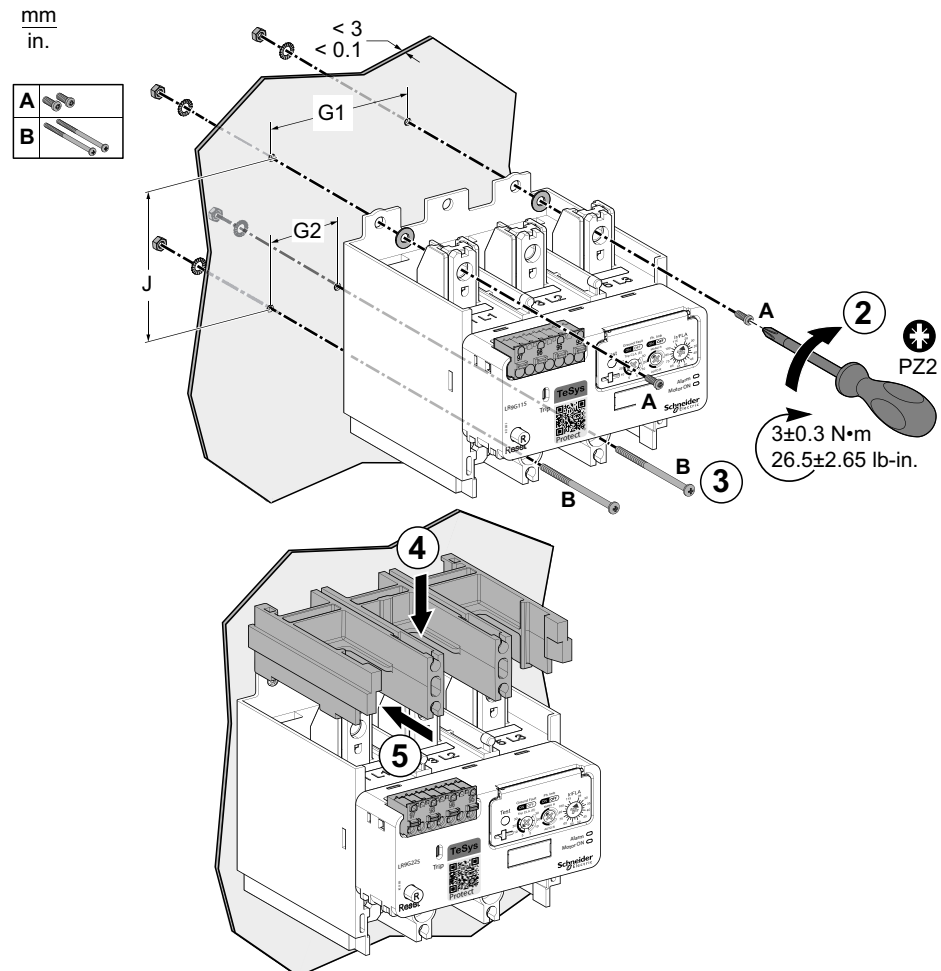
Montage der elektronischen TeSys Giga-Überlastrelais auf einer Platte









Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Überlastrelais auf einer Platte zu montieren.

- Bohren Sie 4 Löcher in die Platte, wobei die angegebenen Abmessungen zu beachten sind.
 - LR9G115-500 - Max. Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.)
 - LR9G630 - Max. Bohrungsdurchmesser: 9 mm (0.35 in.)
- Verwenden Sie die beiden kurzen Schrauben (A), um die Oberseite des Überlastrelais zu befestigen, und ziehen Sie die Schrauben mithilfe des Schraubendrehers PZ2 mit dem richtigen Anzugsmoment fest.

HINWEIS: Bei kurzen Schrauben sollte der Schraubendreher durch die Leistungsklemmenöffnungen eingeführt werden, um die Schrauben anzuziehen.

- Befestigen Sie die Unterseite des Überlastrelais mit den beiden langen Schrauben (B) und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.
- Platzieren Sie den Phasentrenner auf dem Überlastrelais von oben.
- Drücken Sie den Adapter nach innen, um ihn mit einem Klick zu verriegeln.



Überlastrelais	A			B		
	X	J		X	J	
LR9G115-225	16 mm (0.63 in.)	16 mm (0.63 in.)	 PZ2	96,5 mm (3.79 in.)	40 mm (1.57 in.)	 PH2
LR9G500	16 mm (0.63 in.)	16 mm (0.63 in.)	 PZ2	85 mm (1.38 in.)	78,5 mm (3.09 in.)	 PZ2
LR9G630	20 mm (0.78 in.)	20 mm (0.78 in.)	 PH3	130 mm (5.12 in.)	30 mm (1.18 in.)	 PH3

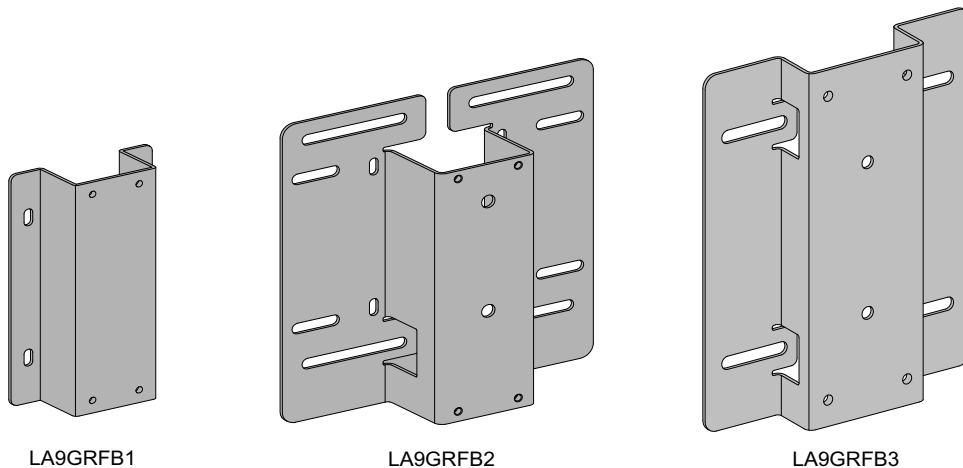
Überlastrelais	G1	G2	J	Schrauben
LR9G115-225	70 mm (2.75 in.)	35 mm (1.38 in.)	80,10 mm (3.14 in.)	M5
LR9G500	119 mm (4.70 in.)	45 mm (1.8 in.)	68,25 mm (2.75 in.)	M5
LR9G630	186 mm (7.30 in.)	70 mm (2.75 in.)	96,10 mm (3.80 in.)	M8

HINWEIS: Die vier Schrauben mit Muttern und Unterlegscheiben werden mit dem Überlastrelais geliefert.

Montage des TeSys Schaltschütz auf der Nachrüstbasis

Überblick

Nachrüstbasen sind für die Integration von TeSys Giga-Schützen in Anlagen mit TeSys F-Schützen ausgelegt. Die Nachrüstbasen helfen, die Zeit für den Austausch und die Neuinstallation zu verkürzen, wenn Sie Ihr System mit der neuen Baureihe der TeSys Giga-Schütze aufrüsten. Die Grundgeräte sind in drei Baugrößen erhältlich.

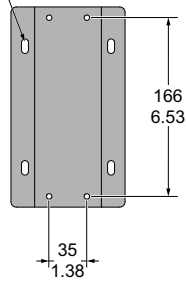


Schaltschütz	Nachrüstbasis
LC1G115-225	LA9GRFB1
LC1G265-500	LA9GRFB2
LC1G630-800	LA9GRFB3

Montagemaße

$\frac{\text{mm}}{\text{in.}}$ LA9GRFB1: LC1G115-225

TeSys F
LC1F115-225

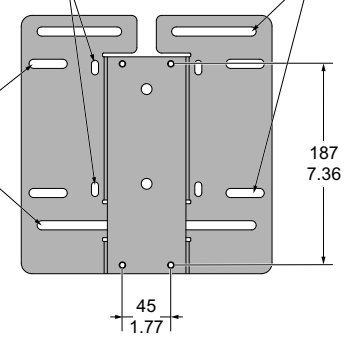


LA9GRFB2: LC1G265-500

TeSys F
LC1F265-330

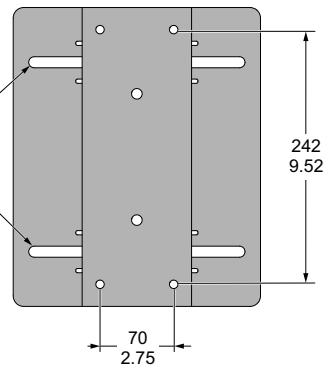
TeSys F
LC1F400-500

TeSys F
LC1F400-500



LA9GRFB3: LC1G630-800

TeSys F: LC1F630-800



Nachrüstung von TeSys F mit Video zum TeSys Giga-Schütz

Um ein Demo-Video über die Nachrüstung von TeSys F mit einem Schütz TeSys Giga aufzurufen, können Sie [hier klicken](#), den QR-Code scannen oder den Link kopieren und in Ihren Webbrowser einfügen.

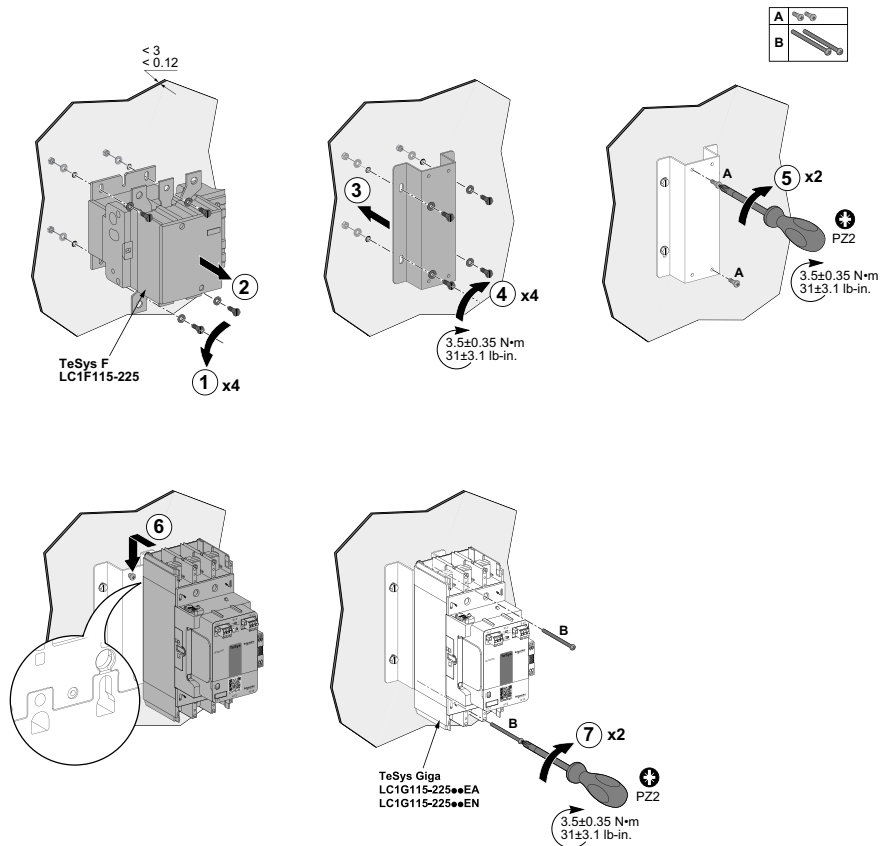


Vorgehensweise zur Installation

Führen Sie das folgende Verfahren aus, um ein TeSys Schaltschütz auf der Nachrüstbasis zu installieren.

1. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben aus den Befestigungslöchern des TeSys F-Schützes.
2. Entfernen Sie das TeSys F-Schütz.
3. Bringen Sie die Nachrüstbasis an den Befestigungslöchern des TeSys F-Schützes an. Verwenden Sie die Bohrungen an der Nachrüstbasis, die dem auszutauschenden TeSys F-Schütz entsprechen (siehe Montage des TeSys Schaltschütz auf der Nachrüstbasis, Seite 77).
4. Setzen Sie die vier Befestigungsschrauben ein und ziehen Sie sie mithilfe des Schraubendrehers PZ2 mit dem richtigen Anzugsmoment fest.
HINWEIS: Verwenden Sie die Schrauben des TeSys F-Schützes, um die Nachrüstbasis zu installieren.
5. Setzen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Nachrüstbasis ein und ziehen Sie sie fest.
6. Platzieren Sie das Schaltschütz auf dem Kurzschraubenkopf.

7. Setzen Sie die langen Schrauben (B) ein und ziehen Sie sie mithilfe des Schraubendrehers PZ2 mit dem richtigen Anzugsmoment fest.



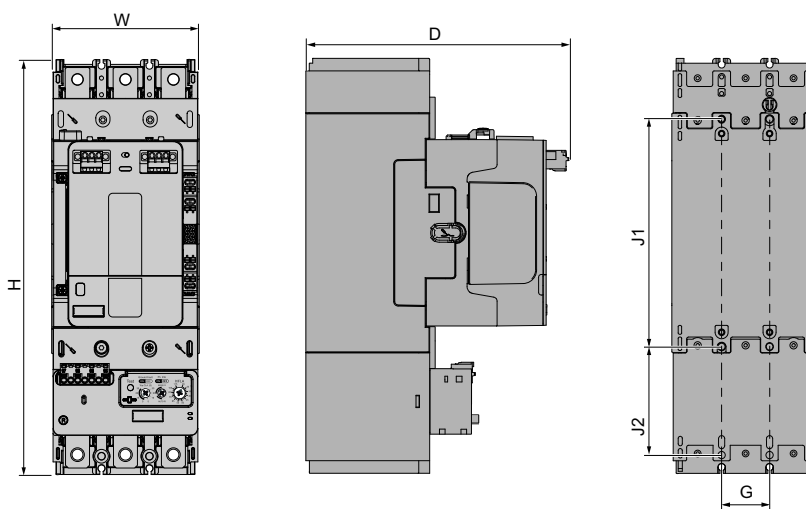
Direktmontage des TeSys Schaltschütz und TeSys Giga-Überlastrelais

Überblick

In diesem Abschnitt wird die direkte Montage des Überlastrelais auf den 3-poligen erweiterten oder standardmäßigen Schützen beschrieben. Die Überlastrelais werden hinter den Schützen montiert.

- Die Überlastrelais LR9G115 und LR9G225 können mit den Schützen LC1G115-225 montiert werden.
- Das Überlastrelais LR9G500 kann mit den Schützen LC1G265-500 montiert werden.
- Das Überlastrelais LR9G630 kann mit den Schützen LC1G630-800 montiert werden.

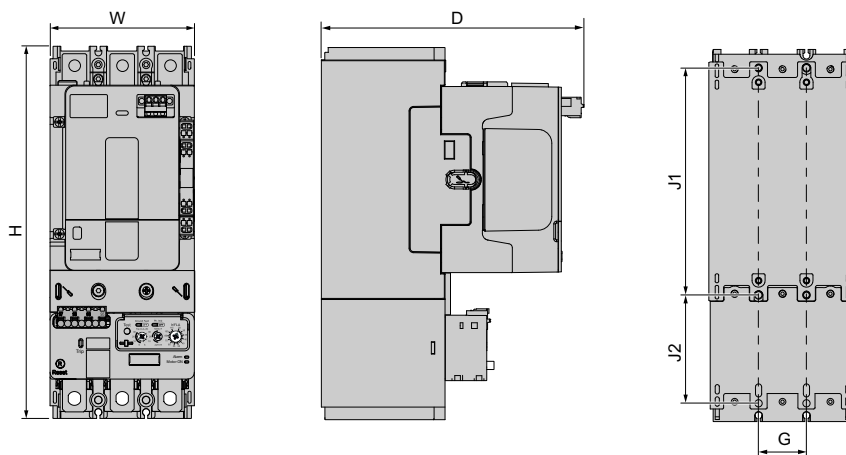
Mit Überlastrelais montierte erweiterte Schütze



In der nachstehenden Tabelle werden die Abmessungen für die Montage aufgeführt:

Erweiterte Schaltschütz	Überlastrelais	W	D	H	G	J1	J2
LC1G115-225	LR9G115-225	108 mm (4.25 in.)	193 mm (7.59 in.)	303 mm (11.92 in.)	35 mm (1.37 in.)	166 mm (6.53 in.)	79,15 mm (3.11 in.)
LC1G265-500	LR9G500	140 mm (5.51 in.)	225 mm (8.85 in.)	341 mm (13.42 in.)	45 mm (1.77 in.)	187 mm (7.36 in.)	92,85 mm (3.65 in.)
LC1G630-800	LR9G630	210 mm (8.26 in.)	265 mm (10.43 in.)	436 mm (17.17 in.)	70 mm (2.75 in.)	242 mm (9.52 in.)	102,18 mm (4.02 in.)

Mit Überlastrelais montierte Standardschütze



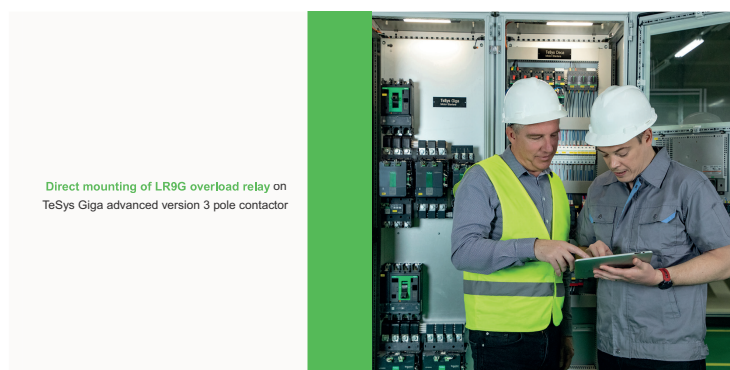
In der nachstehenden Tabelle werden die Abmessungen für die Montage aufgeführt:

Standard Schaltschütz	Überlastrelais	W	D	H	G	J1	J2
LC1G115-225	LR9G115-225	108 mm (4.25 in.)	193 mm (7.59 in.)	272 mm (10.70 in.)	35 mm (1.37 in.)	166 mm (6.53 in.)	79,15 mm (3.11 in.)
LC1G265-500	LR9G500	140 mm (5.51 in.)	225 mm (8.85 in.)	308,5 mm (12.14 in.)	45 mm (1.77 in.)	187 mm (7.36 in.)	92,85 mm (3.65 in.)
LC1G630-800	LR9G630	210 mm (8.26 in.)	265 mm (10.43 in.)	384 mm (15.12 in.)	70 mm (2.75 in.)	242 mm (9.52 in.)	102,18 mm (4.02 in.)

Video zur direkten Montage eines Überlastrelais

Direktmontage am erweiterten Schütz

Um ein Demo-Video über die Montage eines Überlastrelais direkt auf einem 3-poligen erweiterten Schütz aufzurufen, können Sie [hier klicken](#), den QR-Code scannen oder den Link kopieren und in Ihren Webbrowser einfügen.

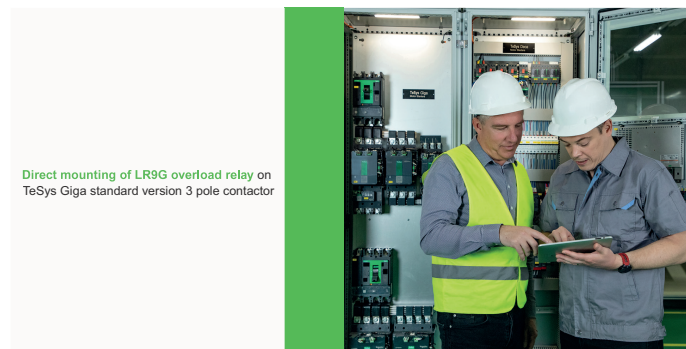


Direct mounting of LR9G overload relay on TeSys Giga advanced version 3 pole contactor



Direktmontage am Standardschütz

Um ein Demo-Video über die Montage eines Überlastrelais direkt auf einem 3-poligen Standardschütz aufzurufen, können Sie hier klicken, den QR-Code scannen oder den Link kopieren und in Ihren Webbrowser einfügen.



Direct mounting of LR9G overload relay on TeSys Giga standard version 3 pole contactor



Montageverfahren

⚠ VORSICHT

ABSTURZGEFAHR

Sichern Sie das Überlastrelais immer mit den Schrauben am Schütz.

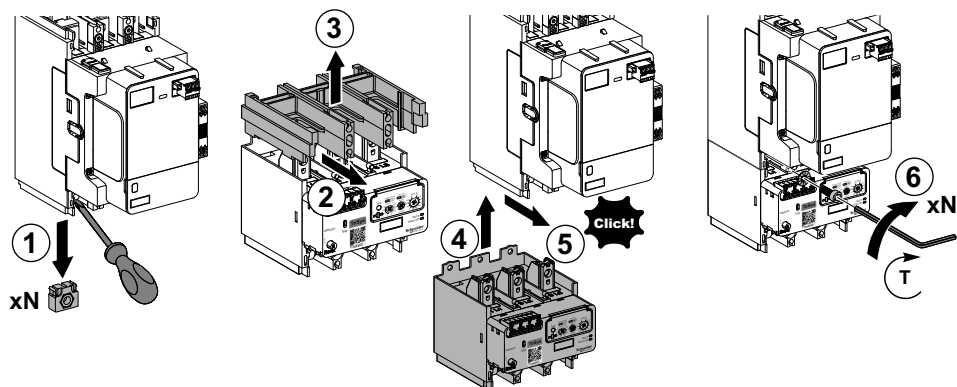
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Überlastrelais auf dem Schaltschütz zu montieren:

HINWEIS: Montieren Sie das Überlastrelais zusammen mit dem Schütz, bevor Sie die Baugruppe auf der Platte installieren.

1. **Bei erweitertem Schütz:** Entfernen Sie den Kabelspeicher von den nachgeschalteten Leistungsklemmen des Schützes.
Bei Standardschütz: Entfernen Sie die 3 Mutterhalterungen mit einem Schraubendreher von den nachgeschalteten Leistungsklemmen des Schützes.
2. Drücken Sie den Phasenadapter nach außen.
3. Entfernen Sie den Phasenadapter vom Überlastrelais.
4. Platzieren Sie das Überlastrelais, das dem Schaltschütz nachgeschaltet ist.
5. Drücken Sie das Überlastrelais nach innen, um es automatisch mit einem Klick zu verriegeln.
6. Setzen Sie die Schrauben an die Leistungsklemmen des Schaltschützes ein und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schaltschütz	Überlastrelais	Werkzeug	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	LR9G115-225	Inbusschlüssel	18±1.8 N•m (159 ±15.9 lb-in)	M8
LC1G265-500	LR9G500	Innensechskantschlüssel	35±3.5 N•m (310 ±31 lb-in)	M10
LC1G630-800	LR9G630	Innensechskantschlüssel	58±5.8 N•m (513 ±51,3 lb-in)	M12

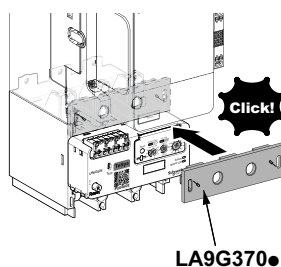


Optionale Schutzabdeckung IP20

Die Schutzabdeckung IP20 ist eine optionale Schutzabdeckung, die verwendet wird, um die Hauptleistungsklemmen zwischen Schütz und Überlastrelais abzudecken, wenn sie zusammen montiert werden.

In der nachstehenden Tabelle wird die Kompatibilität der Schutzabdeckung mit Schützen und Überlastrelais beschrieben:

Schalterschütz	Überlastrelais	IP20-Abdeckungsreferenz
LC1G115-225	LR9G115-225	LA9G3704
LC1G265-500	LR9G500	LA9G3705
LC1G630-800	LR9G630	LA9G3706



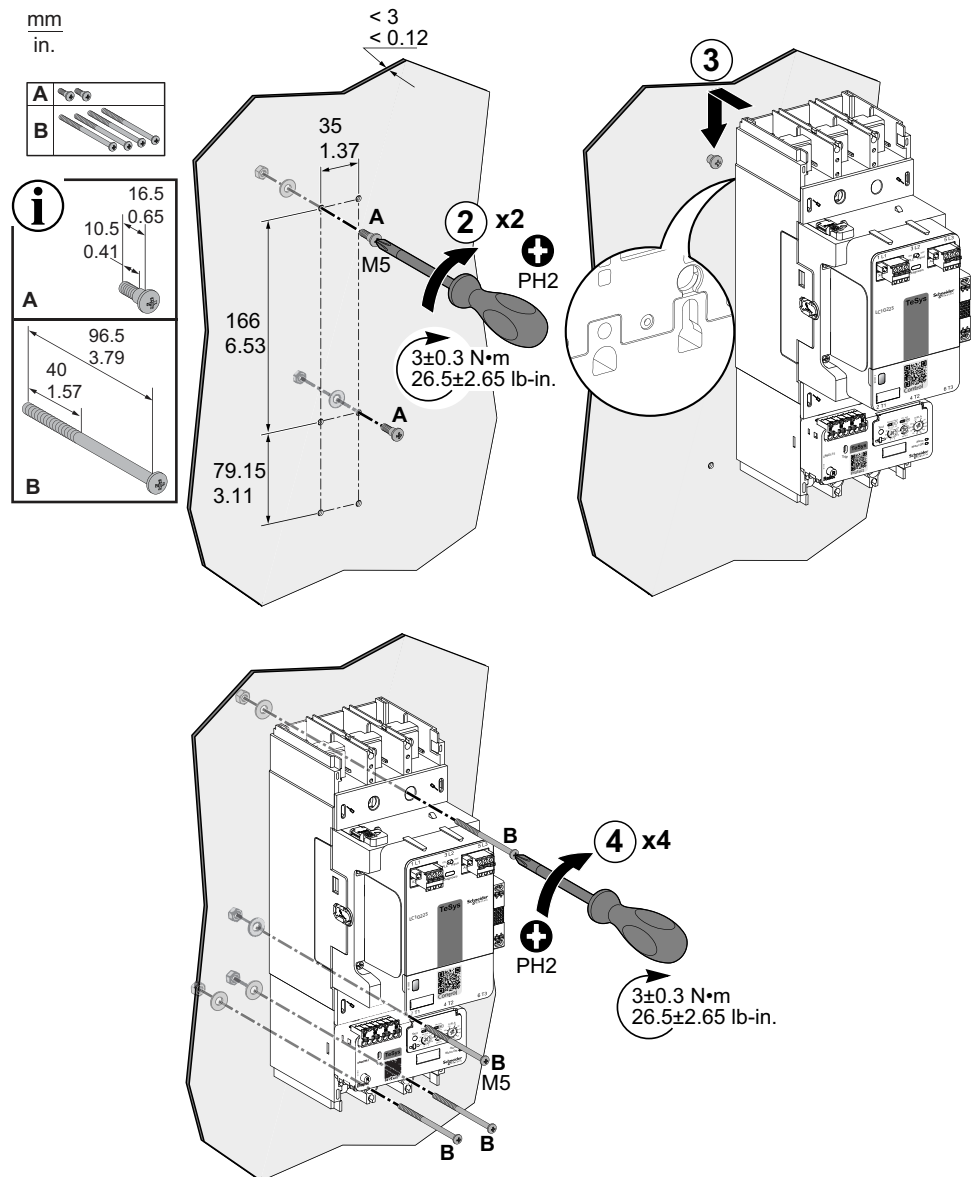
Montage eines LC1G115-225-Schützes und Überlastrelais auf einer Platte

Führen Sie nach der Montage des Schützes LC1G115-225 und des Überlastrelais LR9G115-225 (siehe Montageverfahren, Seite 83) das folgende Verfahren aus, um die Baugruppe auf der Platte zu montieren:

1. Bohren Sie 6 Löcher in die Platte. Maximaler Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.)

HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

2. Führen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Platte ein und ziehen Sie die Schrauben mithilfe des Schraubendrehers PH2 mit dem richtigen Anzugsmoment an.
3. Platzieren Sie das Schütz und das Überlastrelais auf den Kurzschraubköpfen.
4. Führen Sie die beiden langen Schrauben (B) diagonal durch das Schütz und die zwei weiteren Schrauben, um das Überlastrelais zu fixieren, und ziehen Sie sie dann mit dem richtigen Anzugsmoment an.



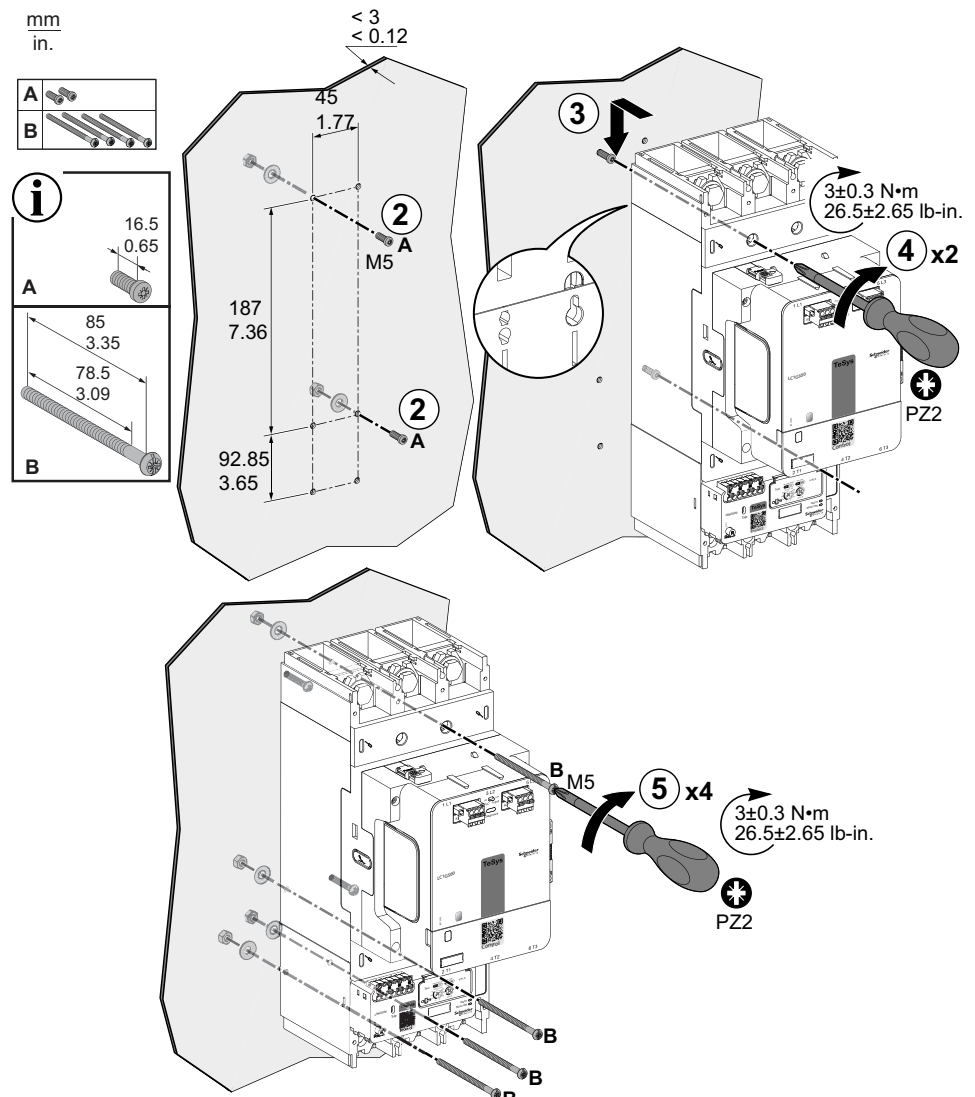
Montage eines LC1G265-500-Schützes und Überlastrelais auf einer Platte

Führen Sie nach der Montage des Schützes LC1G265-500 und des Überlastrelais LR9G500 (siehe Montageverfahren, Seite 83) das folgende Verfahren aus, um die Montage auf der Platte durchzuführen:

1. Bohren Sie 6 Löcher in die Platte. Maximaler Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.)

HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

2. Führen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Platte ein.
3. Platzieren Sie das Schütz und das Überlastrelais auf den Kurzschraubköpfen.
4. Ziehen Sie die beiden kurzen Schrauben mithilfe des Schraubendrehers PZ2 mit dem richtigen Anzugsmoment an.
5. Führen Sie die beiden langen Schrauben (B) diagonal durch das Schütz und die zwei weiteren Schrauben, um das Überlastrelais zu fixieren, und ziehen Sie sie dann mit dem richtigen Anzugsmoment an.



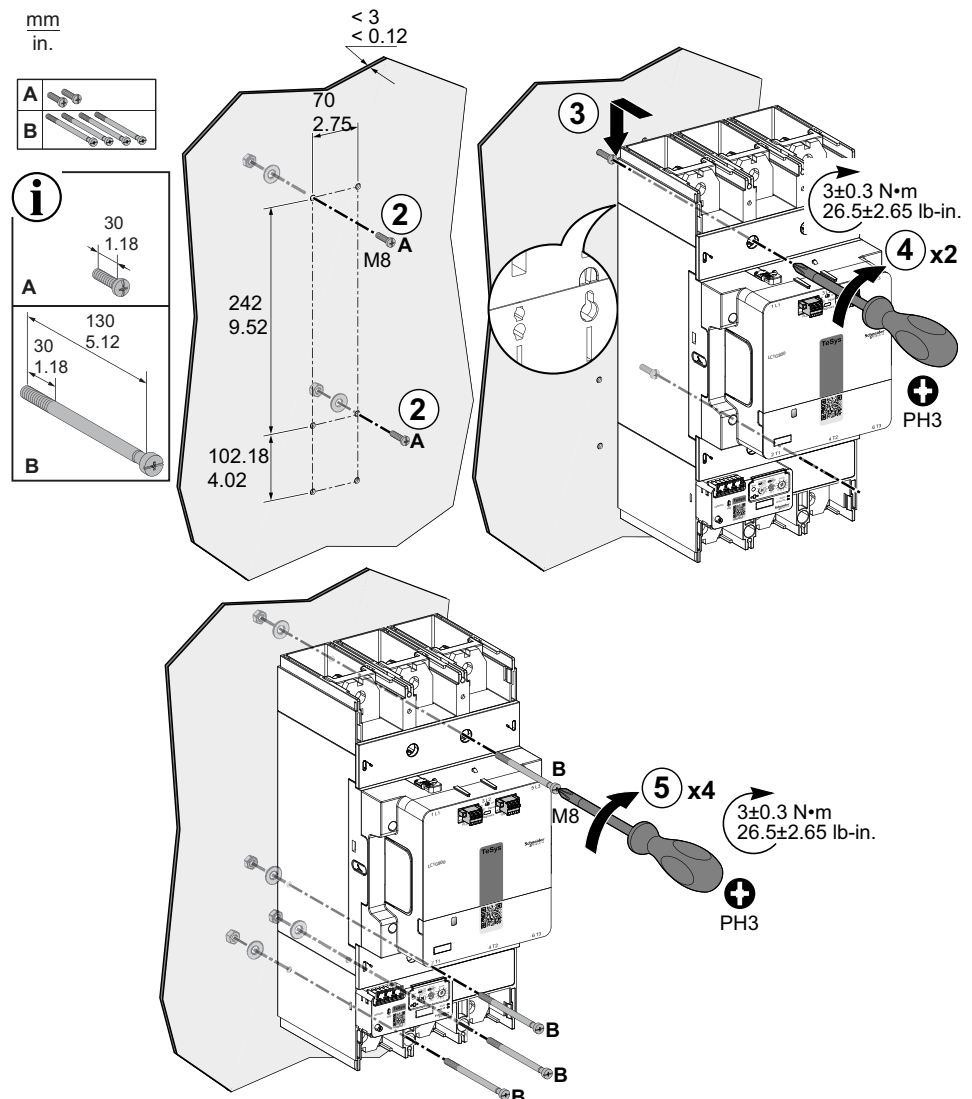
Montage eines LC1G630-800-Schützes und Überlastrelais auf einer Platte

Führen Sie nach der Montage des Schützes LC1G630-800 und des Überlastrelais LR9G630 (siehe Montageverfahren, Seite 83) das folgende Verfahren durch, um die Montage auf der Platte durchzuführen:

1. Bohren Sie 6 Löcher in die Platte. Maximaler Bohrungsdurchmesser: 9 mm (0.35 in.)

HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

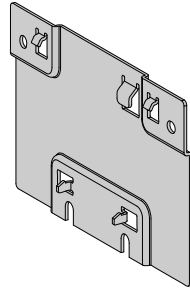
2. Führen Sie die beiden kurzen Schrauben (A) diagonal in die Platte ein.
3. Platzieren Sie das Schütz und das Überlastrelais auf den Kurzschraubköpfen.
4. Ziehen Sie die beiden kurzen Schrauben mithilfe des Schraubendrehers PH3 mit dem richtigen Anzugsmoment fest.
5. Führen Sie die beiden langen Schrauben (B) diagonal durch das Schütz und die zwei weiteren Schrauben, um das Überlastrelais zu fixieren, und ziehen Sie sie dann mit dem richtigen Anzugsmoment an.



Montage des TeSys Schaltschütz mit separater Montage des TeSys Giga-Überlastrelais

Überblick

Der Montagesockel wird für die separate Montage des Überlastrelais unter dem Schaltschütz verwendet, um die Hauptleistungspolanschlüsse des Schützes und des Überlastrelais auszurichten und dadurch die Verbindung zwischen dem Schütz und dem Überlastrelais mit geraden Schienen zu ermöglichen.

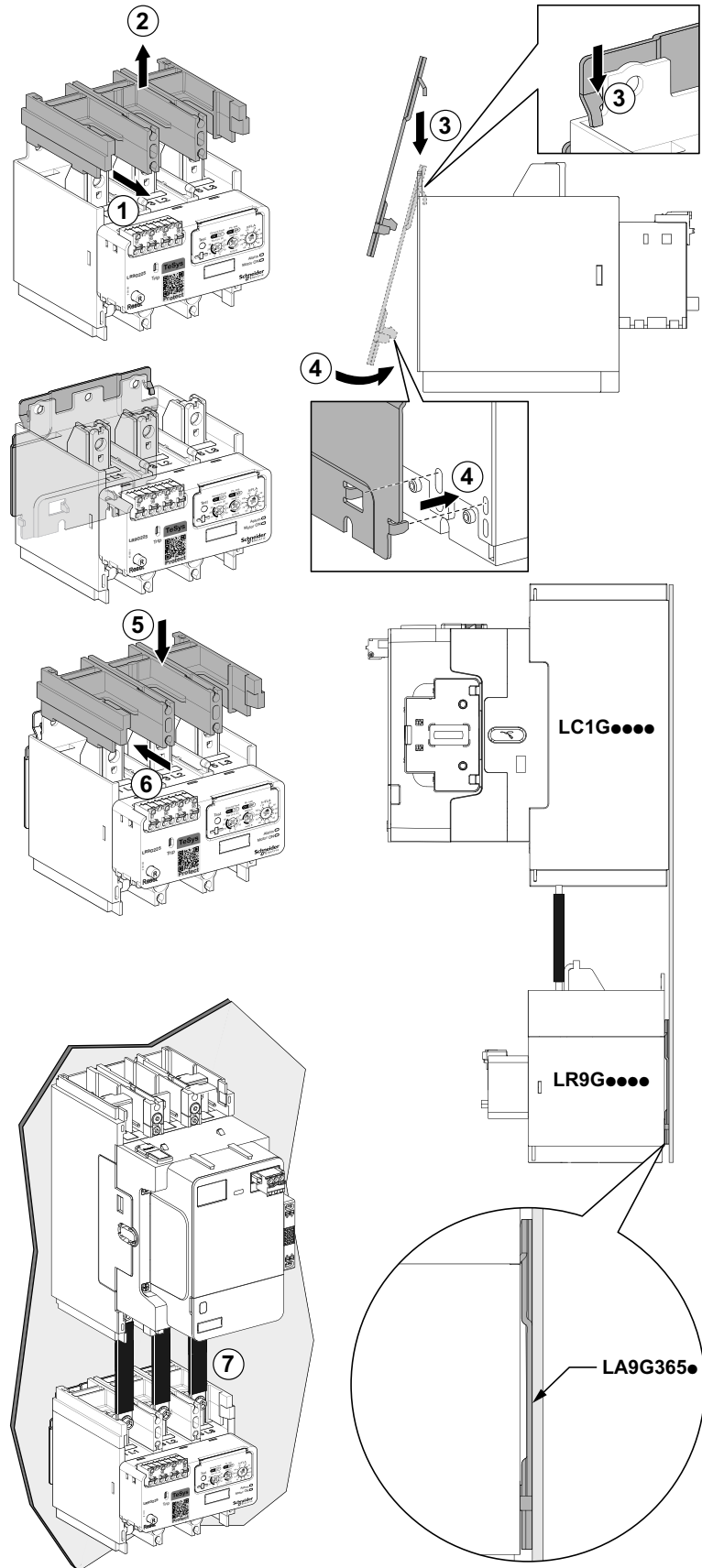


Beschreibung	Bestellnummer der Montagebasis
Montagesockel für die Ausrichtung von LR9G115-225 mit LC1G115-225	LA9G3650
Montagesockel für die Ausrichtung von LR9G500 mit LC1G265-330	LA9G3651
Montagesockel für die Ausrichtung von LR9G500 mit LC1G400-500	LA9G3652
Montagesockel für die Ausrichtung von LR9G630 mit LC1G630-800	LA9G3653

Vorgehensweise zur Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Montageplatte am Überlastrelais zu installieren.

1. Drücken Sie den Phasentrenner-Adapter vom Überlastrelais nach außen.
2. Entfernen Sie den Phasentrenner und halten Sie ihn zur weiteren Verwendung beiseite.
3. Platzieren Sie den Montagesockel auf dem oberen Haken an der Rückseite des Überlastrelais.
4. Drücken Sie ihn nach innen, um den Montagesockel automatisch mit dem unteren Haken des Überlastrelais zu verriegeln.
5. Setzen Sie den Phasentrenner wieder auf das Überlastrelais.
6. Drücken Sie ihn nach innen, um ihn automatisch mit einem Klick zu verriegeln.
7. Schließen Sie das dem Schütz nachgeschaltete Überlastrelais mithilfe der geraden Schienen an.



Kennzeichnung mit aufrastbarer Markierungshalterung

An der Vorderseite jedes Schaltschütz und -Überlastrelais befindet sich eine aufrastbare Schildhalterung. Die Abmessungen des Schildhalters sind 8 x 18 mm (0.31 x 0.70 in.).

HINWEIS: Der Ersatzmarkierungshalter kann über die Bestell-Nr. LA7D903 (100 Schildträger) bezogen werden.

Führen Sie Folgendes aus, um ein Gerät mit einem Markierungshalter zu kennzeichnen.

1. Lösen Sie die Halterung und entfernen Sie die Markierung aus dem Schaltschütz oder Überlastrelais.
2. Schreiben Sie den Identifikationscode des Schaltschütz oder -Überlastrelais auf die Markierungshalterung.
3. Befestigen Sie die Halterung wieder am Schaltschütz oder Überlastrelais.

Verkabelung

Inhalt dieses Kapitels

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verdrahtung	92
Netzanschlüsse	93
Netzanschlusszubehör	99
Steueranschlüsse.....	119

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verdrahtung

Machen Sie sich gründlich mit den folgenden Vorsichtsmaßnahmen vertraut, bevor Sie die Geräte verdrahten.

GEFAHR

GEFAHR VON ELEKTRISCHEM SCHLAG, EXPLOSION ODER LICHTBOGEN

- Tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) und wenden Sie sichere Arbeitsverfahren für elektrische Anlagen an. Siehe NFPA 70E, CSA Z462, NOM 029-STPS oder äquivalente lokale Bestimmungen.
- Dieses Gerät darf ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften installiert und gewartet werden.
- Schalten Sie alle Spannungsversorgungen ab, bevor Sie Arbeiten an diesem Gerät vornehmen.
- Verwenden Sie für den Betrieb dieses Geräts und jeglicher verbundener Produkte ausschließlich die vorgeschriebenen Spannungswerte.
- Netzstromkreise müssen gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften verdrahtet und geschützt werden.
- Vorsicht vor potenziellen Gefahrenquellen. Überprüfen Sie den Arbeitsbereich sorgfältig auf Werkzeuge und Gegenstände, die ggf. im Innern des Geräts vergessen wurden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

WARNUNG

BRANDGEFAHR

- Verwenden Sie nur den angegebenen Kabelquerschnitt mit dem Gerät und beachten Sie die angegebenen Verdrahtungsanforderungen.
- Ziehen Sie die Anschlüsse mit den vorgegebenen Anzugsmomenten an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

WARNUNG

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

Verlegen Sie Niederpegel-Steuerkabel und Stromkabel immer separat.

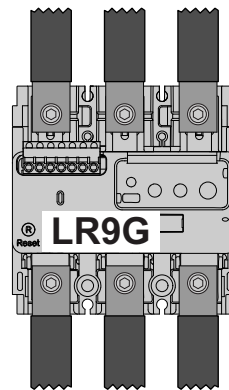
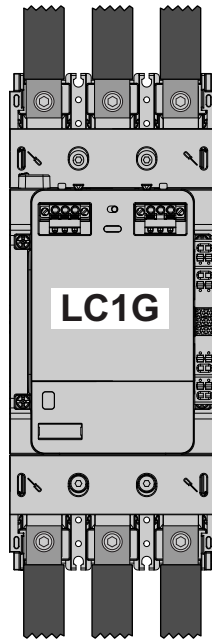
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Netzanschlüsse

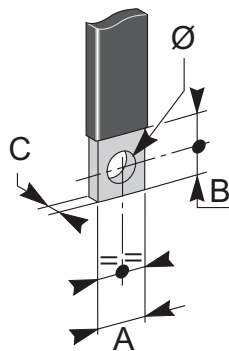
Anschluss mit Schienen

Überblick

Für den Anschluss der Schütze und Überlastrelais können Schienen verwendet werden. Diese werden vom Installateur bereitgestellt. Die Schienen können sowohl vor- als auch nachgeschaltet von den Schützen und Überlastrelais installiert werden.



Abmessungen



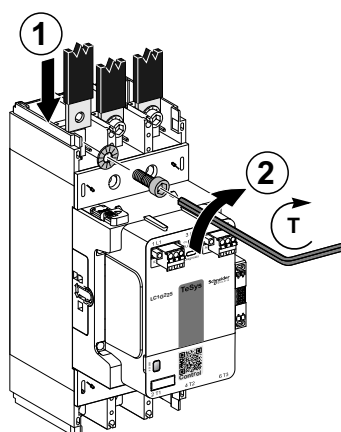
Schalterschütz	Überlastrelais	A	B	C	Ø
LC1G115-225	LR9G115-225	≤ 25 mm (≤ 0.98 in.)	≤ 10 mm (≤ 0.39 in.)	≤ 6 mm (≤ 0.24 in.)	9 mm (0.35 in.)
LC1G265-500	LR9G500	≤ 32 mm (≤ 1.26 in.)	≤ 15 mm (≤ 0.59 in.)	3 mm ≤...≤ 10 mm (0.12 in. ≤...≤ 0.39 in.)	10,6 mm (0.41 in.)
LC1G630-800	LR9G630	≤ 50 mm (≤ 1.96 in.)	≤ 15 mm (≤ 0.59 in.)	3 mm ≤...≤ 10 mm (0.12 in. ≤...≤ 0.39 in.)	13 mm (0.51 in.)

Schienenmontage

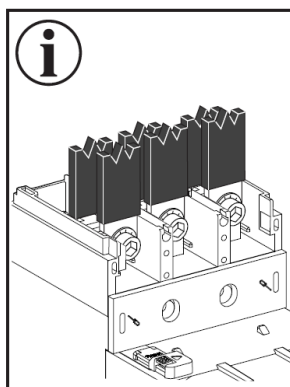
Führen Sie die folgende Prozedur aus, um die Schienen an den Stromklemmen des Schaltschütz oder Überlastrelais zu befestigen.

1. Platzieren Sie die Schienen an den Leistungsklemmen des Schaltschütz oder Überlastrelais.
2. Führen Sie die Schrauben durch die Schienen und die Leistungsklemmen und ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schaltschütz	Überlastrelais	Schraubenart	Anzugsmoment
LC1G115-225	LR9G115-225	Inbusschlüssel	18±1,8 N•m (159±15.9 lb-in)
LC1G265-500	LR9G500	Innensechskantschlüssel	35±3,5 N•m (310±31 lb-in)
LC1G630-800	LR9G630	Innensechskantschlüssel	58±5,8 N•m (513±51.3 lb-in)



HINWEIS: Sie können auch zwei Schienen für die Netzanschlüsse installieren.



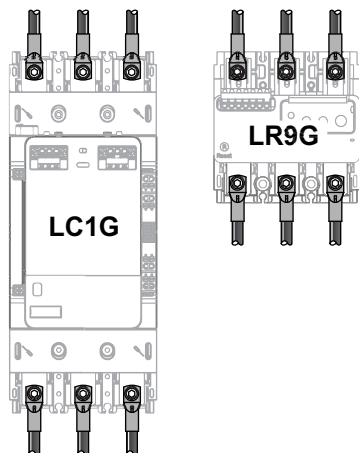
Anschluss mit Kabelschuhen

Überblick

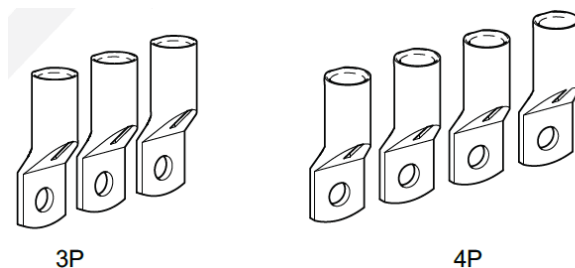
Kabelschuhe können für den Anschluss der Schütze und Überlastrelais verwendet werden:

- IEC-Kabelschuhe
- Kabelschuhe von Drittanbietern

Die Kabelschuhe können sowohl vor- als auch nachgeschaltet von den Schützen und Überlastrelais installiert werden.



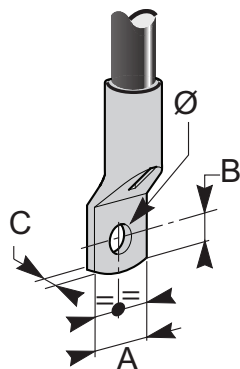
IEC-Kabelschuhe



In der nachstehenden Tabelle werden die IEC-Kabelschuhe aufgeführt, die mit den Schützen und Überlastrelais verwendet werden können:

Schalterschütze	Überlastrelais	Anzahl der Pole	IEC-Kabelschuhe	Kabelabschnitt
LC1G115-225	LR9G115-225	3P	LV429252	120 mm ² (4/0 AWG)
LC1G115-225	-	4P	LV429256	
LC1G115-225	LR9G115-225	3P	LV429253	150 mm ² (4/0 AWG)
LC1G115-225	-	4P	LV429257	
LC1G115-225	LR9G115-225	3P	LV429254	185 mm ² (5/0 AWG)
LC1G115-225	-	4P	LV429258	
LC1G265-500	LR9G500	3P	LV432500	240 mm ² (6/0 AWG)
LC1G265-500	-	4P	LV432501	
LC1G265-500	LR9G500	3P	LV432502	300 mm ² (7/0 AWG)
LC1G265-500	-	4P	LV432503	

Kabelschuhe von Drittanbietern



Schalterschütz	Überlastrelais	A	B	C	Ø
LC1G115-225	LR9G115-225	≤ 25 mm (≤ 0.98 in.)	≤ 10 mm (≤ 0.39 in.)	≤ 6 mm (≤ 0.24 in.)	9 mm (0.35 in.)
LC1G265-500	LR9G500	≤ 32 mm (≤ 1.26 in.)	≤ 15 mm (≤ 0.59 in.)	3 mm ≤ ... ≤ 10 mm (0.12 in. ≤ ... ≤ 0.39 in.)	10,6 mm (0.41 in.)
LC1G630-800	LR9G630	≤ 50 mm (≤ 1.96 in.)	≤ 15 mm (≤ 0.59 in.)	3 mm ≤ ... ≤ 10 mm (0.12 in. ≤ ... ≤ 0.39 in.)	13 mm (0.51 in.)

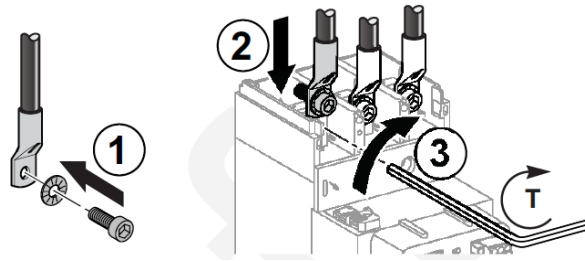
Einbau der Kabelschuhe

Führen Sie die folgende Prozedur aus, um die Kabelschuhe an den Leistungsklemmen des Schalterschütz oder des Überlastrelais zu befestigen.

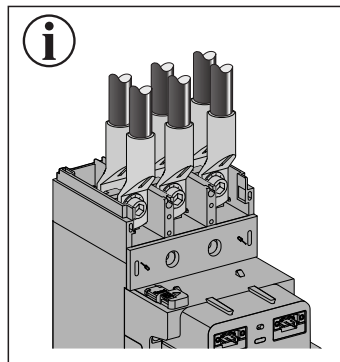
1. Setzen Sie die Unterlegscheibe und die Schraube durch das Kabelschuhloch ein.
2. Platzieren Sie die Kabelschuhe an den Leistungsklemmen des Schalterschütz oder Überlastrelais.

3. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schalterschütz	Überlastrelais	Schraubenart	Anzugsmoment
LC1G115-225	LR9G115-225	Inbusschlüssel	18±1,8 N•m (159±15.9 lb-in)
LC1G265-500	LR9G500	Innensechskantschlüssel	35±3,5 N•m (310±31 lb-in)
LC1G630-800	LR9G630	Innensechskantschlüssel	58±5,8 N•m (513±51.3 lb-in)



HINWEIS: Es können auch zwei Kabelschuhe für die Netzanschlüsse installiert werden.



Verbindung mit Gehäuseanschlüssen

Gehäuseanschlüsse können für die Verbindung von Schützen und Überlastrelais mit folgenden Klemmenverlängerungen verwendet werden:

- gerade Anschlussverlängerungen
- Anschlussverbreiterungen
- Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse

Die nachstehende Tabelle enthält die Liste der mit den Schützen und Überlastrelais verwendeten Gehäuseanschlüsse:

Schalterschütz	Überlastrelais	Anschlussverlängerung	Gehäuseanschluss
LC1G115-225	LR9G115-225	Gerade Anschlussverlängerungen LA9G ● 601	AL250●●●
			DZ2FG●●●
		Anschlussverbreiterungen LA9G ● 611	AL250●●●
			DZ2FG●●●
			DZ2FH●●●
		Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse LA9G ● 711	AL400●●●
			DZ2FH●●●
			DZ2FJ●●●
		LC1G265-500	LR9G500
AL600LS52K●			
DZ2FJ●●●			
DZ2FK●●●			
Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse LA9G ● 712	AL400●●●		
	AL600LS52K●		
	DZ2FJ●●●		
	DZ2FK●●●		
	DZ2FK●●●		
LC1G630-800	LR9G630	Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse LA9G ● 714	AL600●●●
			DZ2FK●●●
			DZ2FL●●●
			Typ S

Netzanschlusszubehör

Die Schütze können mithilfe des unten stehenden Zubehörs für den Netzanschluss angeschlossen werden:

- Anschlussverlängerungen, gerade
- Anschlussverlängerungen, hochkant
- L-Anschlussverlängerungen, seitlich, 3P
- L-Anschlussverlängerungen, groß, 3P
- L-Anschlussverlängerungen, rückseitig, 3P
- Anschlussverbreiterungen
- Große Anschlussverbreiterungen
- Flexible Anschlussverlängerungen
- Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse

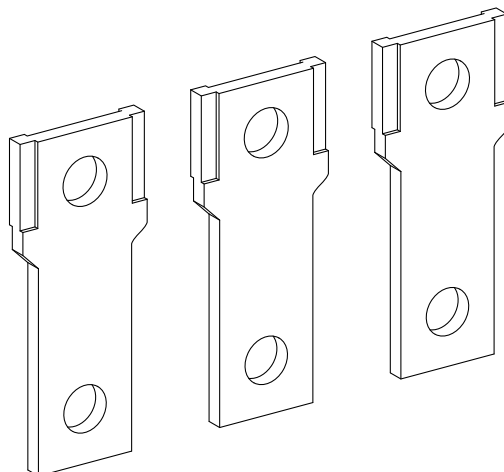
Gerade Anschlussverlängerungen

Überblick

Die geraden Anschlussverlängerungen werden verwendet, um die Anschlussmöglichkeiten des Schützes zu erweitern.

Die Anschlussverlängerungen werden mit den Schrauben, die im Lieferumfang des Schützes enthalten sind, am Schütz festgeschraubt.

Die Schrauben, die im Lieferumfang der Anschlussverlängerungen enthalten sind, werden verwendet, um Schienen oder Kabelschuhe an die Anschlussverlängerungen anzuschrauben.

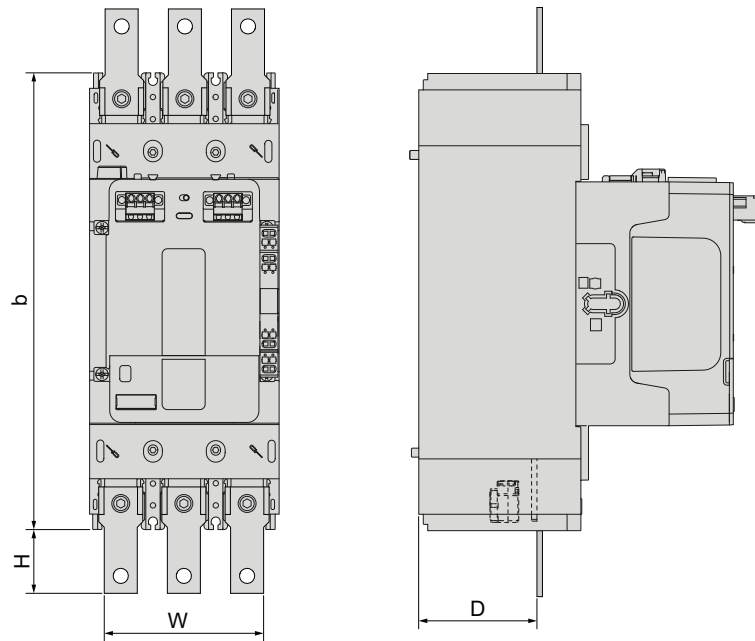


In der nachstehenden Tabelle werden die geraden Anschlussverlängerungen aufgeführt:

Schalterschütz	Anzahl der Pole	Gerade Anschlussverlängerungen
LC1G115-225	3P	LA9G3601
	4P	LA9G4601
LC1G265-500	3P	LA9G3602
	4P	LA9G4602
LC1G630-800	3P	LA9G3603
	4P	LA9G4603

Gehäuseanschlüsse können an geraden Anschlussverlängerungen LA9G●601 für Schütze LC1G115-225 installiert werden.

Abmessungen



Schalterschütz	Anzahl der Pole	W	H	D
LC1G115-225	3P	88 mm (3.46 in.)	34,5 mm (1.35 in.)	69,5 mm (2.73 in.)
	4P	123 mm (4.84 in.)	34,5 mm (1.35 in.)	69,5 mm (2.73 in.)
LC1G265-500	3P	120 mm (4.72 in.)	36 mm (1.41 in.)	84 mm (3.30 in.)
	4P	165 mm (6.49 in.)	36 mm (1.41 in.)	84 mm (3.30 in.)
LC1G630-800	3P	188 mm (7.40 in.)	49,7 mm (1.95 in.)	113 mm (4.44 in.)
	4P	258 mm (10.15 in.)	49,7 mm (1.95 in.)	113 mm (4.44 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter
Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117

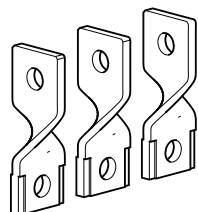
Hochkantige Anschlussverlängerungen

Überblick

Die hochkantigen Anschlussverlängerungen erweitern die Anschlussmöglichkeiten des Schützes.

Die Anschlussverlängerungen werden mit den Schrauben, die im Lieferumfang des Schützes enthalten sind, am Schütz festgeschraubt.

Die Schrauben, die im Lieferumfang der Anschlussverlängerungen enthalten sind, werden verwendet, um Schienen oder Kabelschuhe an die Anschlussverlängerungen anzuschrauben.

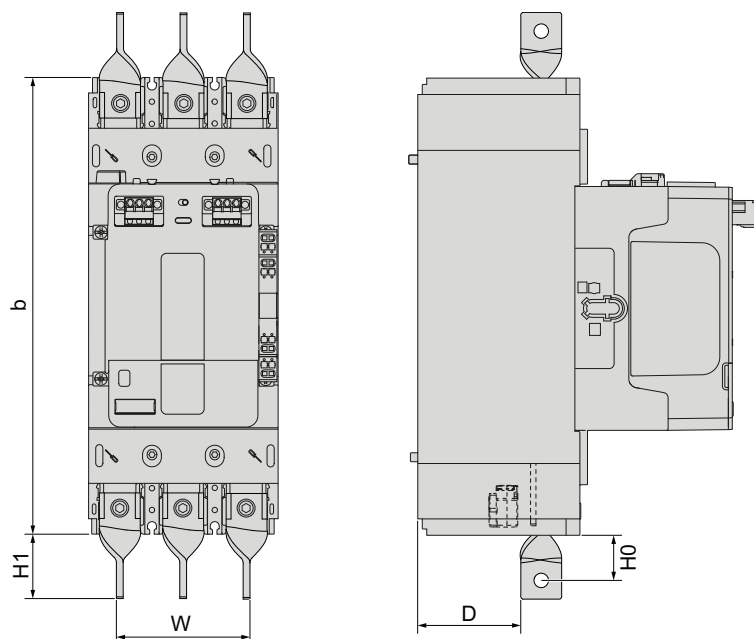


3P

In der nachstehenden Tabelle werden die hochkantigen Anschlussverlängerungen aufgeführt:

Schalterschütz	Anzahl der Pole	Anschlussverlängerungen, hochkant
LC1G115-225	3P	LA9G3631
	4P	LA9G4631
LC1G265-500	3P	LA9G3632
	4P	LA9G4632
LC1G630-800	3P	LA9G3633
	4P	LA9G4633

Abmessungen



Schalterschütz	Anzahl der Pole	W	H0	H1	D
LC1G115-225	3P	94 mm (3.70 in.)	27,5 mm (1.08 in.)	38,5 mm (1.51 in.)	59,5 mm (2.34 in.)
	4P	129 mm (5.07 in.)	27,5 mm (1.08 in.)	38,5 mm (1.51 in.)	59,5 mm (2.34 in.)
LC1G265-500	3P	120 mm (4.72 in.)	64,5 mm (2.53 in.)	78,5 mm (3.09 in.)	70 mm (2.75 in.)
	4P	165 mm (6.79 in.)	64,5 mm (2.53 in.)	78,5 mm (3.09 in.)	70 mm (2.75 in.)
LC1G630-800	3P	148 mm (5.82 in.)	93 mm (3.66 in.)	111 mm (4.37 in.)	93 mm (3.66 in.)
	4P	218 mm (8.58 in.)	93 mm (3.66 in.)	111 mm (4.37 in.)	93 mm (3.66 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter
Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

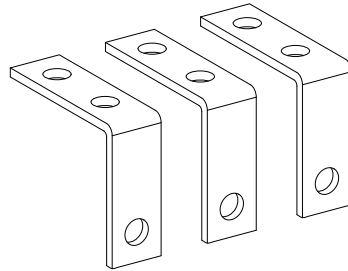
Seitliche L-Anschlussverlängerungen

Überblick

Die seitlichen L-Anschlussverlängerungen werden verwendet, um die Anschlussmöglichkeiten von 3-poligen Schützen zu erweitern.

Die Anschlussverlängerungen werden mit den Schrauben, die im Lieferumfang des Schützes enthalten sind, am Schütz festgeschraubt.

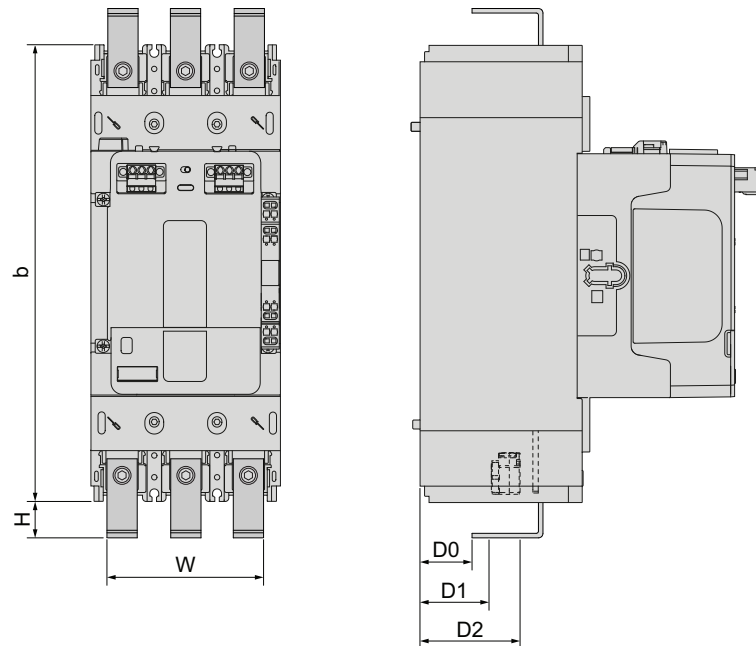
Die Schrauben, die im Lieferumfang der Anschlussverlängerungen enthalten sind, werden verwendet, um Schienen oder Kabelschuhe an die Anschlussverlängerungen anzuschrauben.



In der nachstehenden Tabelle werden die seitlichen L-Anschlussverlängerungen aufgeführt:

3 Pole Schaltschütz	Seitliche L-Anschlussverlängerungen
LC1G115-225	LA9G3661
LC1G265-500	LA9G3662
LC1G630-800	LA9G3663

Abmessungen



Schaltschütz	Anzahl der Pole	W	H	D0	D1	D2
LC1G115-225	3P	88 mm (3.46 in.)	22,5 mm (0.88 in.)	17,5 mm (0.68 in.)	29,5 mm (1.16 in.)	55,5 mm (2.18 in.)
LC1G265-500	3P	120 mm (4.72 in.)	26,5 mm (1.04 in.)	17 mm (0.66 in.)	31 mm (1.22 in.)	63 mm (2.48 in.)
LC1G630-800	3P	188 mm (7.40 in.)	34 mm (1.33 in.)	42 mm (1.65 in.)	60 mm (2.36 in.)	96 mm (3.77 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

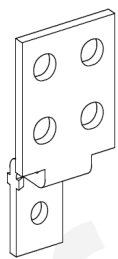
Große L-Anschlussverlängerungen

Überblick

Die großen L-Anschlussverlängerungen werden verwendet, um die Anschlussmöglichkeiten von 3-poligen Schützen zu erweitern.

Die Anschlussverlängerungen werden mit den Schrauben, die im Lieferumfang des Schützes enthalten sind, am Schütz festgeschraubt.

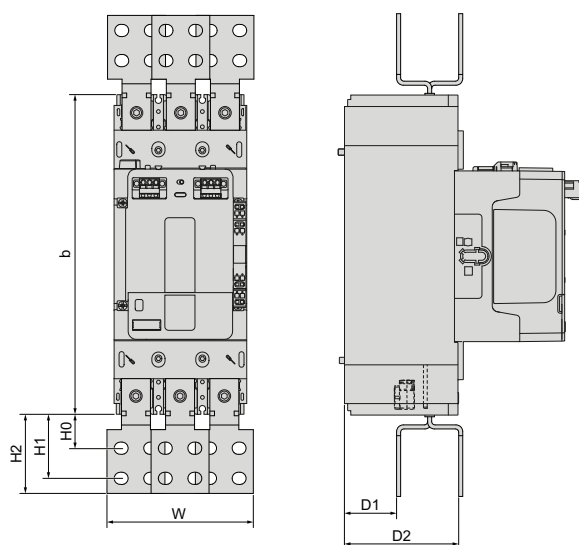
Die Schrauben, die im Lieferumfang der Anschlussverlängerungen enthalten sind, werden verwendet, um Schienen oder Kabelschuhe an die Anschlussverlängerungen anzuschrauben.



Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste der großen L-Anschlussverlängerungen:

3 Pole Schaltschütz	Große L-Anschlussverlängerungen
LC1G115-225	LA9G3671
LC1G265-500	LA9G3672
LC1G630-800	LA9G3673

Abmessungen



Schalterschütz	Anzahl der Pole	W	H0	H1	H2	D1	D2
LC1G115-225	3P	110 mm (4.33 in.)	28,5 mm (1.12 in.)	50,5 mm (1.98 in.)	60,5 mm (2.38 in.)	46,5 mm (3.46 in.)	92,5 mm (3.64 in.)
LC1G265-500	3P	150 mm (5.90 in.)	38,5 mm (1.51 in.)	68,5 mm (2.69 in.)	84,5 mm (3.46 in.)	55 mm (3.32 in.)	111 mm (4.37 in.)
LC1G630-800	3P	240 mm (9.44 in.)	55 mm (2.16 in.)	90 mm (3.54 in.)	113 mm (3.46 in.)	80 mm (3.14 in.)	146 mm (5.74 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter
Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

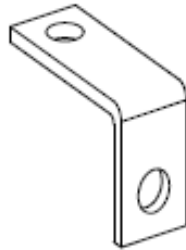
Rückseitige L-Anschlussverlängerungen

Überblick

Die seitlichen L-Anschlussverlängerungen werden verwendet, um die Anschlussmöglichkeiten von 3-poligen Schützen zu erweitern.

Die Anschlussverlängerungen werden mit den Schrauben, die im Lieferumfang des Schützes enthalten sind, am Schütz festgeschraubt.

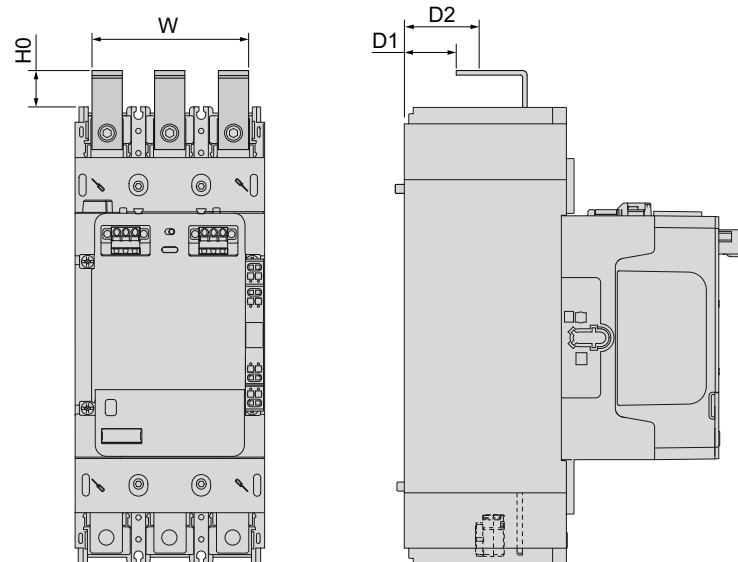
Die Schrauben, die im Lieferumfang der Anschlussverlängerungen enthalten sind, werden verwendet, um Schienen oder Kabelschuhe an die Anschlussverlängerungen anzuschrauben.



In der nachstehenden Tabelle werden die L-Erweiterungen der rückseitigen Klemmen aufgeführt:

3 Pole Schaltschütz	L-Anschlussverlängerungen, rückseitig, 3P
LC1G115-225	LA9G3681
LC1G265-500	LA9G3682
LC1G630-800	LA9G3683

Abmessungen



Schaltschütz	Anzahl der Pole	W	H0	D1	D2
LC1G115-225	3P	88 mm (3.46 in.)	22,5 mm (0.88 in.)	44,5 mm (1.75 in.)	53,5 mm (2.10 in.)
LC1G265-500	3P	150 mm (5.90 in.)	38,5 mm (1.51 in.)	68,5 mm (2.69 in.)	84,5 mm (3.32 in.)
LC1G630-800	3P	188 mm (7.40 in.)	34 mm (1.33 in.)	73 mm (2.87 in.)	91 mm (3.58 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

Anschlussverbreiterungen

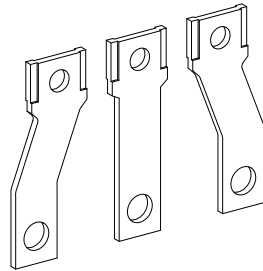
Überblick

Die Anschlussverbreiterungen werden bei Schützen verwendet:

- zur Erhöhung des Polabstands des Schützes und zur Ausrichtung der Schützpole an den Leistungsschalterpolen oder
- um den Abstand zwischen den Phasen zu vergrößern oder
- für den Anschluss größerer Schienen oder Kabelschuhe.

Die Anschlussverbreiterungen werden mit den im Lieferumfang des Schützes enthaltenen Schrauben am Schütz festgeschraubt.

Die im Lieferumfang der Anschlussverbreiterungen enthaltenen Schrauben dienen zum Schrauben von Schienen oder Kabelschuhen an die Anschlussverbreiterungen.



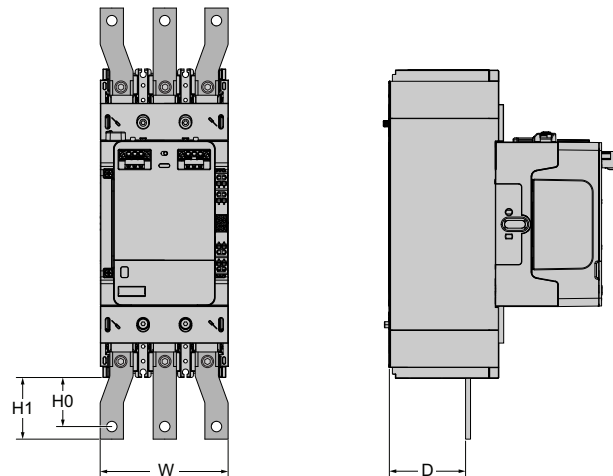
Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste der Anschlussverbreiterungen, die mit Schützen verwendet werden:

Schalterschütz	Anzahl der Pole	Anschlussverbreiterungen
LC1G115-225	3P	LA9G3611
	4P	LA9G4611
LC1G265-500	3P	LA9G3612
	4P	LA9G4612

Gehäuseanschlüsse können auf Anschlussverbreiterungen installiert werden.

Abmessungen

Gehäuseanschlüsse können auf Anschlussverbreiterungen installiert werden.



Schalterschütz	Anzahl der Pole	W	H0	H1	D
LC1G115-225	3P	108 mm (4.25 in.)	44 mm (1.75 in.)	54,5 mm (2.15 in.)	69,5 mm (2.73 in.)

Schalterschütz	Anzahl der Pole	W	H0	H1	D
	4P	153 mm (6.02 in.)	44 mm (1.75 in.)	54,5 mm (2.15 in.)	69,5 mm (2.73 in.)
LC1G265-500	3P	170 mm (6.70 in.)	61 mm (2.40 in.)	73 mm (2.87 in.)	84 mm (3.30 in.)
	4P	240 mm (9.45 in.)	71 mm (2.80 in.)	83 mm (3.26 in.)	84 mm (3.30 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter
Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

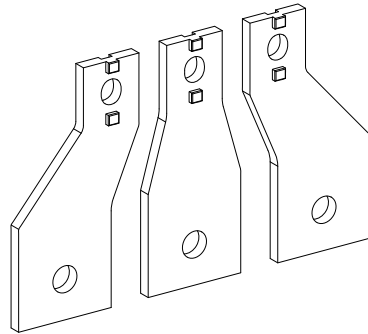
Große Anschlussverbreiterungen

Überblick

Die großen Anschlussverbreiterungen werden bei Schützen des Typs LC1G400–800 zum Anschluss größerer Schienen verwendet. Sie werden mit Phasentrennern geliefert.

Die großen Anschlussverbreiterungen werden mit den im Lieferumfang des Schützes enthaltenen Schrauben am Schütz festgeschraubt.

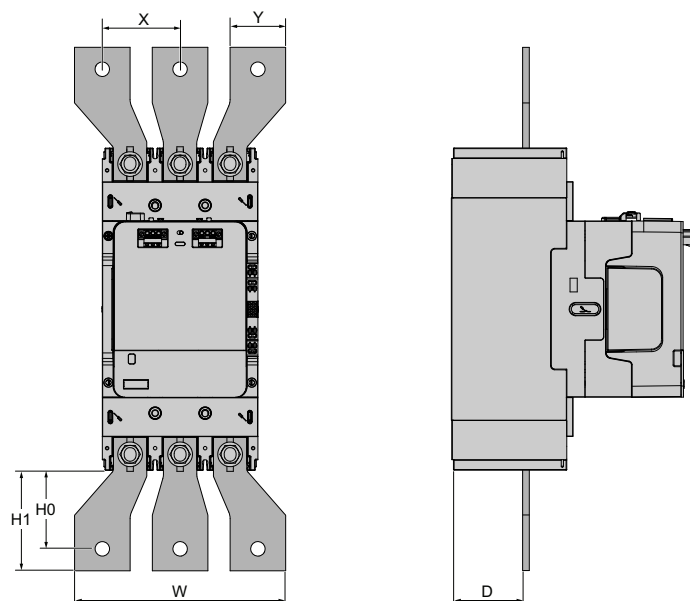
Die Schrauben, die im Lieferumfang der großen Anschlussverbreiterungen enthalten sind, werden zum Schrauben von Schienen oder Kabelschuhen an die großen Anschlussverbreiterungen verwendet.



Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste großer Anschlussverbreiterungen, die mit Schützen verwendet werden:

Schalterschütz	Anzahl der Pole	Anschlussverbreiterungen
LC1G400-500	3P	LA9G3613
	4P	LA9G4613
LC1G630-800	3P	LA9G3614
	4P	LA9G4614

Abmessungen



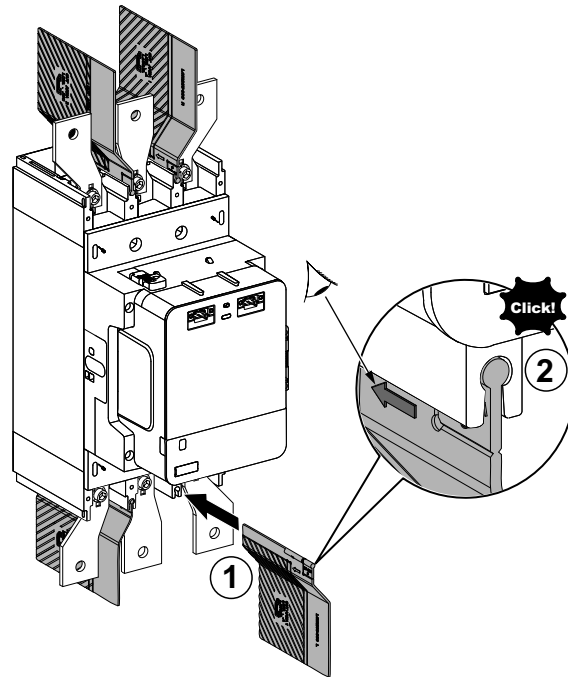
Schalterschütz	Anzahl der Pole	X	J	W	H0	H1	D
LC1G400-500	3P	70 mm (2.75 in.)	55 mm (2.16 in.)	190 mm (7.48 in.)	71 mm (2.79 in.)	91 mm (3.58 in.)	84 mm (3.30 in.)

Schalterschütz	Anzahl der Pole	X	J	W	H0	H1	D
	4P	70 mm (2.75 in.)	55 mm (2.16 in.)	260 mm (10.23 in.)	71 mm (2.79 in.)	91 mm (3.58 in.)	84 mm (3.30 in.)
LC1G630-800	3P	95 mm (3.74 in.)	80 mm (3.15 in.)	270 mm (10.62 in.)	75 mm (2.95 in.)	90 mm (3.54 in.)	107 mm (4.21 in.)
	4P	95 mm (3.74 in.)	80 mm (3.15 in.)	365 mm (14.37 in.)	89,7 mm (3.53 in.)	100 mm (3.93 in.)	107 mm (4.21 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

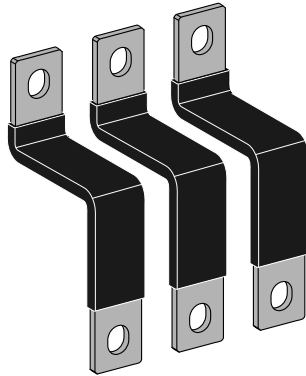
Installation von Phasentrennern

1. Platzieren Sie den Phasentrenner an den Leistungsklemmen des Schützes.
2. Drücken Sie den Phasentrenner nach innen, um ihn automatisch mit einem Klick zu verriegeln.



Flexible Anschlussverlängerungen

Flexible Verbindungsschienen können verwendet werden, um erweiterte oder standardmäßige Schütze des Typs TeSys Giga mit kompakten Leistungsschaltern anzuschließen, die auf derselben Ebene und Ausrichtung montiert sind.



Die nachstehende Tabelle enthält die Liste der flexiblen Anschlussverlängerungen für den Anschluss erweiterter oder standardmäßiger Schütze an kompakte Leistungsschalter:

Schalterschütz	Kompaktleistungs- schalter	Anzahl der Pole	Flexible Anschlussverlänge- rungen
LC1G115-225	TeSys Power - Giga Motorschutzrahmen 5	3P	LA9G3111
	ComPacT NSX100- 250		
	PowerPacT H- / J- Rahmen		
	ComPacT NSX100- 250	4P	LA9G4111
LC1G265-500	TeSys Power - Giga- Motorschutzrahmen 6	3P	LA9G3112
	ComPacT NSX400- 630		
	PowerPacT L- Rahmen		
	ComPacT NSX400- 630	4P	LA9G4112
LC1G630-800	ComPacT NS630b- 1600	3P	LA9G3113
	PowerPacT P- Rahmen		
	ComPacT NS630b- 1600	4P	LA9G4113

HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

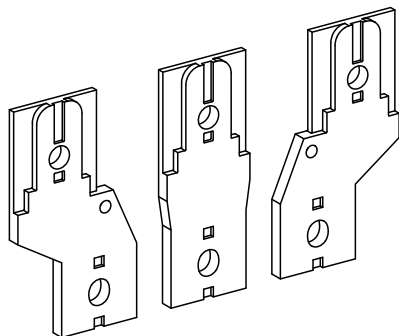
Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse

Überblick

Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse werden an Schützen zur Anbringung von Gehäuseanschlüssen verwendet.

Die Klemmenadapter werden mit den im Lieferumfang des Schützes enthaltenen Schrauben am Schütz festgeschraubt.

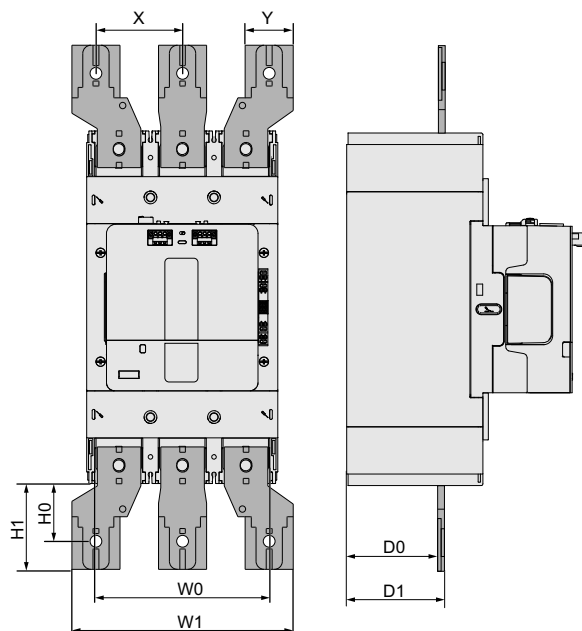
Die mit den Klemmenadaptern gelieferten Schrauben werden zur Befestigung der Gehäuseanschlüsse an den Klemmenadaptern verwendet.



Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste der mit Schützen verwendeten Klemmenadapter:

Schalterschütz	Anzahl der Pole	Klemmenadapter für den Gehäuseanschluss
LC1G115-225	3P	LA9G3711
	4P	LA9G4711
LC1G265-500	3P	LA9G3712
	4P	LA9G4712
LC1G630-800	3P	LA9G3714
	4P	LA9G4714

Abmessungen



Erweitertes Schütz	Anzahl der Pole	X	J	W0	W1	H0	H1	D0	D1
LC1G115-225	3P	52,5 mm (2.07 in.)	35 mm (1.38 in.)	94 mm (3.7 in.)	140 mm (5.51 in.)	44,3 mm (1.74 in.)	56,5 mm (2.22 in.)	67 mm (2.64 in.)	70 mm (2.75 in.)
	4P	52,5 mm (2.07 in.)	35mm (1.38 in.)	159 mm (6.26 in.)	192,5 mm (7.58 in.)	52,5 mm (2.07 in.)	64,5 mm (2.54 in.)	67 mm (2.64 in.)	70 mm (2.75 in.)
LC1G265-330	3P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	120 mm (4.72 in.)	169,4 mm (6.67 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	79 mm (3.11 in.)	85 mm (3.35 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	120 mm (4.72 in.)	214,4 mm (8.44 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	79 mm (3.11 in.)	85 mm (3.35 in.)
LC1G400	3P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	120 mm (4.72 in.)	169,4 mm (6.67 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	79 mm (3.11 in.)	85 mm (3.35 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	165 mm (6.5 in.)	214,4 mm (8.44 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	79 mm (3.11 in.)	85 mm (3.35 in.)
LC1G500	3P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	165 mm (6.5 in.)	169,4 mm (6.67 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	79 mm (3.11 in.)	85 mm (3.35 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	165 mm (6.5 in.)	214,4 mm (8.44 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	79 mm (3.11 in.)	85 mm (3.35 in.)
LC1G630-800	3P	95,5 mm (3.76 in.)	29 mm (1.14 in.)	188 mm (7.4 in.)	244 mm (9.6 in.)	67,9 mm (2.67 in.)	94,71 mm (3.73 in.)	107 mm (4.21 in.)	115 mm (4.53 in.)
	4P	87 mm (3.42 in.)	29 mm (1.14 in.)	258 mm (10.16 in.)	314 mm (12.36 in.)	67,9 mm (2.67 in.)	94,71 mm (3.73 in.)	107 mm (4.21 in.)	115 mm (4.53 in.)

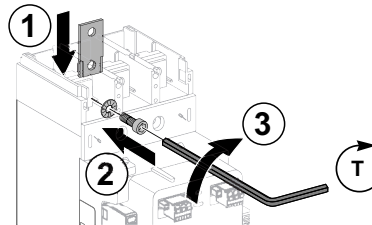
Standardschütz	Anzahl der Pole	X	J	W0	W1	H0	H1	D0	D1
LC1G115-225	3P	52,5 mm (2.07 in.)	35 mm (1.38 in.)	88 mm (3.46 in.)	140 mm (5.51 in.)	44,3 mm (1.74 in.)	56,5 mm (2.22 in.)	70 mm (2.75 in.)	73 mm (2.87 in.)
	4P	52,5 mm (2.07 in.)	35 mm (1.38 in.)	123 mm (4.84 in.)	192,5 mm (7.58 in.)	52,5 mm (2.07 in.)	64,5 mm (2.54 in.)	70 mm (2.75 in.)	73 mm (2.87 in.)
LC1G265-330	3P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	120 mm (4.72 in.)	169,4 mm (6.67 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	82 mm (3.23 in.)	88 mm (3.46 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	165 mm (6.5 in.)	214,4 mm (8.44 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	83 mm (3.27 in.)	89 mm (3.5 in.)
LC1G400	3P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	120 mm (4.72 in.)	169,4 mm (6.67 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	84 mm (3.3 in.)	90 mm (3.54 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	165 mm (6.5 in.)	214,4 mm (8.44 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	82 mm (3.23 in.)	88 mm (3.46 in.)
LC1G500	3P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	120 mm (4.72 in.)	169,4 mm (6.67 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	83 mm (3.27 in.)	89 mm (3.5 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	29,4 mm (1.16 in.)	165 mm (6.5 in.)	214,4 mm (8.44 in.)	43,25 mm (1.7 in.)	55,75 mm (2.19 in.)	84 mm (3.3 in.)	90 mm (3.54 in.)
LC1G630-800	3P	95,5 mm (3.76 in.)	29 mm (1.14 in.)	188 mm (7.4 in.)	244 mm (9.6 in.)	67,9 mm (2.67 in.)	94,71 mm (3.73 in.)	113 mm (4.45 in.)	121 mm (4.76 in.)
	4P	87 mm (3.42 in.)	29 mm (1.14 in.)	258 mm (10.16 in.)	314 mm (12.36 in.)	67,9 mm (2.67 in.)	94,71 mm (3.73 in.)	113 mm (4.45 in.)	121 mm (4.76 in.)

Installationsanweisungen für das Stromanschlusszubehör finden Sie unter
Installation des Netzanschlusszubehörs, Seite 117.

Installation des Netzanschlusszubehörs

In diesem Kapitel wird die Vorgehensweise zum Einbau gerader Anschlussverlängerungen an den Leistungsklemmen beschrieben. Das Installationsverfahren ist bei allen anderen Zubehörteilen für den Netzanschluss gleich.

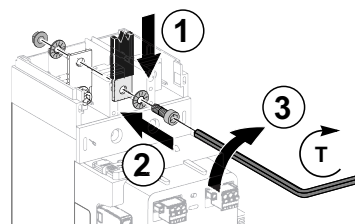
1. Bringen Sie die Anschlussverlängerung an den Leistungsklemmen an.
2. Führen Sie die Schraube und die Unterlegscheibe durch die Öffnung oben an der Anschlussverlängerung.
3. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.



Schalterschütz	Schraubenart	Anzugsmoment
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18±1,8 N•m (159±15.9 lb-in)
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35±3,5 N•m (310±31 lb-in)
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58±5,8 N•m (513±51.3 lb-in)

Sammelschienen- oder Ösenanschluss

1. Platzieren Sie die Schiene oder den Kabelschuh des Stromkreises an der Anschlussverlängerung.
2. Schließen Sie die Anschlussverlängerungen mithilfe der Schrauben, die im Lieferumfang der Anschlussverlängerungen enthalten sind, an den Stromkreis an.
3. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an. Die Anzugsmomente entsprechen denjenigen für den Anschluss der Anschlussverlängerungen am Schütz.



Installation der Gehäuseanschlüsse

Gehäuseanschlüsse können für die Verbindung von Schützen und Überlastrelais mit folgenden Klemmenverlängerungen verwendet werden:


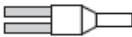



- gerade Anschlussverlängerungen
 - Anschlussverbreiterungen
 - Klemmenadapter für Gehäuseanschlüsse
1. Stecken Sie den Gehäuseanschluss in die Klemmenerweiterung.
 2. Führen Sie die Schraube und die Unterlegscheibe durch den Gehäuseanschluss und die Öffnung oben an der Klemmenerweiterung ein.
 3. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.
 4. Stecken Sie das Kabel des Netzkreises in den Gehäuseanschluss.
 5. Ziehen Sie die Gehäuseanschluss-Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Weitere Informationen zur Installation und Verbindung von Gehäuseanschlüssen finden Sie im mit den Gehäuseanschlüssen gelieferten Handbuch.

Steueranschlüsse

Verdrahtungskenndaten der Schütze






In der nachstehenden Tabelle werden die Verdrahtungskenndaten der Steck- von erweiterten oder standardmäßigen Schützen aufgeführt:

Kabeltyp	Abisolierlänge	Anzahl der Leiter	Abschnitt
Vollkabel	12 mm (0.47 in.)	1 Leiter ohne Aderendhülse	 0,2-2,5 mm ² (26-14 AWG)
		2 Leiter mit geeigneter dualer Muffe	 0,5-1,0 mm ² (20-18 AWG)
Flexibles Kabel	12 mm (0.47 in.)	1 Leiter mit geeignetem Kabelende oder Hülse	  0,25-2,5 mm ²
		2 Leiter mit geeigneter dualer Muffe	 0,5-1,0 mm ² (20-18 AWG)
Verwenden Sie kein flexibles Kabel ohne Aderendhülse.			

Für die Schaltpläne der Schütze siehe Steuermodus, Seite 22

Überlastrelais - Verdrahtungskenndaten

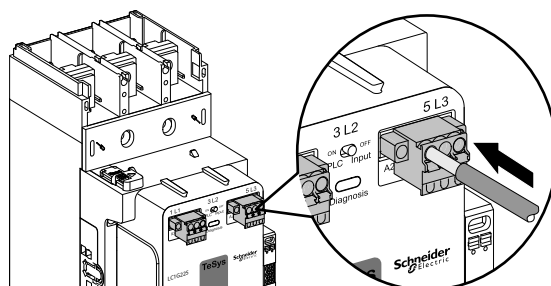
In der nachstehenden Tabelle werden die Verdrahtungskenndaten der Steck- von Überlastrelais aufgeführt:

Kabeltyp	Abisolierlänge	Anzahl der Leiter	Abschnitt
Vollkabel	10 mm (0.40 in.)	1 Leiter ohne Aderendhülse	 0,2-2,5 mm ² (26-14 AWG)
		2 Leiter mit geeigneter dualer Muffe	 0,5-1,0 mm ² (20-18 AWG)
Flexibles Kabel	10 mm (0.40 in.)	1 Leiter mit geeignetem Kabelende oder Hülse	  0,2-2,5 mm ² (26-14 AWG)
		2 Leiter mit geeigneter dualer Muffe	 0,5-1,0 mm ² (20-18 AWG)
Verwenden Sie kein flexibles Kabel ohne Aderendhülse.			

Für den Überlastrelais-Verdrahtungsplan siehe Anschlussschema, Seite 29.

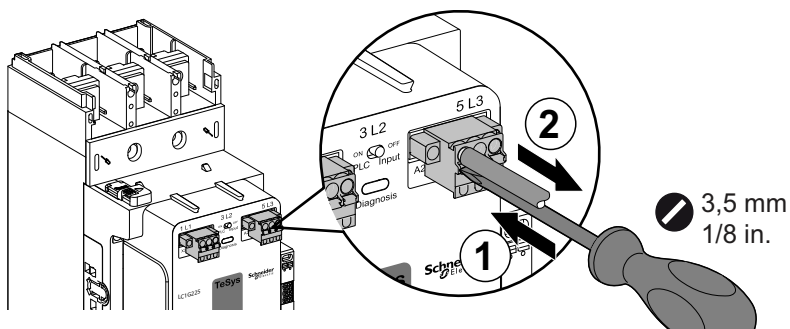
Leiteranschluss

Führen Sie den Leiter in die Steckklemme ein, um ihn anzuschließen.



Entfernen des Leiters von der Steckklemme

1. Drücken Sie den Taster unter dem Leiter mit einem Schraubendreher, um den Anschluss des Leiters von der Steckklemme zu lösen.
2. Ziehen Sie den Leiter aus der Steckklemme heraus.



Einbau von Zubehör

Inhalt dieses Kapitels

Isolationszubehör	122
Funktionales Zubehör	134

Isolationszubehör

Klemmenschutzabdeckungen

⚠️ WARNUNG

GEFAHR EINES ÜBERSCHLAGS ZWISCHEN DEN POLARITÄTEN

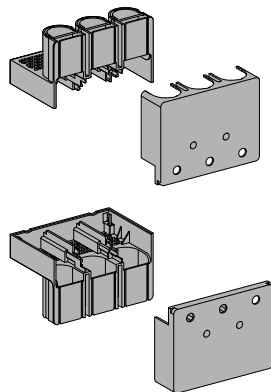
Wenn die Netzspannung größer oder gleich 690 VAC ist, müssen Klemmenabdeckungen installiert werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Überblick

Die Klemmenabdeckungen können oben und unten an den Leistungsklemmen der erweiterten und standardmäßigen Schütze und Überlastrelais installiert werden, um die Schutzart IP20 zu gewährleisten. Eine Klemmenabdeckung besteht aus zwei Abdeckungen:

- Frontabdeckung
- Rückabdeckung



Die Klemmenabdeckungen müssen separat bestellt werden. In der nachstehenden Tabelle werden die Handelsreferenzen der Klemmenabdeckungen aufgeführt. Für jede Bestell-Nr. wird eine Klemmenabdeckung mitgeliefert, die entweder an den oberen oder den unteren Leistungsklemmen installiert werden kann:

Schalterschütz	Überlastrelais	Anzahl der Pole	Klemmenschutzabdeckung
LC1G115-225	LR9G115-225	3P	LA9G3701
LC1G115-225	-	4P	LA9G4701
LC1G265-500	LR9G500	3P	LA9G3702
LC1G265-500	-	4P	LA9G4702
LC1G630-800	LR9G630	3P	LA9G3703
LC1G630-800	-	4P	LA9G4703

HINWEIS: Es können nur jeweils Phasentrenner oder Klemmenabdeckungen montiert werden. Phasentrenner oder Klemmenabdeckungen sind bei einer Betriebsspannung $U_e \geq 690$ V vorgeschrieben.

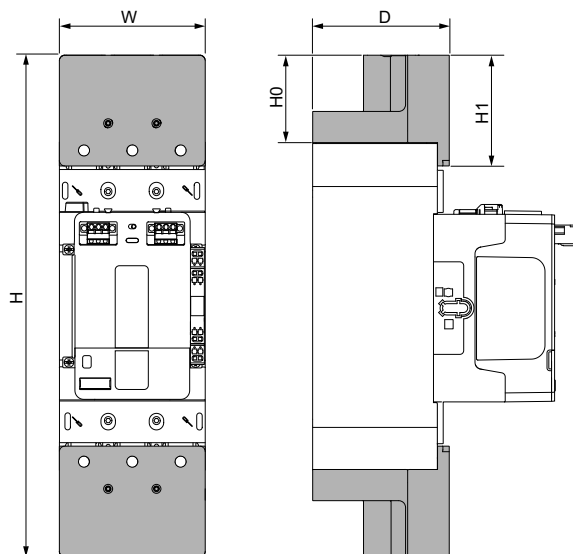
Kompatibilität

Die Klemmenabdeckungen können wie folgt eingebaut werden:

- auf erweiterten und standardmäßigen Schützen
- auf Überlastrelais
- an den oberen und unteren Netzanschlüssen, angeschlossen mit:
 - Schienen oder Kabelschuhen
 - Verbindungsschienen

HINWEIS: Die Klemmenabdeckungen können nicht an Schützen mit Leistungsanschlusszubehör und Anschlussverbreiterungen oder mit Phasentrennern installiert werden.

Gesamtabmessungen



In der nachstehenden Tabelle werden die Abmessungen und sonstigen technischen Merkmale der Klemmenabdeckung aufgeführt:

Erweitertes Schütz	Anzahl der Pole	W	D	H	H0	H1
LC1G115-225	3P	105,1 mm (4.13 in.)	98,5 mm (3.87 in.)	364 mm (14.33 in.)	63,5 mm (2.5 in.)	80,5 mm (3.16 in.)
	4P	140,7 mm (5.53 in.)	98,5 mm (3.87 in.)	364 mm (14.33 in.)	63,5 mm (2.5 in.)	80,5 mm (3.16 in.)
LC1G265-500	3P	140 mm (5.51 in.)	121,5 mm (4.78 in.)	424 mm (16.69 in.)	79,5 mm (3.12 in.)	96,5 mm (3.79 in.)
	4P	185 mm (7.28 in.)	121,5 mm (4.78 in.)	424 mm (16.69 in.)	79,5 mm (3.12 in.)	96,5 mm (3.79 in.)
LC1G630-800	3P	210,6 mm (8.29 in.)	163,5 mm (6.44 in.)	526,8 mm (20.74 in.)	81,75 mm (3.22 in.)	115 mm (4.53 in.)
	4P	280,6 mm (11.05 in.)	163,5 mm (6.44 in.)	526,8 mm (20.74 in.)	81,75 mm (3.22 in.)	115 mm (4.53 in.)

Standardschütz	Anzahl der Pole	W	D	H	H0	H1
LC1G115-225	3P	105,1 mm (4.13 in.)	98,5 mm (3.87 in.)	302 mm (11.88 in.)	63,5 mm (2.5 in.)	80,5 mm (3.16 in.)
	4P	140,7 mm (5.53 in.)	98,5 mm (3.87 in.)	302 mm (11.88 in.)	63,5 mm (2.5 in.)	80,5 mm (3.16 in.)
LC1G265-500	3P	140 mm (5.51 in.)	121,5 mm (4.78 in.)	359 mm (14.13 in.)	79,5 mm (3.12 in.)	96,5 mm (3.79 in.)

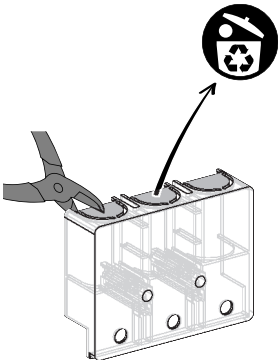
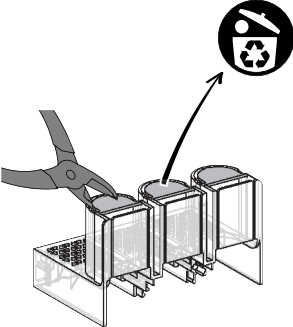
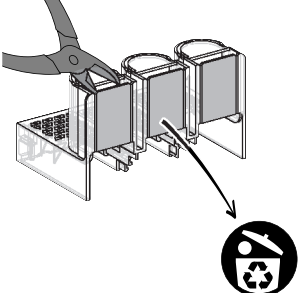
	4P	185 mm (7.28 in.)	121,5 mm (4.78 in.)	359 mm (14.13 in.)	79,5 mm (3.12 in.)	96,5 mm (3.79 in.)
LC1G630-800	3P	210,6 mm (8.29 in.)	163,5 mm (6.44 in.)	422,3 mm (16.63 in.)	81,75 mm (3.22 in.)	115 mm (4.53 in.)
	4P	280,6 mm (11.05 in.)	163,5 mm (6.44 in.)	422,3 mm (16.63 in.)	81,75 mm (3.22 in.)	115 mm (4.53 in.)

Vorbereitung der Klemmenverkleidung

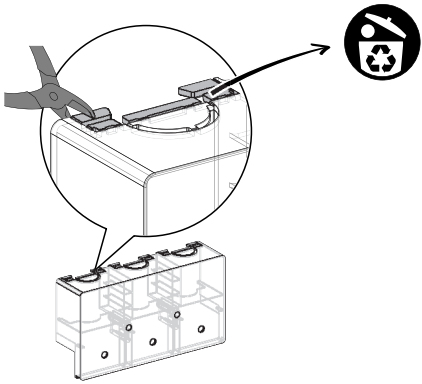
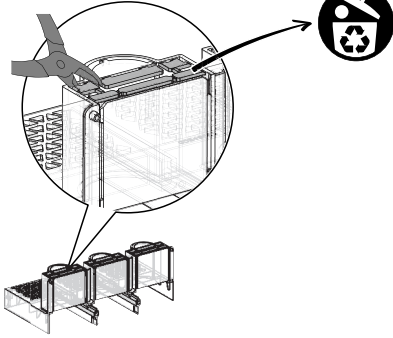
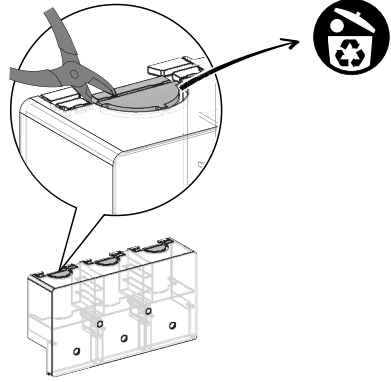
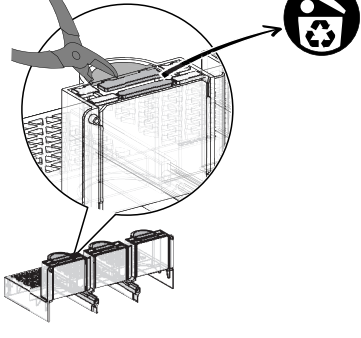
Bereiten Sie die Klemmenabdeckungen für den Einbau vor, indem Sie die nicht benötigten Teile an der vorderen und der hinteren Abdeckung mit einem Werkzeug schneiden. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen über die Vorbereitung, die vor der Installation der Klemmenabdeckungen gemäß der Nennleistung des Schützes erforderlich ist.

HINWEIS: Wenn die Klemmenverkleidung auf einem Schütz mit Verbindungsschienen installiert wird, darf nur die vordere Abdeckung vorbereitet werden. Die Rückseite ist nicht erforderlich.

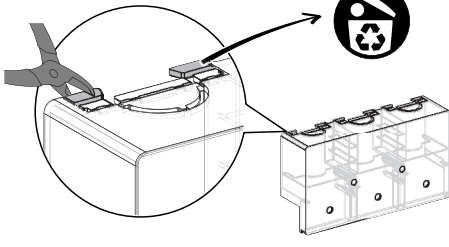
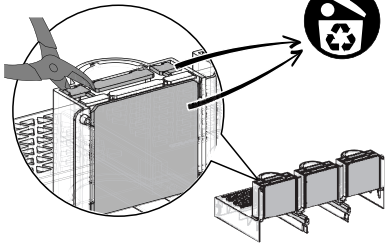
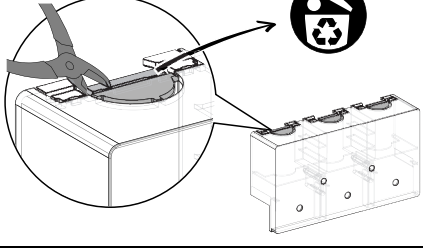
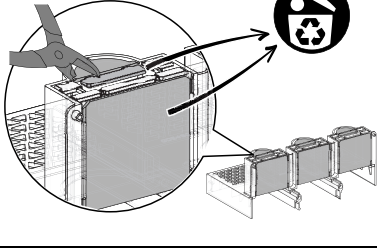
LC1G115-500-Schütze

Zubehör für Netzanschluss	Frontabdeckung	Rückabdeckung
Schienen	Nichts zu schneiden	Nichts zu schneiden
Kabelschuhe	Wenn Kabelschuhe vorn an den Schützklemmen angeschlossen sind, schneiden Sie das Teil von oben ab. 	Wenn Kabelschuhe an der Rückseite der Schützklemmen angeschlossen sind, schneiden Sie das Teil von unten ab. 
Schütz mit Anschlussblöcken für den Kabelspeicher	Nichts zu schneiden	Schneiden Sie das Teil von der Mitte aus. 

LC1G630-800-Schütze ohne Kabelspeicher

Zubehör für Netzanschluss	Frontabdeckung	Rückabdeckung
Schienen	<p>Wenn Kabelschuhe vorn an den Schützklemmen angeschlossen sind, schneiden Sie das Teil von oben ab.</p> 	<p>Wenn Kabelschuhe an der Rückseite der Schützklemmen angeschlossen sind, schneiden Sie das Teil von unten ab.</p> 
Kabelschuhe	<p>Wenn Kabelschuhe vorn an den Schützklemmen angeschlossen sind, schneiden Sie das Teil von oben ab.</p> 	<p>Wenn Kabelschuhe an der Rückseite der Schützklemmen angeschlossen sind, schneiden Sie das Teil von unten ab.</p> 

LC1G630-800-Schütze mit Kabelspeicher

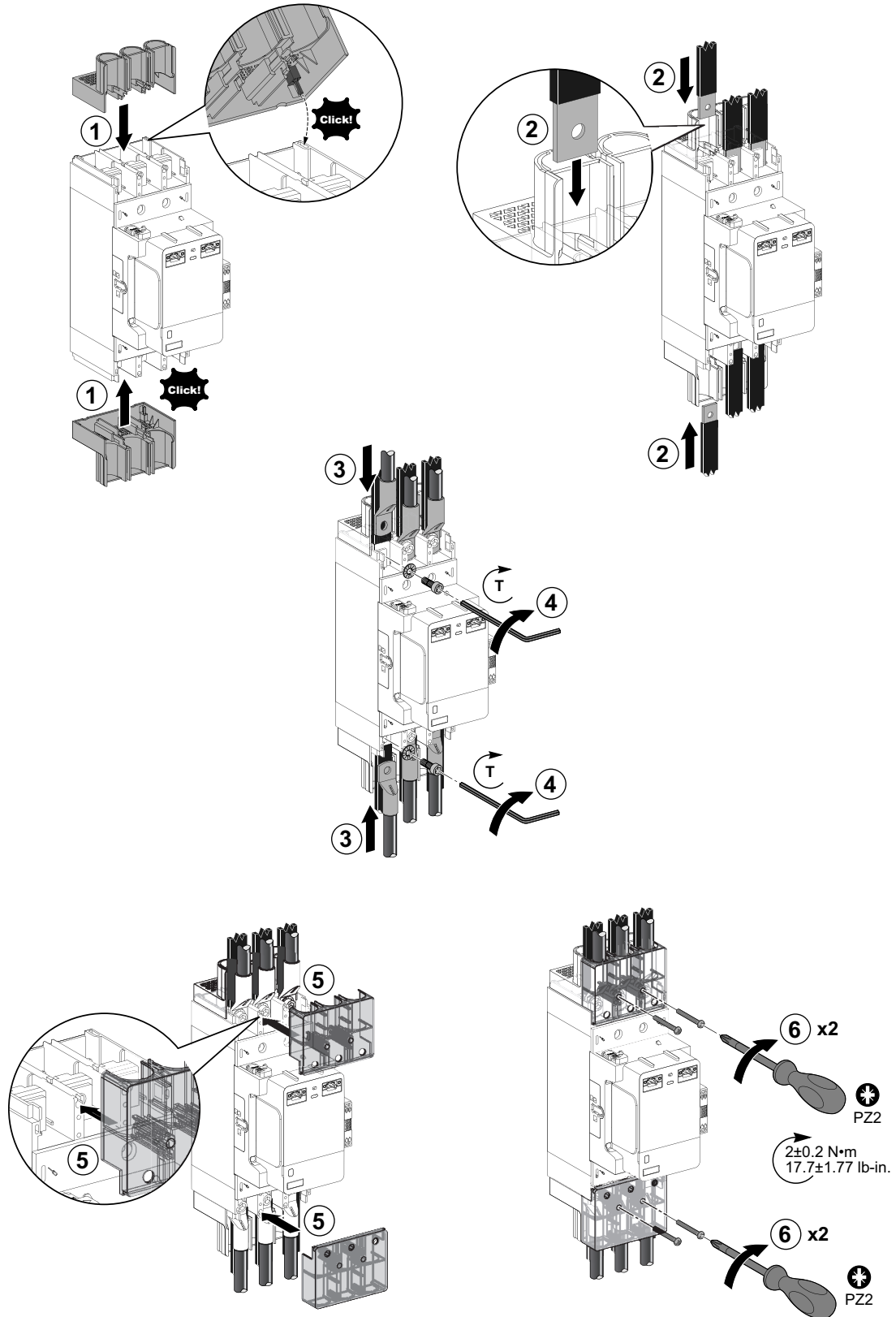
Zubehör für Netzanschluss	Frontabdeckung	Rückabdeckung
Schienen		
Kabelschuhe		

Installation der Klemmenverkleidung mit Schienen, Laschen oder Anschlussverlängerungen

1. Montieren Sie die hintere Abdeckung der Klemmenabdeckung am Schütz, um sie automatisch mit einem Klick zu verriegeln.
2. Führen Sie die Schienen durch die hintere Abdeckung des Klemmenabdeckung nach innen ein.
3. Setzen Sie die Kabelschuhe auf die Leistungsklemmen des Schützes und führen Sie sie ein.
4. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schalterschütz	Schraubenart	Anzugsmoment
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18±1,8 N•m (159±15.9 lb-in)
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35±3,5 N•m (310±31 lb-in)
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58±5.8 N•m (513±51.3 lb-in)

5. Bringen Sie die Frontabdeckung der Klemmenabdeckung an.
6. Führen Sie die Schrauben ein und drehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment fest, um die vordere Abdeckung zu verriegeln.



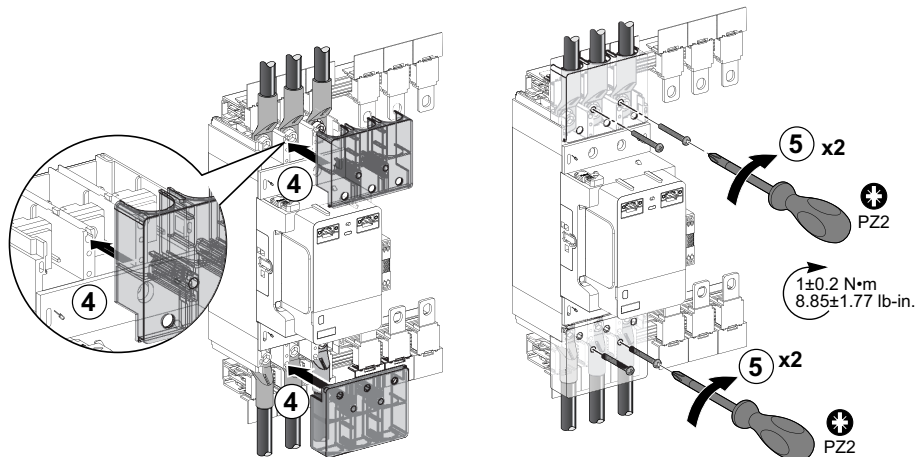
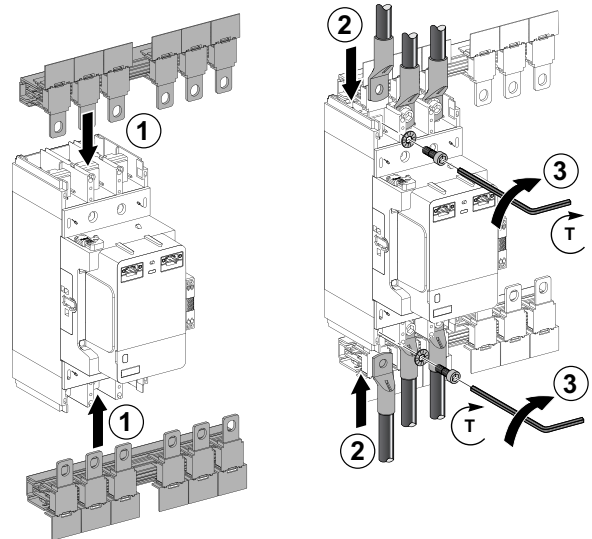
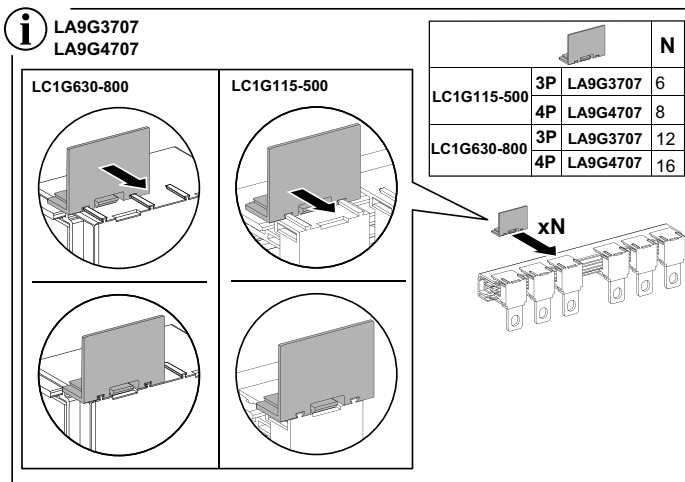
Installation der Klemmenverkleidung mit Verbindungsschienen

Mit Verbindungsschienen braucht die hintere Abdeckung des Klemmenabdeckung nicht installiert zu werden. Sie können die optionale Kabelschuhabdeckung LA9G3707 oder LA9G4707 verwenden, um die Isolierung der Verbindungsschienen zu verbessern.

1. Platzieren Sie die Verbindungsschienen und setzen Sie sie in die Leistungsklemmen des Schützes ein.
2. Setzen Sie die Kabelschuhe an den Leistungsklemmen des Schützes nach innen ein.
3. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schalterschütz	Schraubenart	Anzugsmoment
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18±1,8 N•m (159±15.9 lb-in)
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35±3,5 N•m (310±31 lb-in)
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58±5.8 N•m (513±51.3 lb-in)

4. Bringen Sie die Frontabdeckung der Klemmenabdeckung an.
5. Führen Sie die Schrauben ein und drehen Sie sie mit dem richtigen Anzugsmoment fest, um die vordere Abdeckung zu verriegeln.



Phasentrenner

⚠️ WARNUNG

GEFAHR EINES SPANNUNGSÜBERSCHLAGS ZWISCHEN POLARITÄTEN

Phasentrenner müssen installiert werden, wenn die Netzspannung 690 VAC oder höher beträgt.

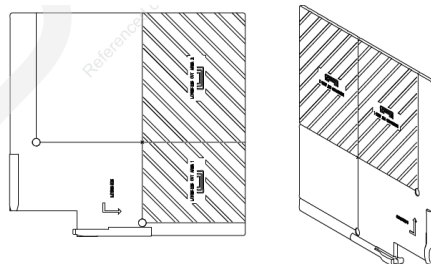
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Überblick

Die Phasentrenner werden zwischen den Leistungsklemmen des Schützes oder des Überlastrelais installiert, um eine 1000-VAC-Isolation zwischen den Phasen zu gewährleisten. Sie können auf der vor- oder nachgeschalteten Seite des Schützes oder Überlastrelais installiert werden:

- LA9G3801: 2 Phasentrenner.
- LA9G4801: 3 Phasentrenner.

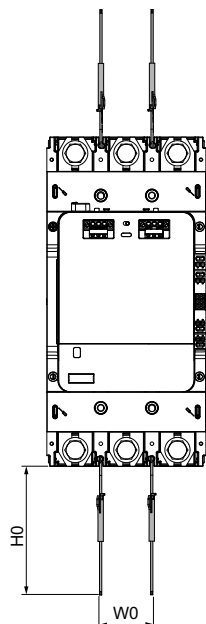
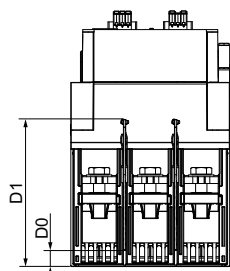
Die Phasentrenner sind mit dem Zubehör für den Netzanschluss kompatibel, mit Ausnahme der großen Anschlussverbreiterungen. Die Phasentrenner LA9G3803 oder LA9G4803 werden mit den großen Anschlussverbreiterungen geliefert, siehe Große Anschlussverbreiterungen, Seite 111.



Schalterschütz	Anzahl der Pole	Phasentrenner
LC1G115-800	3P	LA9G3801
	4P	LA9G4801

HINWEIS: Es können nur jeweils Phasentrenner oder Klemmenabdeckungen montiert werden. Phasentrenner oder Klemmenabdeckungen sind bei einer Betriebsspannung $U_e \geq 690$ V vorgeschrieben.

Gesamtabmessungen



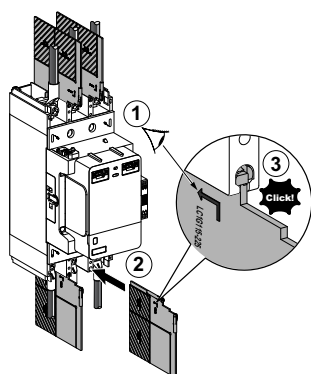
In der nachstehenden Tabelle werden die Abmessungen und sonstigen technischen Merkmale des Phasentrenners aufgeführt:

Schalterschütz	Anzahl der Pole	W0	H0	D0	D1
LC1G115-225	3P	35 mm (1.37 in.)	110 mm (4.33 in.)	0 mm (0 in.)	116,2 mm (4.57 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	110 mm (4.33 in.)	0 mm (0 in.)	116,2 mm (4.57 in.)
LC1G265-500	3P	35 mm (1.37 in.)	110 mm (4.33 in.)	32 mm (1.25 in.)	113 mm (4.44 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	110 mm (4.33 in.)	0 mm (0 in.)	116,2 mm (4.57 in.)
LC1G630-800	3P	35 mm (1.37 in.)	110 mm (4.33 in.)	32 mm (1.25 in.)	113 mm (4.44 in.)
	4P	70 mm (2.75 in.)	110 mm (4.33 in.)	0 mm (0 in.)	116,2 mm (4.57 in.)

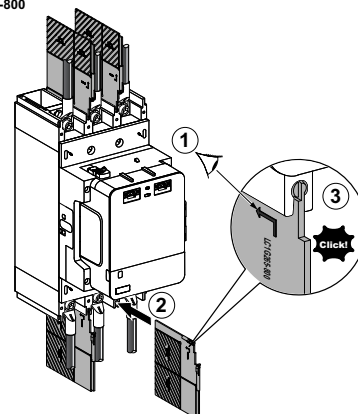
Installation von Phasentrennern an Schützen

1. Halten Sie sich an die am Phasentrennschalter angegebene Richtung entsprechend der Schaltschütz-Nennleistung, um ihn in die Stromklemmen des Schützes einzuführen.
2. Führen Sie den Phasentrenner in die richtige Richtung an den Leistungsklemmen des Schützes ein.
3. Drücken Sie den Phasentrenner nach innen, um ihn automatisch mit einem Klick zu verriegeln.

LC1G115-225



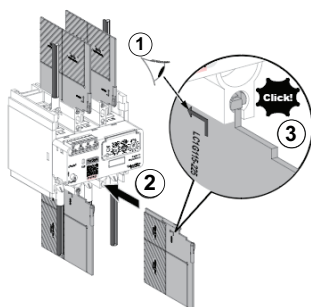
LC1G265-800



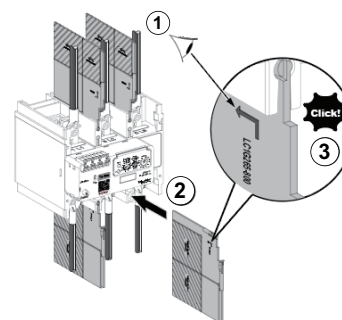
Installation des Phasentrenners an Überlastrelais

1. Beachten Sie die am Phasentrennschalter angegebene Richtung gemäß der Nennleistung des Schützes, die der Nennleistung des Überlastrelais entspricht, um ihn in die Leistungsklemmen des Überlastrelais einzusetzen.
2. Führen Sie den Phasentrenner in die richtige Richtung an den Leistungsklemmen des Überlastrelais ein.
3. Drücken Sie den Phasentrenner nach innen, um ihn automatisch mit einem Klick zu verriegeln.

LR9G115-225



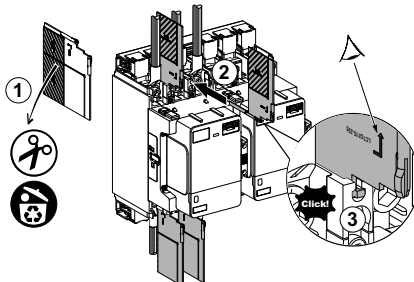
LR9G500-630



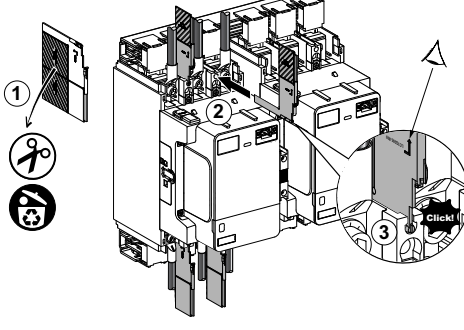
Installation des Phasentrenners mit Verbindungsschienen

1. Halten Sie sich an die am Phasentrenner abgebildete Richtung, um ihn entsprechend der Nennleistung des Schützes zu schneiden.
2. Schneiden Sie den zusätzlichen Teil des Phasentrenners aus.
3. Führen Sie den Phasentrenner in die richtige Richtung an den Leistungsklemmen des Schützes ein.
4. Drücken Sie den Phasentrenner nach innen, um ihn automatisch mit einem Klick zu verriegeln.

LC1G115-225



LC1G265-800



Funktionales Zubehör

Hilfskontaktmodule

Überblick

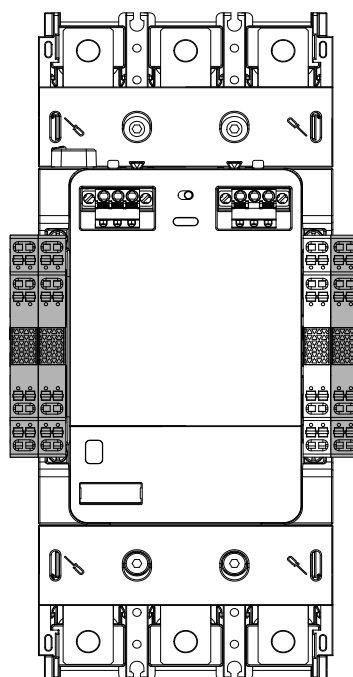
Hilfskontaktmodule zeigen den Schützstatus an. Sie werden je nach Bedarf für die Fernanzeige, Alarmierung, elektrische Verriegelung und Relaisaktivierung verwendet. Die Hilfskontaktklemmen verwenden eine Stecktechnik.

Je nach Kontaktanordnung gibt es zwei Typen von Hilfskontaktmodulen:

- 1 Schließer- + 1 Öffnerkontakt: LAG8N113 und PLAG8N113 mit unterschiedlicher Klemmenbezeichnung. Bei jedem Schütz wird ein LAG8N113 rechts am Schütz montiert ausgeliefert.
- 2 Schließerkontakte: LAG8N203 und LAG8N203 mit unterschiedlicher Klemmenbezeichnung.

Die NC-Hilfskontakte spiegeln den Hauptpolkontakt gemäß IEC 60947-4-1 und UL 60947-4-1 Anhang F wider. Die NO- und NC-Hilfskontakte sind gemäß IEC 60947-5-1 / EN 60947-5-1 und UL 60947-5-1 Anhang L mechanisch miteinander verbunden.

An einem Schütz können bis zu vier Hilfskontaktmodule montiert werden. Es sind alle Kombinationen der Hilfskontaktmodule mit maximal 2 auf jeder Seite möglich.



Video zur Installation des Hilfsschaltermoduls

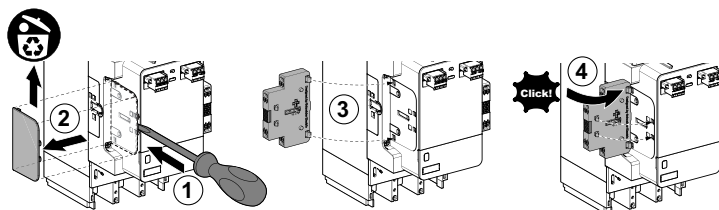
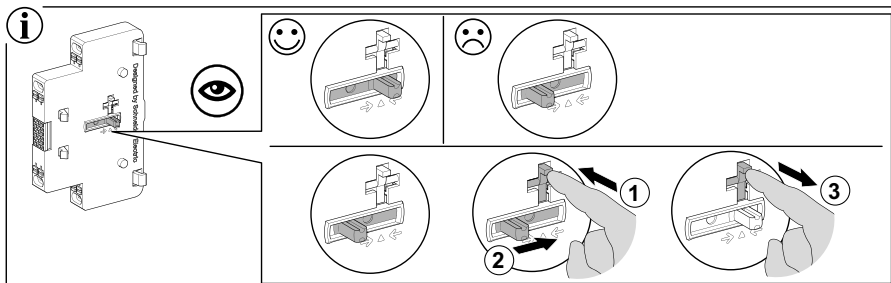
Um auf ein Demo-Video zur Installation von Hilfsschaltermodulen auf einem Schütz zu gelangen, klicken Sie hier, scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.



Einbau der Hilfsschaltermodule

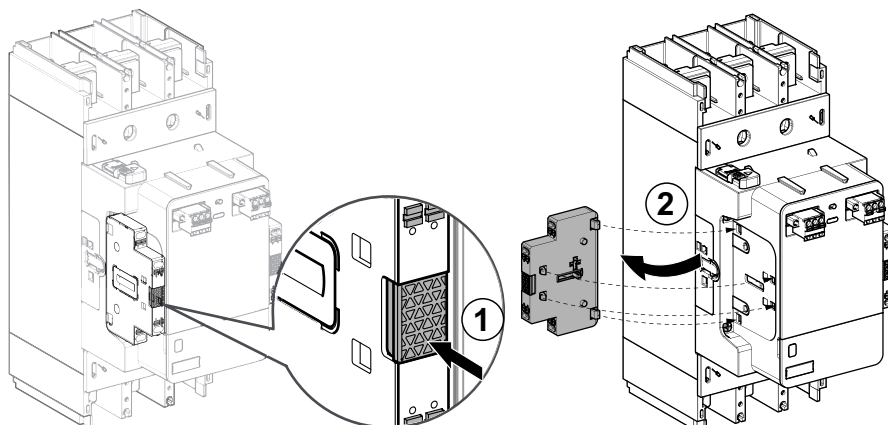
Vergewissern Sie sich vor dem Einbau, dass sich der Schieberegler an den Hilfsschaltermodulen auf der rechten Seite befindet.

1. Setzen Sie den Schraubendreher auf die Seite der Kunststoffabdeckung.
2. Drücken Sie die Abdeckung nach innen, um sie zu entfernen.
3. Bringen Sie die Hilfsschaltermodule an den Befestigungslöchern am Schütz an.
4. Drücken Sie, um die automatische Sperre mit einem Klick auszulösen.



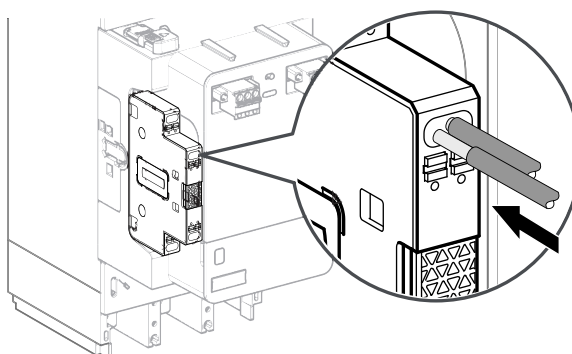
Entfernen der Hilfsschaltermodule

1. Drücken Sie die grüne Taste an den Hilfsschaltermodulen.
2. Ziehen Sie die Hilfsschaltermodule aus dem Schütz.



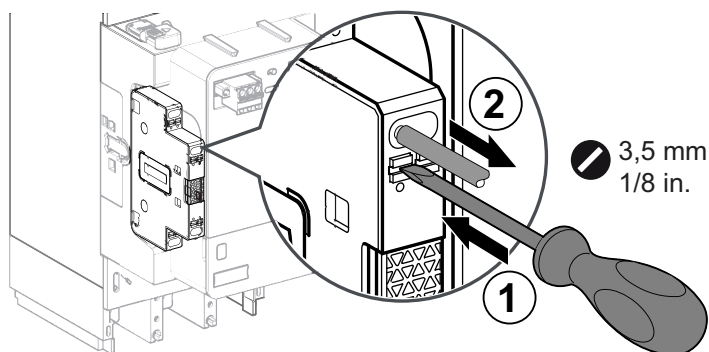
Leiteranschluss

Führen Sie den Leiter in die Steckklemme ein, um ihn anzuschließen.

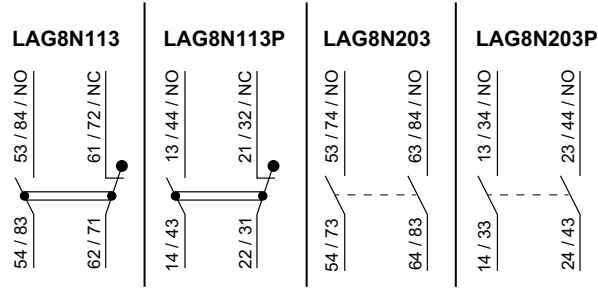


Entfernen des Leiters von der Steckklemme




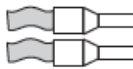


1. Drücken Sie die Taste unter dem Leiter mit einem Schraubendreher, um den Anschluss des Leiters von der Steckklemme zu lösen.
2. Ziehen Sie den Leiter aus der Steckklemme heraus.



Anschlussschemata



Anschlusskenndaten

Kabeltyp	Abisolierlänge	Anzahl der Leiter		Abschnitt
Vollständiges Kabel ohne Aderendhülse	12 mm (0.47 in.)	1 Leiter		0,75-2,5 mm ² (18-14 AWG)
		2 Leiter		
Flexibles Kabel mit geeignetem Kabelende	10 mm (0.40 in.)	1 Leiter		0,75-2,5 mm ² (18-14 AWG)
		2 Leiter		
Flexibles Kabel mit geeigneter Muffe	10 mm (0.40 in.)	1 Leiter		0,75-2,5 mm ² (18-14 AWG)
		2 Leiter		

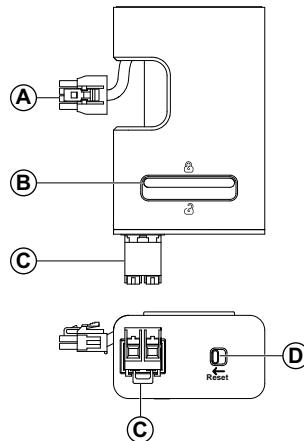
Fernverschleißdiagnosemodul

Überblick

Das Fernverschleißdiagnosemodul wird für die Fernsignalisierung der Verschleißdiagnosefunktion verwendet. Es kann nur auf einem erweiterten Schütz installiert werden.

Die Modulklemmen verwenden Stecktechnik. Je nach Kontakthanordnung gibt es zwei Typen von Fernverschleißdiagnosemodulen:

- LA9GRD01: 1 Öffnerkontakt
- LA9GRD10: 1 Schließerkontakt



Markierung	Beschreibung
A	Anschluss für erweiterten Schütz
B	Entriegelungstaste
C	Verschleiß-Signalkontaktklemmen
D	Reset-Taste für Verschleißdiagnose

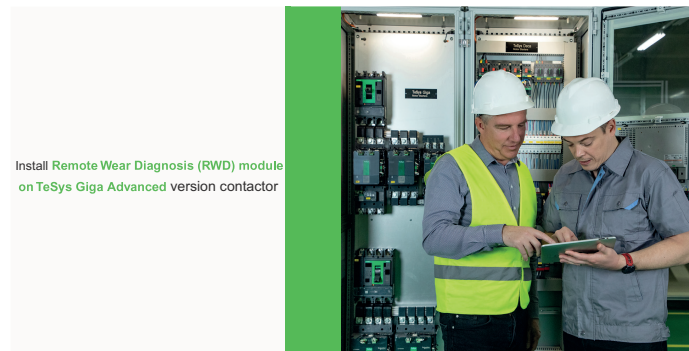
Reset-Taste

Die Reset-Taste hat zwei Funktionen:

- **Wenn eine Verschleißdiagnose festgestellt wird:** Setzen Sie die Reset-Taste nach dem Austausch der Schaltmodule nach links, um die Verschleißdiagnose zurückzusetzen.
- **Wenn keine Verschleißdiagnose festgestellt wird:** Sie können den Steuerkreis testen, indem Sie die Position der Reset-Taste ändern. Dadurch wird die Position des Modulkontakts geändert.

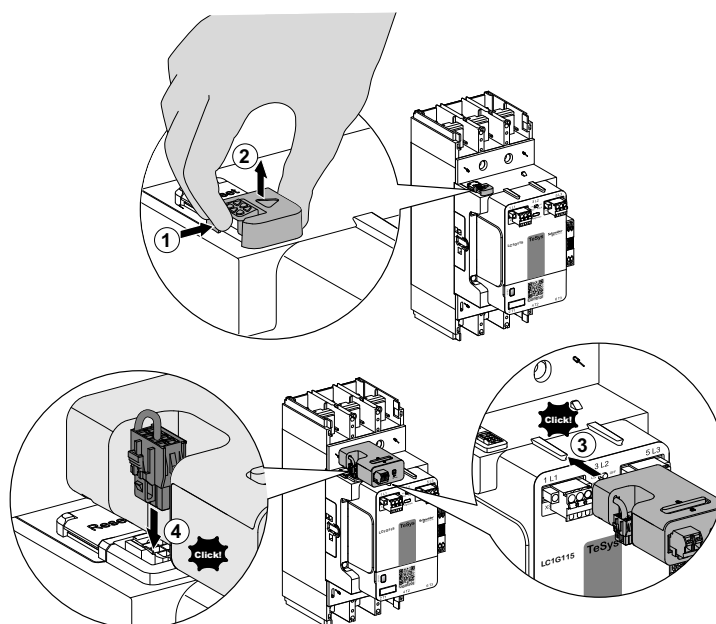
Video zur Installation eines Fernverschleißdiagnosemoduls

Um zu einem Demo-Video über die Installation des Fernverschleißdiagnosemoduls auf einem Schütz zu gelangen, klicken Sie hier, scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.



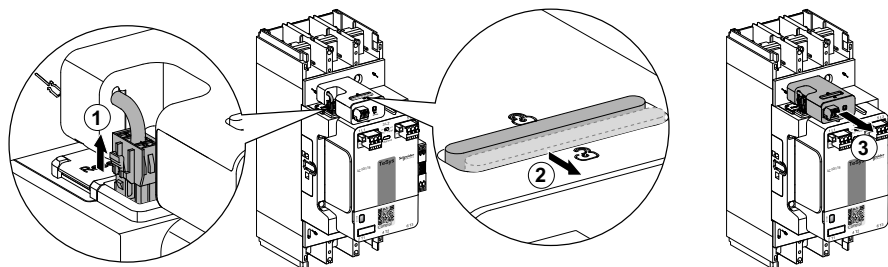
Installation des Fernverschleißdiagnosemoduls

1. Drücken Sie den Taster der Kappe oben am erweiterten Schütz.
2. Ziehen Sie die Kappe oben auf dem erweiterten Schütz ab.
3. Platzieren Sie das Fernverschleißdiagnosemodul auf dem Schütz und drücken Sie es nach innen, um es automatisch mit einem Klick zu verriegeln.
4. Schließen Sie das Kabel an, um es mit einem Mausklick automatisch zu verriegeln.



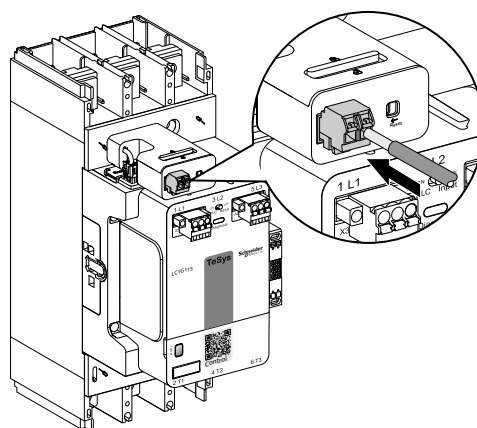
Entfernen des Fernverschleißdiagnosemoduls

1. Entfernen Sie das Kabel vom Ferndiagnosemodul für den Verschleiß des erweiterten Schützes.
2. Entsperren Sie das Fernverschleißdiagnosemodul über die Taste am Modul.
3. Ziehen Sie nach außen, um das Fernverschleißdiagnosemodul zu entfernen.



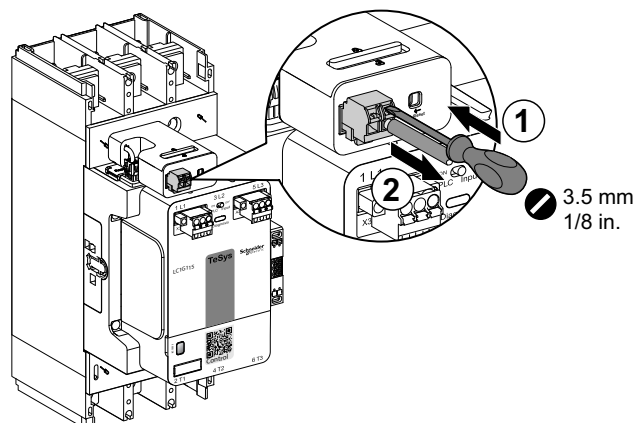
Leiteranschluss

Führen Sie den Leiter nach innen in die Steckklemme ein, um ihn anzuschließen.



Entfernen des Leiters von der Steckklemme

1. Drücken Sie den Taster über dem Leiter mit einem Schraubendreher, um den Anschluss des Leiters von der Einsteckklemme zu lösen.
2. Ziehen Sie den Leiter aus der Steckklemme heraus.



Anschlusschemata






LA9GRD01

75 / NC 76 / NC

LA9GRD10

77 / NO 78 / NO

Anschlusskenndaten

Kabeltyp	Abisolierlänge	Anzahl der Leiter		Abschnitt
Starres Kabel	10 mm (0.40 in.)	1 Leiter ohne Aderendhülse		0,2-2,5 mm ² (26-14 AWG)
		2 Leiter mit geeigneter dualer Muffe		0,5-1,0 mm ² (20-18 AWG)
Flexibles Kabel	10 mm (0.47 in.)	1 Leiter mit geeignetem Kabelende oder Hülse	 	0,25-2,5 mm ² (24-14 AWG)
		2 Leiter mit geeigneter dualer Muffe		0,5-1,0 mm ² (20-18 AWG)

Verwenden Sie kein flexibles Kabel ohne Aderendhülse.

Anwendungen

Inhalt dieses Kapitels

Sicherheitsanwendungen.....	143
Einphasige Motoranwendung	149
Stern-Dreieck-Starter.....	150
Zwei-Schütze-Reverser	164
Zwei-Schütze-Umschalter	171

Sicherheitsanwendungen

Die erweiterten TeSys Giga-Schütze und die TeSys Giga-Standardschütze können in Sicherheitsanwendungen eingesetzt werden. In solchen Anwendungen sind sie als sicherheitsrelevante Komponenten Teil der Sicherheitskette und schalten die Motorversorgung ab, d. h. führen einen Stopp der Kategorie 0 gemäß IEC 60204-1 durch.

Sie werden über die Ausgänge einer Sicherheits-SPS, eines Sicherheitsrelais oder eines Sicherheitsschalters gesteuert und ermöglichen dank der Spiegelhilfskontakte bei Bedarf eine äußerst zuverlässige Überwachung ihres Status.

Hilfskontakte zeigen den Schützstatus an. Sie können für optische Fernsignalisierung, Alarme, elektrische Verriegelung, Relaisaktivierung usw. verwendet werden.

Jedes Schütz ist standardmäßig mit 1 NO- + 1 NC-Hilfsschaltermodul ausgestattet. Der Öffnerkontakt (NC) des Hilfsschaltermoduls ist ein Spiegelkontakt gemäß IEC 60947-4-1 und ist mechanisch verbunden, um den Zustand der Hauptleistungskontakte und überall dort, wo die Zuverlässigkeit des Hilfsschalterzustands wichtig ist, zuverlässig darzustellen. Die Hauptleistungskontakte und der Öffner des Hilfskontakts können nicht gleichzeitig geschlossen werden.

Anschlussstyp: Einstecktyp.

Die Verwendung eines Spiegelkontakts, der mit einem Eingang der Sicherheits-SPS oder des Sicherheitsrelais verdrahtet und kontinuierlich vom System gelesen wird, ermöglicht eine Erhöhung der Diagnosedeckung dieses Subsystems auf bis zu 99 %.

Es sind 4 Schaltbilder möglich, um einen Stopp der Kategorie 0 auszuführen, je nach:

- Art des Schützes, erweitert oder Standard
- Steuerungsmodus des erweiterten Schützes

⚠️ WARNUNG

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

Bemessen Sie die Befehlskomponenten entsprechend den Eigenschaften des Schützsteuermoduls.

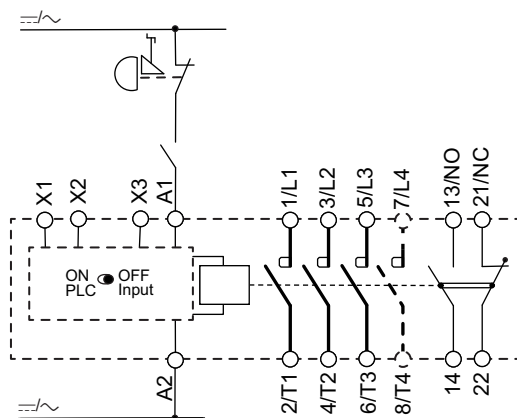
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Erweitertes Schütz ohne Verwendung der SPS-Eingänge

Der **SPS-Eingangsschalter** des erweiterten Schützes befindet sich in der Stellung AUS.

Im Fall eines Sicherheitsstopps sind die Pole geöffnet, sobald die Steuerspannung von den Klemmen A1–A2 des Steuermoduls entfernt wird.

Die Kenndaten der Komponenten, die das Schütz steuern, müssen mit den Kenndaten des Steuermoduls kompatibel sein.



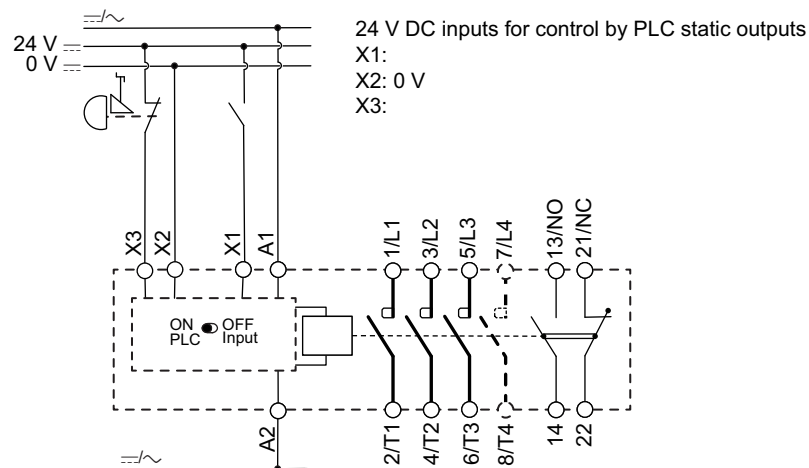
Erweitertes Schütz mit Verwendung der SPS-Eingänge für Standardbetrieb und Sicherheitsstopp

Der **SPS-Eingangsschalter** des erweiterten Schützes befindet sich in der Stellung EIN.

Die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 werden zur Versorgung der Elektronik und der Spule des Steuermoduls verwendet.

Die Klemmen X1-X2-X3 des Steuermoduls dienen zum Schließen und Öffnen des Schützes im Standardbetrieb oder beim Sicherheitsstopp. Im Fall eines Sicherheitsstopps werden die Pole geöffnet, sobald der Befehl an den X3-Klemmen AUS ist. Der Eingang X3 ist fehlersicher.

Die Kenndaten der Komponenten, die das Schütz steuern, müssen mit den Kenndaten des Steuermoduls kompatibel sein.



Erweitertes Schütz mit Verwendung der SPS-Eingänge für Standardbetrieb und Abschaltung der Steuerspannung an A1 A2 im Falle eines Sicherheitsstopps

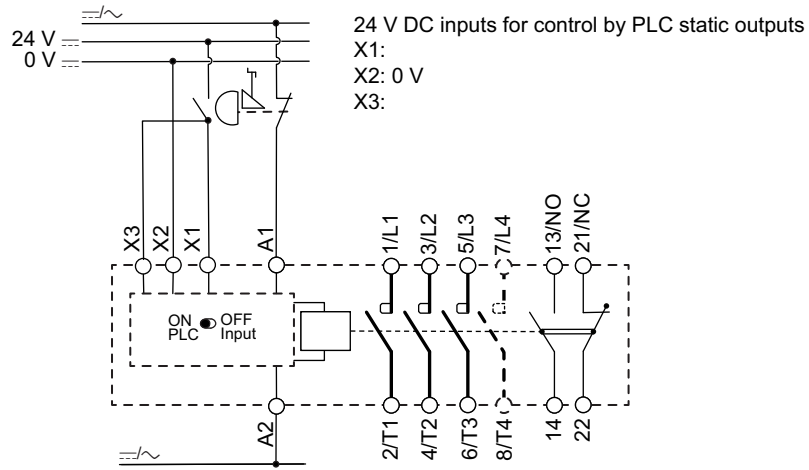
Der **SPS-Eingangsschalter** des erweiterten Schützes befindet sich in der Stellung EIN.

Die Klemmen des Steuermoduls A1-A2 werden zur Versorgung der Elektronik und der Spule des Steuermoduls verwendet.

Die Klemmen X1-X2-X3 des Steuermoduls dienen zum Schließen und Öffnen des Schützes im Standardbetrieb.

Im Fall eines Sicherheitsstopps sind die Pole geöffnet, sobald die Steuerspannung von den Klemmen A1–A2 des Steuermoduls entfernt wird.

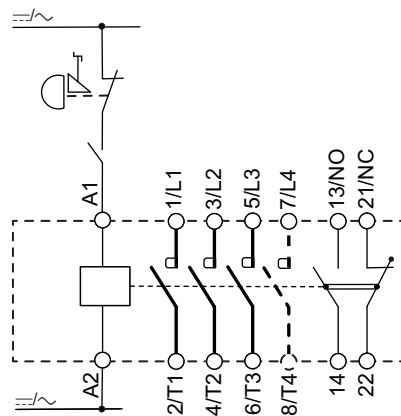
Die Kenndaten der Komponenten, die das Schütz steuern, müssen mit den Kenndaten des Steuermoduls kompatibel sein.



Standardschütz

Im Fall eines Sicherheitsstopps sind die Pole geöffnet, sobald die Steuerspannung von den Klemmen A1–A2 des Steuermoduls entfernt wird.

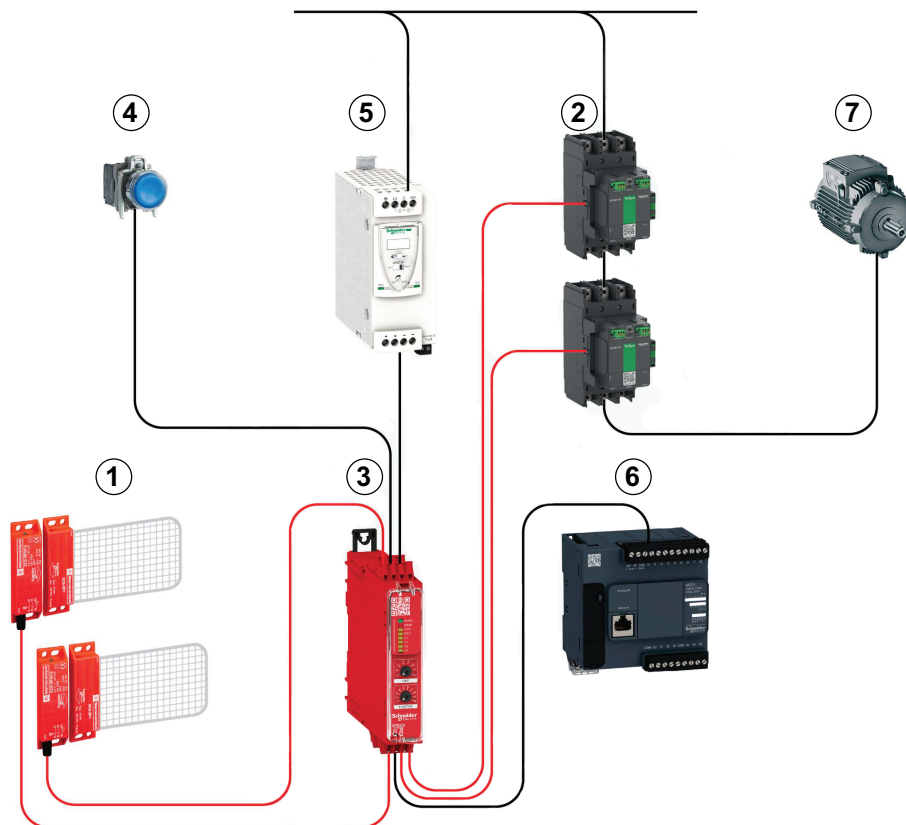
Die Kenndaten der Komponenten, die das Schütz steuern, müssen mit den Kenndaten des Steuermoduls kompatibel sein.



SIL2-Anwendungsbeispiel

SIL2-Anwendungsbeispiel für die Überwachung von Schutzvorrichtungen mit

- codierten Magnetschaltern
- Sicherheitsmodul
- zwei erweiterten Schützen, die die SPS-Eingänge für den Standardbetrieb und den Sicherheitsstopp verwenden



Nummer	Gerät	Bemerkungen
1	XCSDMP590L01M12	Zwei kodierte Magnetschalter mit antivalenten Ausgängen (je ein NO und ein NC).
2	LC1G●●●A	Zwei erweiterte TeSys Giga-Schütze. Die Übersicht über die Hardware enthält keine Details zur Verbindung zwischen den Spiegelkontakten der erweiterten Schütze und dem Sicherheitsmodul.
3	XPSUS12	Sicherheitsmodul
4	Harmony XB4	Drucktaster für überwachten Start/Neustart. Dieser Drucktaster dient dazu, das Signal zum Verlassen des definierten sicheren Zustands der Sicherheitskettenlösung auszugeben. Die Maschine bzw. der Prozess wird nicht gestartet bzw. neu gestartet.
5	ABL●●●●	Spannungsversorgung
6	M221 Logic Controller	Digitaler Eingang, verbunden mit dem Statusausgang des Sicherheitsmoduls
7	Motor	-

Anwendungsbeispiele finden Sie im Handbuch zur Sicherheitskettenlösung.

Sicherheitsstopp der Kategorie 0 – Testverfahren

Die Funktion Sicherheitsstopp der Kategorie 0 muss regelmäßig in Übereinstimmung mit Normen und örtlichen Vorschriften getestet werden.

Beim Fehlen örtlicher Vorschriften empfiehlt Schneider Electric, das Testverfahren für den Sicherheitsstopp der Kategorie 0 einmal jährlich durchzuführen.

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung ab, indem Sie den vorgeschalteten Leistungsschalter oder Lasttrennschalter öffnen.
2. Schließen Sie die Schütze.

3. Drücken Sie den Not-Aus-Taster.
4. Prüfen Sie, ob die Schütze geöffnet sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass die NC-Hilfskontakte der Schütze (21-22, 31-32, 61-62, 71-72) geschlossen sind.
6. Schalten Sie das Not-Aus-System wieder ein.
7. Schließen Sie die Schütze.
8. Vergewissern Sie sich, dass die NC-Hilfskontakte der Schütze (21-22, 31-32, 61-62, 71-72) geöffnet sind.

Wenn eine der Prüfungen nicht erfolgreich ist, siehe Fehlerbehebung, Seite 194.

Einphasige Motoranwendung

Überblick

TeSys Giga-Schütze und -Überlastrelais können zur Steuerung und zum Schutz einphasiger asynchroner Motoren eingesetzt werden.

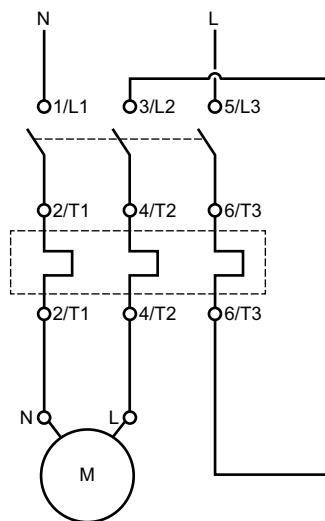
Das TeSys Giga-Überlastrelais schützt einen einphasigen Motor vor thermischer Überlast. Der thermische Überlastschutz muss der Anwendung entsprechend eingestellt werden, siehe Thermischer Überlastschutz, Seite 32.

Um Fehlauflösungen zu vermeiden, müssen der Phasenunsymmetrieschutz (siehe Schutz gegen Phasenunsymmetrie, Seite 37) und der Erdschlussschutz (siehe Erdschlussschutz, Seite 38) deaktiviert werden.

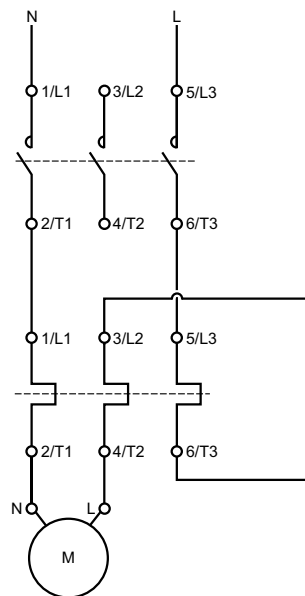
Anschlusschema

Der einphasige Motor muss wie in den nachstehenden Verdrahtungsplänen angegeben angeschlossen werden.

Anschluss an Überlastrelais und Schütz montiert



Anschluss an Standalone-Überlastrelais



Stern-Dreieck-Starter

Beschreibung der Stern-Dreieck-Anwendung

Der Stern-Dreieck-Motorstarter wird für Folgendes verwendet:

- Motoren, die im Leerlauf starten.
- Motoren mit geringem Lastmoment.
- Motor mit einem mit der Drehzahl ansteigenden Lastmoment, um die Belastung des Motors im Verteilernetz beim Anlaufen des Motors zu reduzieren.

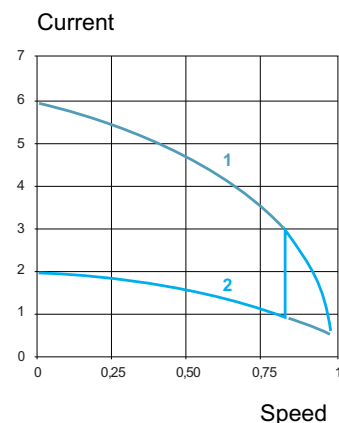
Beispiele für diesen Anwendungsbereich sind Lüfter, Kompressoren mit Abluft und Pumpen, die mit geschlossenem Ventil anlaufen.

Merkmale der Stern-Dreieck-Startmethode:

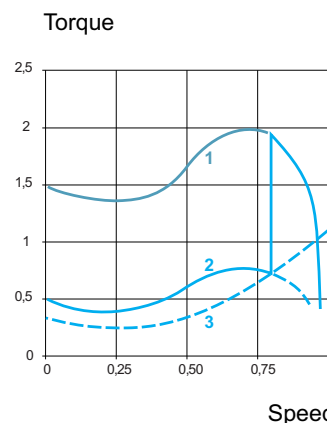
- Reduzierung des Anlaufstroms
- Reduzierung des Spannungsabfalls

Diese Anlaufmethode ist bei Drehstrommotoren anwendbar, bei denen alle sechs Statorklemmen zugänglich sind und deren Dreieckanschlussspannung der Hauptspannung entspricht. Bei dieser Methode ist die Kombination von drei Schützen erforderlich. Sie ermöglicht das Starten des Motors mit reduzierter Spannung aufgrund der Sternschaltung der Statorwicklungen:

- Das Anlaufmoment in der Sternschaltung wird auf ein Drittel des direkten Anlaufmoments reduziert, d. h. auf etwa 50 % des Nennmoments.
- Der Einschaltstrom in der Sternschaltung entspricht etwa dem 1,8- bis 2,6-Fachen des Nennstroms.



1 Starting in direct delta connection
2 Starting in star connection



1 Starting in direct delta connection
2 Starting in star connection
3 Resistive torque of the machine (specified by the machine manufacturer)

Der Übergang von der Stern- zur Dreieckschaltung sollte erfolgen, wenn die Maschine ihre Drehzahl erreicht hat. Ein zu schneller Anstieg des Lastmoments würde dazu führen, dass die stabilisierte Anlaufgeschwindigkeit zu niedrig ist und somit keinen Vorteil bei dieser Anlaufmethode hätte. Dies ist der Fall bei bestimmten Maschinen, deren Lastmoment von der Maschinendrehzahl abhängt (z. B. bei Zentrifugalmaschinen).

Stern-Dreieck-Schütze

Der Stern-Dreieck-Starter erfordert die Kombination aus drei Schützen:

- Netzschütz (L, KM2)
- Sternschütz (Y, KM1)
- Dreieckschütz (Δ , KM3)

Das Netzschütz und das Dreieckschütz haben dieselbe Nennleistung und sind für den Motor-Laststrom/ $\sqrt{3}$ ausgelegt.

Das Sternschütz ist für den Motor-Laststrom/3 ausgelegt. Das Sternschütz kann die folgende Größe haben:

- Die gleiche Größe wie die Netz- und Dreieckschütze
- Eine Größe unter der Größe der Netz- und Dreieckschütze

Die Stern- und Dreiecksschütze müssen mechanisch und elektrisch verriegelt sein, um Kurzschlüsse während des Übergangs der Motorstatorverbindungen zu vermeiden.

Die mechanische Verriegelung hängt von der Art der drei Schütze ab.

Netz- und Dreieckschütze	Sternschütz	Mechanische Verriegelung	Überlastrelais
LC1G115-225	LC1G115-225	LA9G970	LR9G115-225
LC1G265-500	LC1G265-500	LA9G970	LR9G500
LC1G630-800	LC1G630-800	LA9G973	LR9G630
LC1G265-500	LC1G115-225	LA9G971	LR9G500
LC1G630-800	LC1G265-500	LA9G972	LR9G630

Überlastschutz der Stern-Dreieck-Starter

Der thermische Überlastschutz des Motors in einem Stern-Dreieck-Starter kann durch ein TeSys Giga-Überlastrelais gewährleistet werden. Die Nennleistung des Überlastrelais entspricht der Nennleistung der Netz- und Dreieckschütze. Der Ir/FLA-Schwellenwert des thermischen Überlastschutzes wird auf den Motor-Laststrom/ $\sqrt{3}$ eingestellt.

Das thermische Überlastrelais kann

- direkt unter dem Netzschütz montiert werden (empfohlen) oder
- freistehend montiert und zwischen den Stator клемmen des Motors und dem Dreieckschütz angeschlossen werden.

Weitere Informationen zum Leistungskreis und den Schaltplänen des Stern-Dreieck-Starters finden Sie unter [Schaltplan der Spannungsversorgung](#), Seite 159 und [Schaltplan der Steuerung](#), Seite 163.

Video zur Stern-Dreieck-Montage

Um ein Demo-Video über die Montage von drei Schützen für eine Stern-Dreieck-Anwendung aufzurufen, klicken Sie [hier](#), scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.

Assembly of Star-delta starter solution
with TeSys Giga contactors



www.youtube.com/watch?v=2pgK5jOoHEM

Montage der Stern-Dreieck-Schütze auf einer Platte

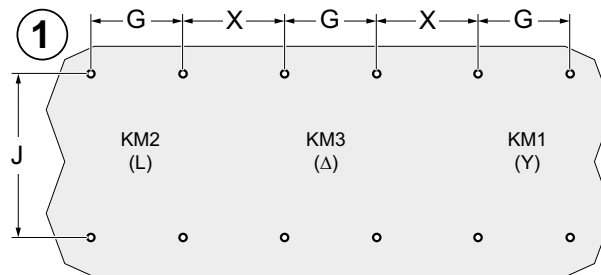
Führen Sie folgende Schritte aus, um die Stern-Dreieck-Schütze auf einer Platte zu montieren.

1. Bohren Sie 12 Löcher in die Platte, wobei die angegebenen Abmessungen zu beachten sind.

- LC1G115-500 – Maximaler Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.)
- LC1G630-800 – Maximaler Bohrungsdurchmesser: 9 mm (0.35 in.)

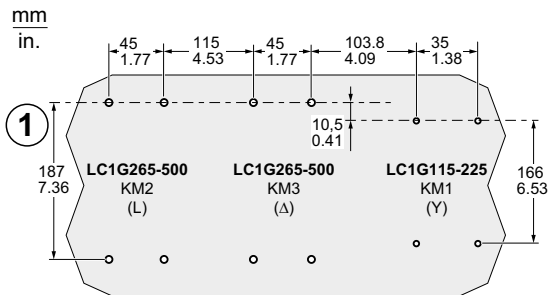
HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

Stern-Dreieck-Starter mit drei Schützen gleicher Größe:

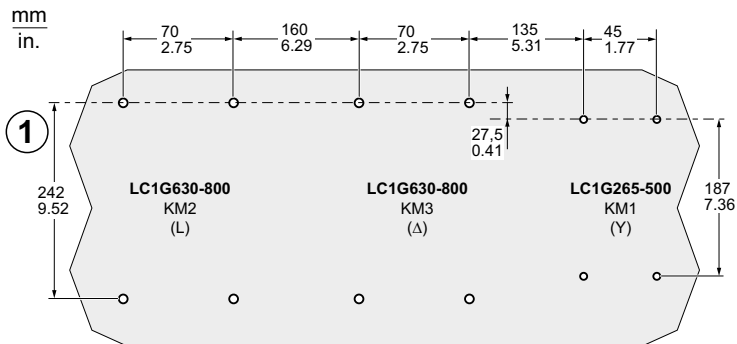


Schalterschütz	G	J	X
LC1G115-225	35 mm (1.38 in.)	166 mm (6.53 in.)	92,7 mm (3.65 in.)
LC1G265-500	45 mm (1.77 in.)	187 mm (7.36 in.)	115 mm (4.53 in.)
LC1G630-800	70 mm (2.75 in.)	242 mm (9.52 in.)	160 mm (6.29 in.)

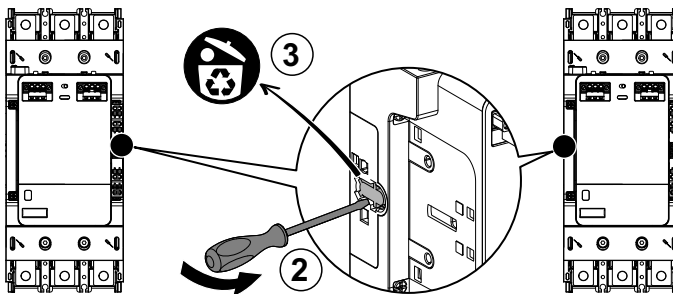
Stern-Dreieck-Starter mit Netz- und Dreieckschützen LC1G265-500 und Sternschütz LC1G115-225 -



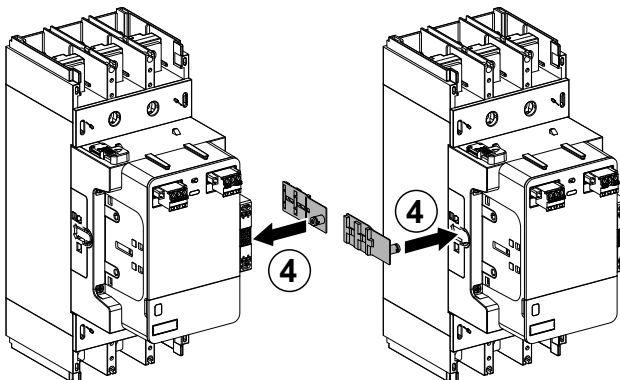
Stern-Dreieck-Starter mit Netz- und Dreieckschützen LC1G630-800 und Sternschütz LC1G265-500 -



2. Entfernen Sie das Kunststoffteil an der Seite des Stern- und Dreieckschützes, an der die mechanische Verriegelung angebracht wird.
3. Entsorgen Sie das Kunststoffteil im Mülleimer.

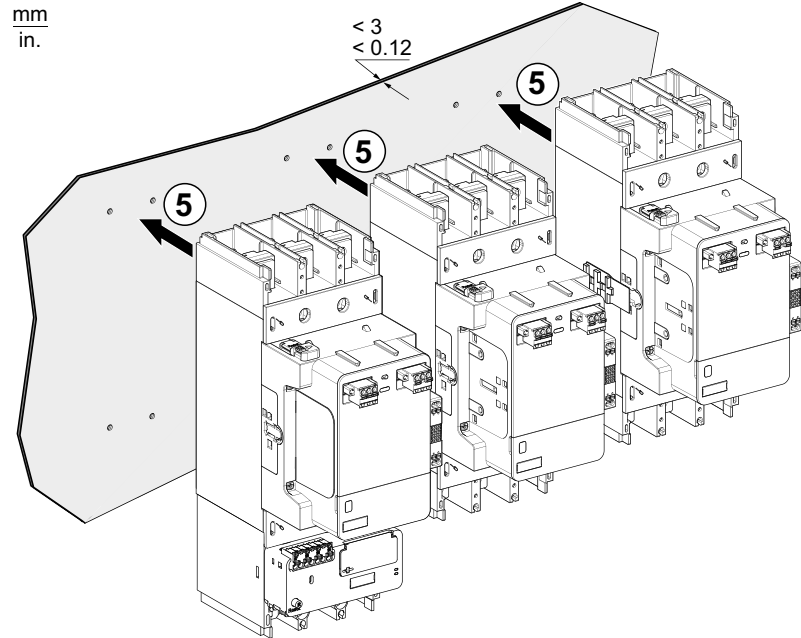


4. Schieben Sie die Metallschienen in die Bohrungen des Stern- und Dreieckschützes.

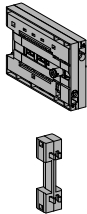
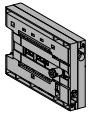
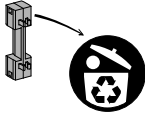
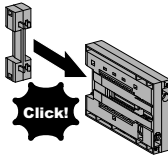
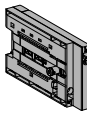
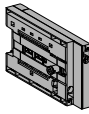
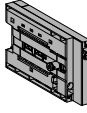
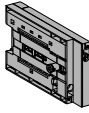
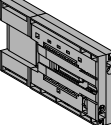
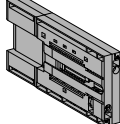


5. Montieren Sie jedes Schütz auf der Platte. Beachten Sie die entsprechenden Anweisungen:

- Informationen zur Montage der Schütze des Typs LC1G115–225 finden Sie unter Montage der LC1G115-225-Schalterschütze auf einer Platte, Seite 71
- Informationen zur Montage der Schütze des Typs LC1G265–800 finden Sie unter Montage der LC1G265-500-Schalterschütze auf einer Platte, Seite 72

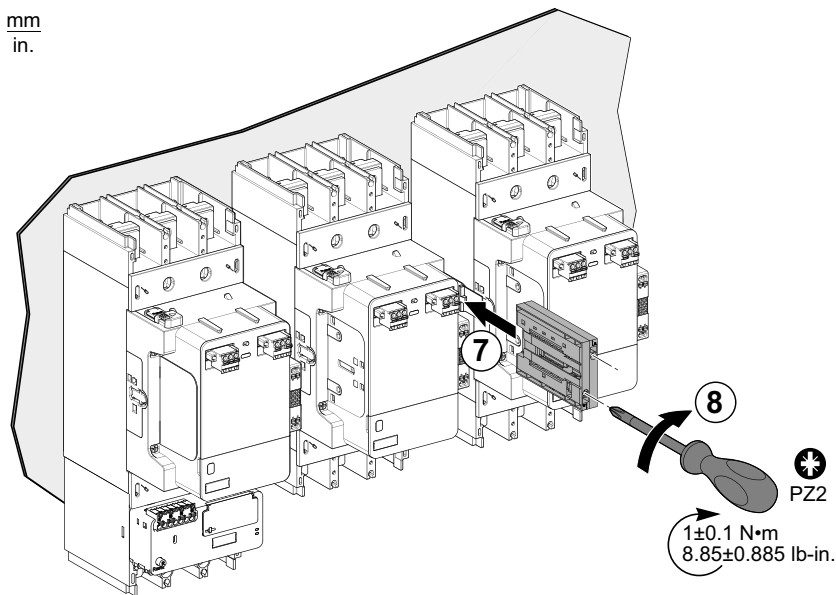


6. Montieren Sie die mechanische Verriegelung LA9G970 zwischen Stern- und Dreieckschützen der gleichen Größe entsprechend der Größe der Schütze.

	LC1G115-225	LC1G265-500	LC1G630-800
LA9G970 	 		-
LA9G971 			-
LA9G972 	-		
LA9G973 			

HINWEIS: Die mechanische Verriegelung LA9G971 und LA9G972 zwischen Stern- und Dreieckschützen unterschiedlicher Größe muss nicht angepasst zu werden.

7. Setzen Sie die mechanische Verriegelung zwischen Stern- und Dreieckschützen auf den Metallschienen ein.
8. Ziehen Sie die beiden Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an, um die Verriegelung zu sichern.



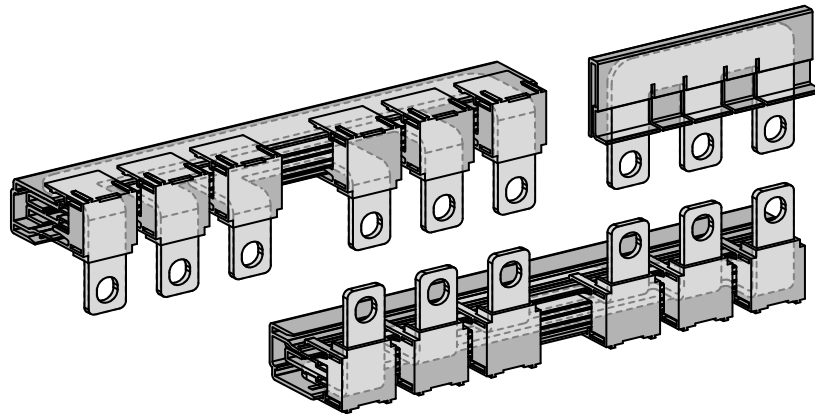
Stromanschluss mit Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits

Überblick

Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits können für die Stromanschlüsse der drei Schütze verwendet werden. Diese Verbindungs-Kits können für Schütze mit oder ohne Kabelspeicher verwendet werden. In der nachstehenden Tabelle finden Sie die geeigneten Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits.

Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits bestehen aus drei Verbindungsschienen:

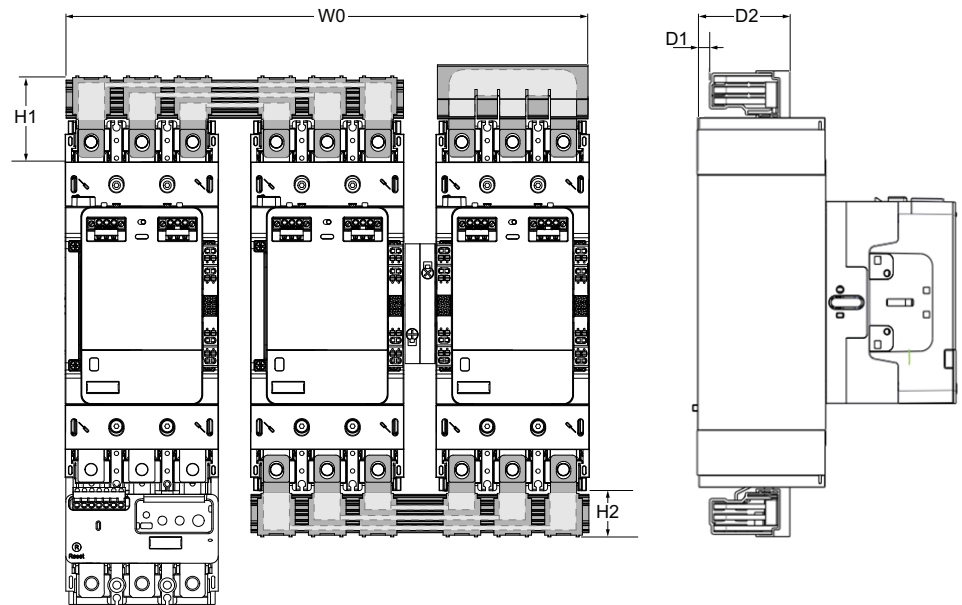
- Der Netz-Dreieck-Verbindungsschiene zur Kopplung der Netz- und Dreieckschütze mit gleicher Leistung
- Der Stern-Dreieck-Verbindungsschiene zur Kopplung der Stern- und Dreieckschütze
- Der Stern-Verbindungsschiene zur Kopplung der Motorstatorwicklungen



In der nachstehenden Tabelle werden die Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits aufgeführt:

Schützversion	Netz- und Dreieckschütze	Sternschütz	Stern-Dreieck-Verbindungs-Kit
Erweitert oder Standard mit Kabelspeicher	LC1G115-225	LC1G115-225	LA9GQQ330
	LC1G265-500	LC1G265-500	LA9GSS330
	LC1G630-800	LC1G630-800	LA9GTT330
	LC1G265-500	LC1G115-225	LA9GSQ331
	LC1G630-800	LC1G265-500	LA9GTS331
Standard ohne Kabelspeicher	LC1G115-225	LC1G115-225	LA9GQQ330
	LC1G265-500	LC1G265-500	LA9GSS330
	LC1G630-800	LC1G630-800	LA9GTT330
	LC1G265-500	LC1G115-225	LA9GSQ330
	LC1G630-800	LC1G265-500	LA9GTS330

Abmessungen

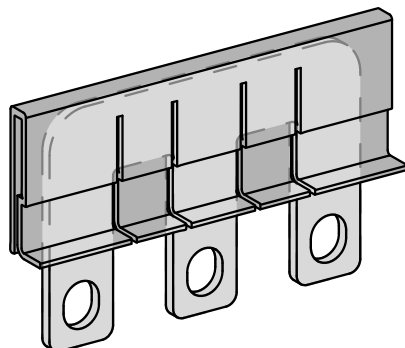


Bestellreferenz	W0	H1	H2	D1	D2
LA9GQQ330	364 mm (14.33 in.)	31,5 mm (1.24 in.)	31,5 mm (1.24 in.)	23,6 mm (0.92 in.)	68,5 mm (2.69 in.)
LA9GSQ330	428 mm (16.85 in.)	37 mm (1.45 in.)	56,5 mm (2.22 in.)	10 mm (0.39 in.)	75 mm (2.95 in.)
LA9GSS330	460 mm (18.11 in.)	37 mm (1.45 in.)	37 mm (1.45 in.)	10 mm (0.39 in.)	75 mm (2.95 in.)
LA9GTS330	600 mm (23.62 in.)	47,8 mm (1.88 in.)	77,3 mm (3.04 in.)	13,2 mm (0.51 in.)	101 mm (3.97 in.)
LA9GTT330	670 mm (26.37 in.)	47,8 mm (1.88 in.)	47,8 mm 1.88 in.) (13,2 mm (0.51 in.)	101 mm (3.97 in.)
LA9GSQ331	460 mm (18.11 in.)	37 mm (1.45 in.)	56,5 mm (2.22 in.)	10 mm (0.39 in.)	75 mm (2.95 in.)
LA9GTS331	600 mm (23.62 in.)	47,8 mm (1.88 in.)	97 mm (3.81 in.)	13,2 mm (0.51 in.)	101 mm (3.97 in.)

Stromanschluss mit Sternschienen-Verbindungs-Kit

Überblick

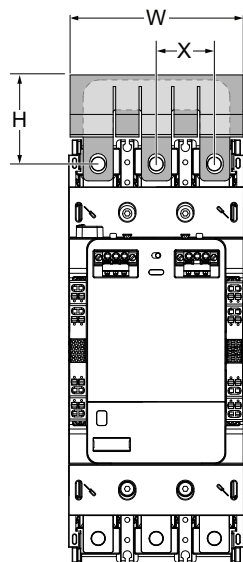
Das Sternschienen-Verbindungs-Kit ist eine einzelne Stern-Verbindungsschiene zum Koppeln der Motorstatorwicklungen. Es handelt sich um ein Ersatzteil für die Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits.



Die nachstehende Tabelle enthält die Liste der Sternschienen-Verbindungs-Kits:

Schalterschütze	Sternschienen-Verbindungs-Kit
LC1G115-225	LA9GQW601
LC1G265-500	LA9GSW601
LC1G630-800	LA9GTW601

Abmessungen



Bestellreferenz	W	H	X
LA9GQW601	103,7 mm (4.1 in.)	53,25 mm (2.1 in.)	35 mm (1.4 in.)
LA9GSW601	138 mm (5.4 in.)	66,7 mm (2.6 in.)	45mm (1.7 in.)
LA9GTW601	208 mm (8.1 in.)	89 mm (3.5 in.)	70 mm (2.7 in.)

Schaltplan der Spannungsversorgung

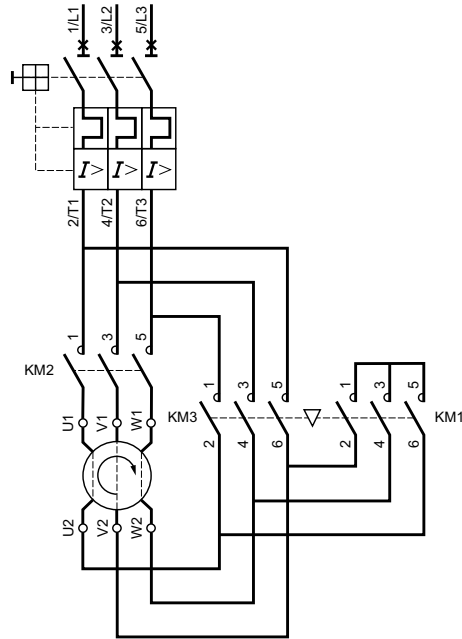
HINWEIS

SPITZENSTROM

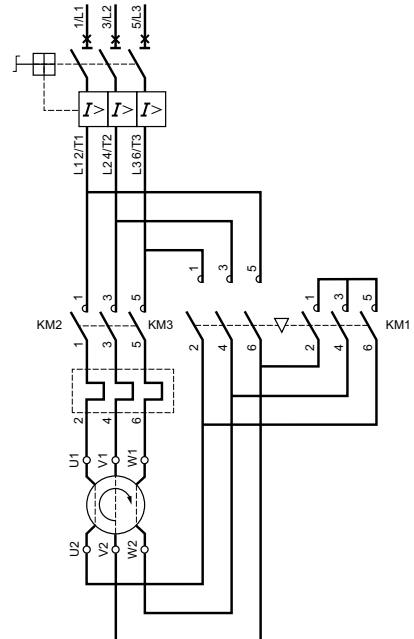
Halten Sie sich genau an den Schaltplan und die Phasenfolge.

Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann beim Umschalten vom Stern- auf Dreieckschaltung zu hohen Einschaltströmen kommen.

**Stern-Dreieck-Motorstarter mit thermo-
magnetischem Leistungsschalter und
Schützen**



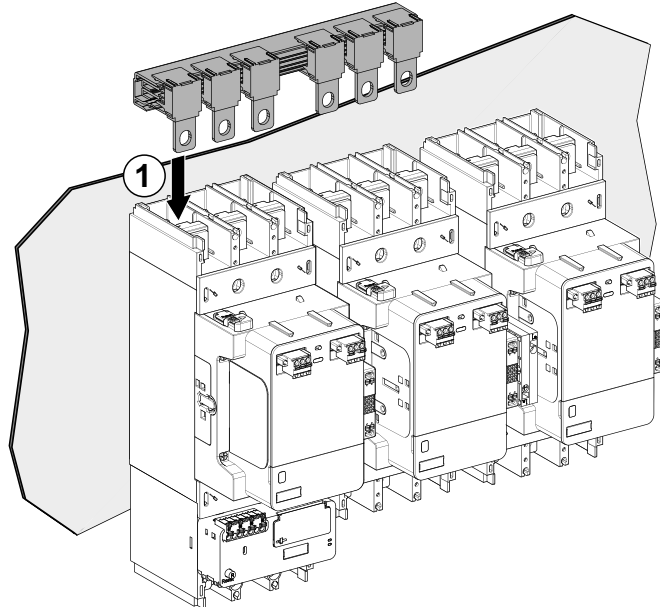
**Stern-Dreieck-Motorstarter mit
magnetischem Leistungsschalter,
Überlastrelais und Schützen**



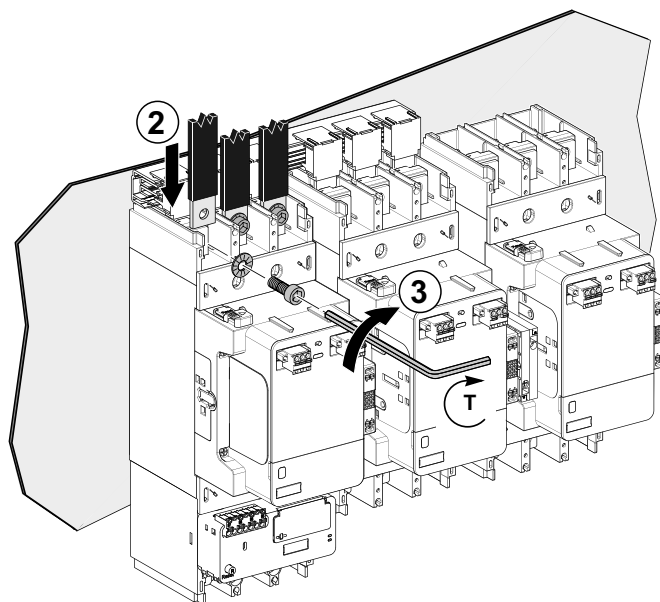
Installation der Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits

In diesem Abschnitt wird die Installation von Stern-Dreieck-Verbindungs-Kits an den Leistungsklemmen der Schütze beschrieben. Nur für die Installation des Sternschienen-Verbindungs-Kits siehe Schritt 9 und 10.

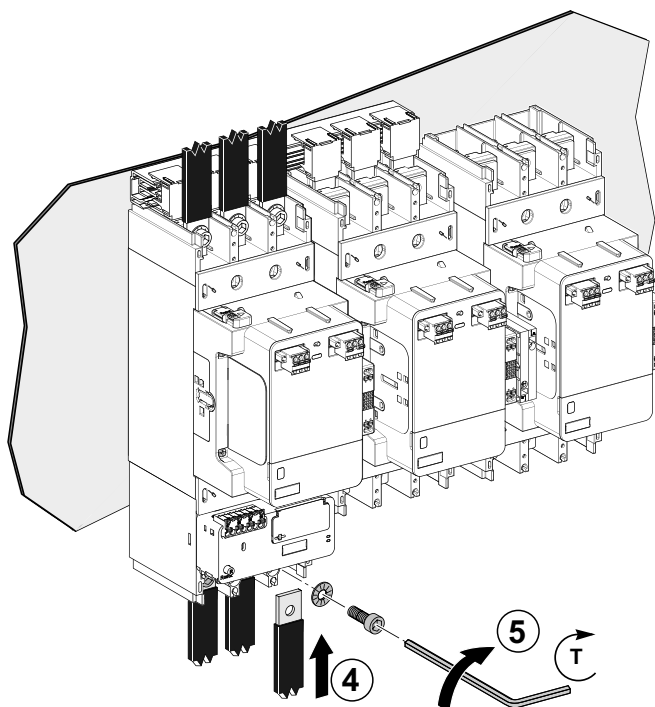
1. Platzieren Sie die Netz-Dreieck-Verbindungsschiene neben den vorgeschalteten Leistungsklemmen der Netz- und Dreieckschütze.



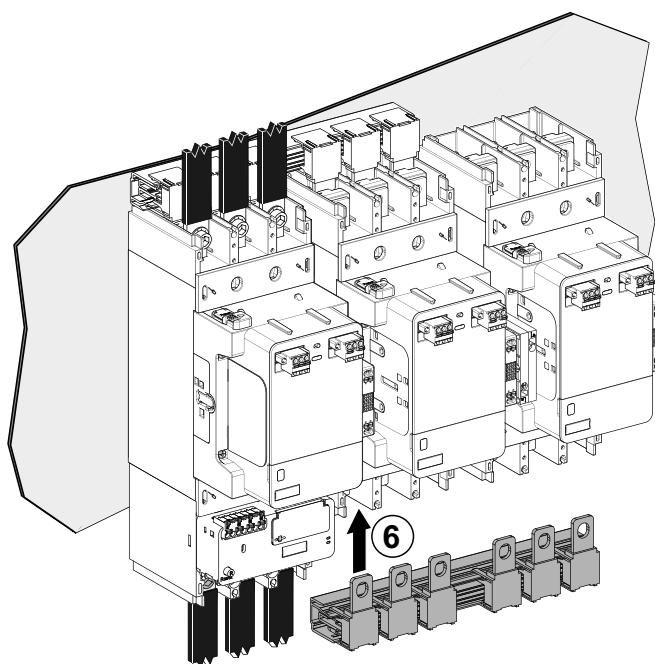
2. Bringen Sie die Schienen zum Anschluss der Leitung an den vorgeschalteten Leistungsklemmen des Netzschützes an.
3. Setzen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben durch die Verbindungsschienen und Leistungsklemmen ein. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.



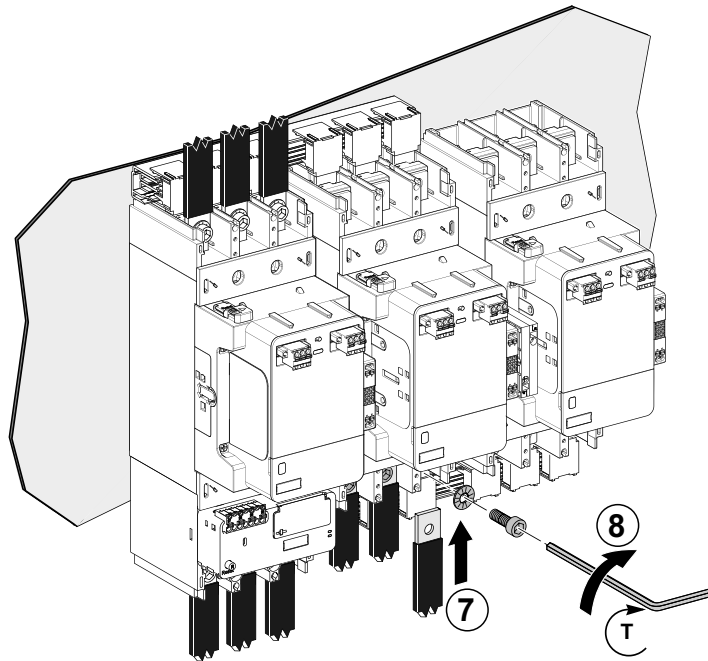
4. Bringen Sie die Schienen zum Anschluss des Motors an den nachgeschalteten Leistungsklemmen des Netzschützes an.
5. Setzen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben durch die Verbindungsschienen und Leistungsklemmen ein. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.



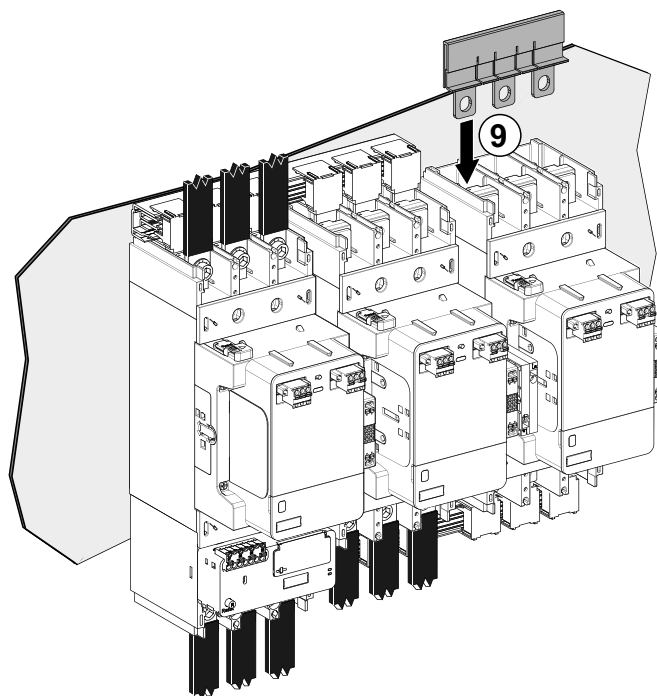
6. Platzieren Sie die Stern-Dreieck-Verbindungsschiene neben den nachgeschalteten Leistungsklemmen der Stern- und Dreieckschütze.



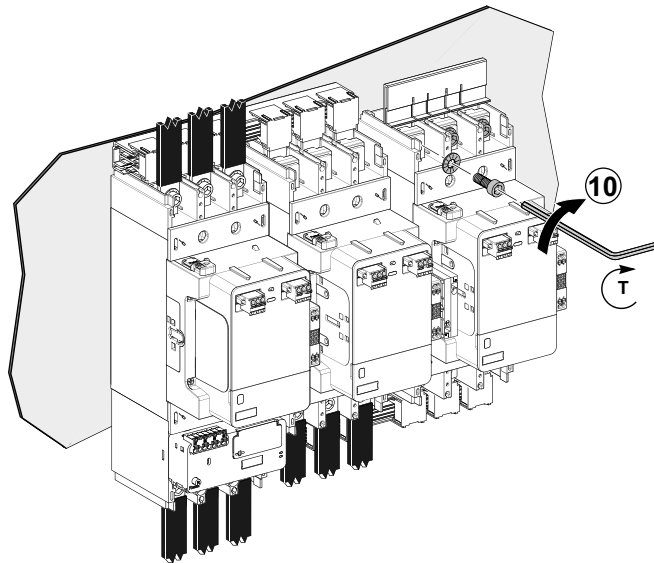
7. Bringen Sie die Schienen zum Anschluss des Motors an den nachgeschalteten Leistungsklemmen des Dreieckschützes an.
8. Setzen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben durch die Verbindungsschienen und Leistungsklemmen ein. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.



9. Platzieren Sie die Stern-Verbindungsschiene neben den vorgeschalteten Leistungsklemmen des Sternschützes.

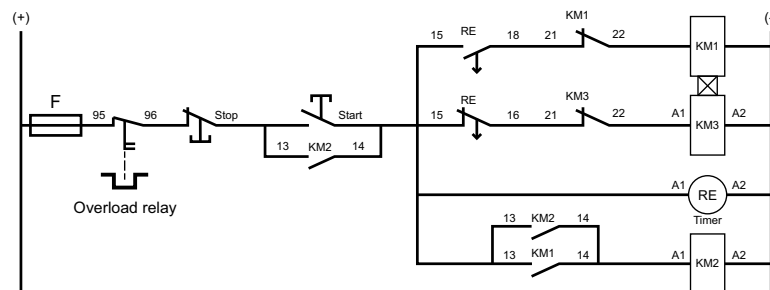


10. Setzen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben durch die Verbindungsschienen und Leistungsklemmen ein. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.



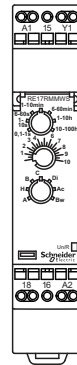
Schalterschütz	Werkzeug	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18 ±1,8 N•m (159 ±15.9 lb-in)	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35 ±3,5 N•m (310 ±31 lb-in)	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58 ±5,8 N•m (513 ±51.3 lb-in)	M12

Schaltplan der Steuerung



Timer zur Steuerung der Schütze

Für die Stern-Dreieck-Verbindung kann der Timer RE17RMMWS (TMR) verwendet werden, um das Schütz bis zu 250 V zu steuern.



U	12...240 Vdc 1,5 W
U	12...240 Vac 50...60 Hz 3 VA
— / —	250 Vac / 8 A

Zwei-Schütze-Reverser

Beschreibung der Reverser-Anwendung

Ein Wendeschützpaar ermöglicht die Steuerung eines Drehstrommotors in zwei Richtungen.

Es schaltet die Reihenfolge der Phasen, die den Motor versorgen von UVW zu UWV um:

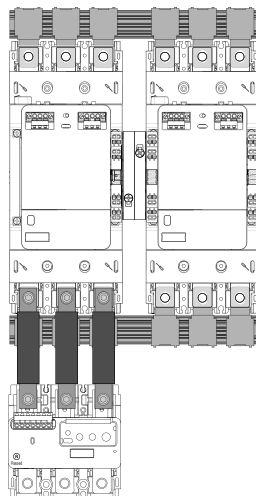
- Die Phasendrehrichtung ist UVW: der Motor dreht sich vorwärts.
- Die Phasendrehrichtung ist UWV: Der Motor dreht sich rückwärts.

Die beiden Schütze müssen mechanisch und elektrisch verriegelt sein, um zu verhindern, dass beide Schütze gleichzeitig geschlossen werden.

Überlastschutz des Reversers

Der thermische Überlastschutz des Motors in einem Reverser kann durch ein TeSys Giga-Überlastrelais gewährleistet werden. Die Nennleistung des thermischen Überlastrelais entspricht der Nennleistung der Schütze.

Das thermische Überlastrelais kann eigenständig montiert und zwischen den Motorstator-Klemmen und den Schützen angeschlossen werden.



Video für Reverser-Montage

Um zu einem Demo-Video über die Montage von zwei Schützen für eine Reverser-Anwendung zu gelangen, klicken Sie [hier](#), scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.



www.youtube.com/watch?v=hSpIKrWYMo

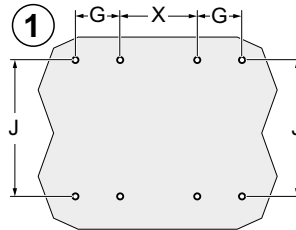
Montage des Zwei-Schütze-Reversers auf einer Platte

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Zwei-Schütze-Reverser mit der mechanischen Verriegelung LA9G970 auf der Platte zu montieren.

- Bohren Sie 8 Löcher in die Platte, wobei die angegebenen Abmessungen zu beachten sind.

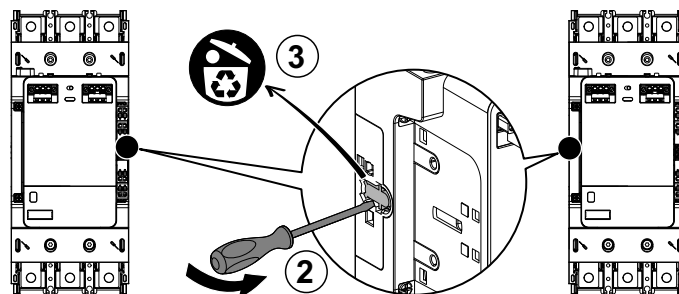
- LC1G115-500 – Maximaler Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.)
- LC1G630-800 – Maximaler Bohrungsdurchmesser: 9 mm (0.35 in.)

HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

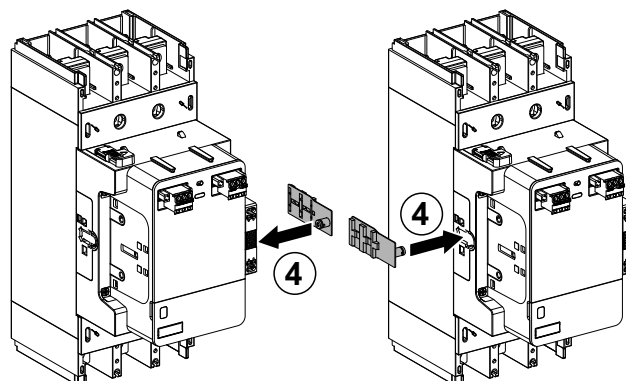


	LC1G115-225	LC1G265-500	LC1G630-800
G	35 mm (1.38 in.)	45 mm (1.77 in.)	70 mm (2.75 in.)
J	166 mm (6.53 in.)	187 mm (7.36 in.)	242 mm (9.52 in.)
X	92,7 mm (3.65 in.)	115 mm (4.53 in.)	160 mm (6.30 in.)

- Entfernen Sie das Kunststoffteil an der Seite des Schützes, an der die mechanische Verriegelung angebracht wird.
- Entsorgen Sie das Kunststoffteil im Mülleimer.

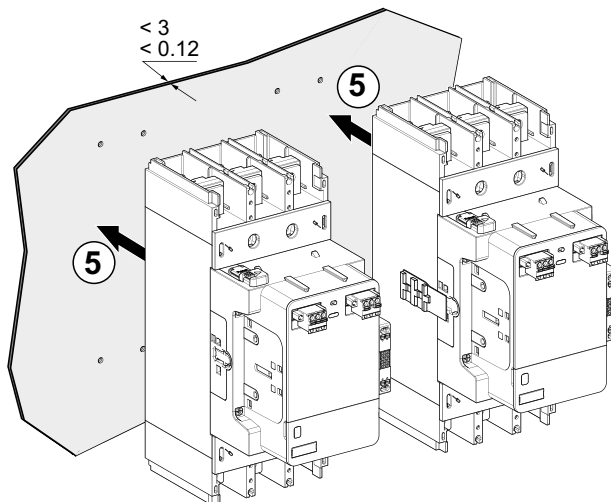


- Schieben Sie die Metallschienen in die Bohrungen jedes Schützes ein.



5. Montieren Sie jedes Schütz auf der Platte.

- Informationen zur Montage der Schütze des Typs LC1G115–225 finden Sie unter Montage der LC1G115-225-Schalterschütze auf einer Platte, Seite 71
- Informationen zur Montage der Schütze des Typs LC1G265–800 finden Sie unter Montage der LC1G265-500-Schalterschütze auf einer Platte, Seite 72

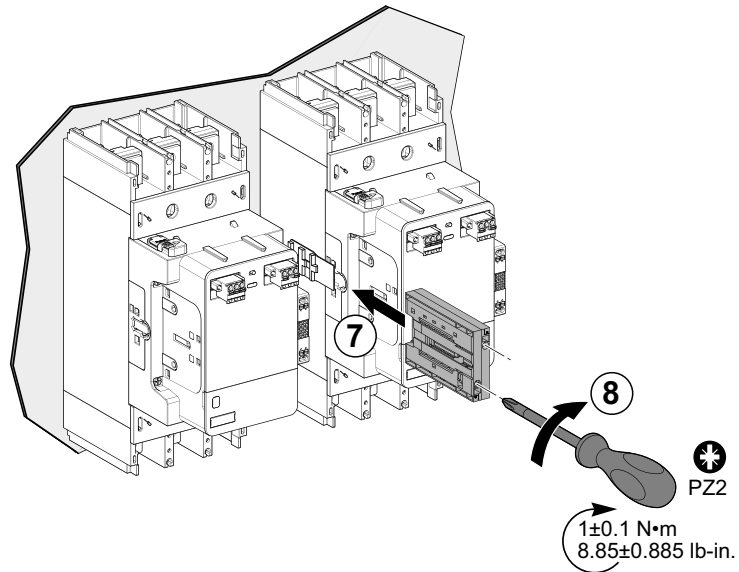


6. Montieren Sie die mechanische Verriegelung entsprechend der Leistung der Schütze.

	LC1G115-225	LC1G265-500	LC1G630-800
<p>LA9G970</p>			-
<p>LA9G973</p>	-	-	

7. Setzen Sie die mechanische Verriegelung zwischen den beiden Schützen auf den Metallschienen ein.

- Ziehen Sie die beiden Schrauben mit dem richtigen Drehmoment an, um die Verriegelung zu sichern.

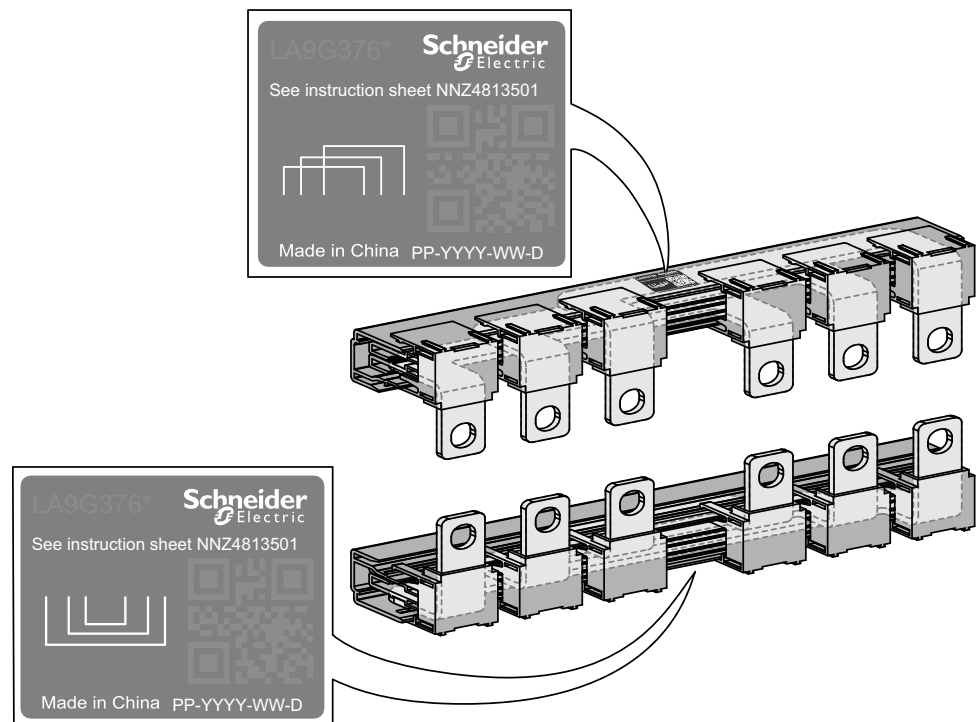


Stromanschluss mit Reverser-Verbindungs-Kits

Überblick

Reverser-Verbindungs-Kits können für den Stromanschluss einer 3-poligen Wendeschützbaugruppe verwendet werden. Diese Verbindungs-Kits können für Schütze mit oder ohne Kabelspeicher verwendet werden. In der nachstehenden Tabelle finden Sie die geeigneten Reverser-Verbindungs-Kits.

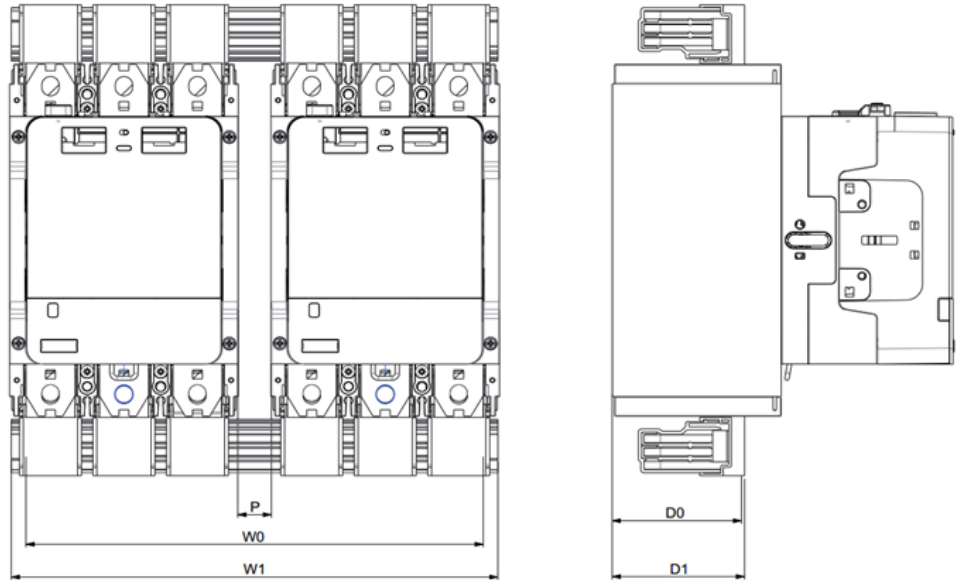
Die oberen und unteren Verbindungs-Kits sind diskret und können nicht ausgetauscht werden.



Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste der Reverser-Verbindungs-Kits:

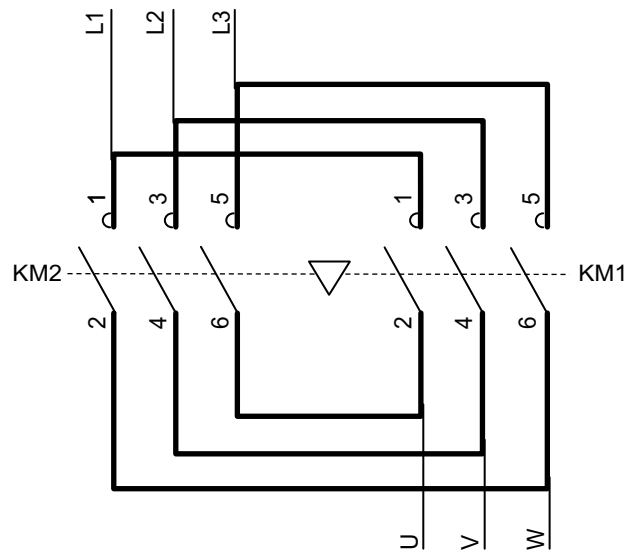
Schalterschütz	Reverser-Verbindungs-Kits
LC1G115-225	LA9G3760
LC1G265-500	LA9G3761
LC1G630-800	LA9G3762

Abmessungen



Bestellreferenz	W0	W1	H0	D0	D1	P
LA9G3760	215,7 mm (8.49 in.)	232,6 mm (9.15 in.)	31,5 mm (1.24 in.)	23,6 mm (0.92 in.)	68,5 mm (2.69 in.)	20 mm (0.78 in.)
LA9G3761	280 mm (11.02 in.)	298 mm (11.73 in.)	38 mm (1.49 in.)	79 mm (3.11 in.)	81 mm (3.18 in.)	20 mm (0.78 in.)

Schaltplan der Spannungsversorgung

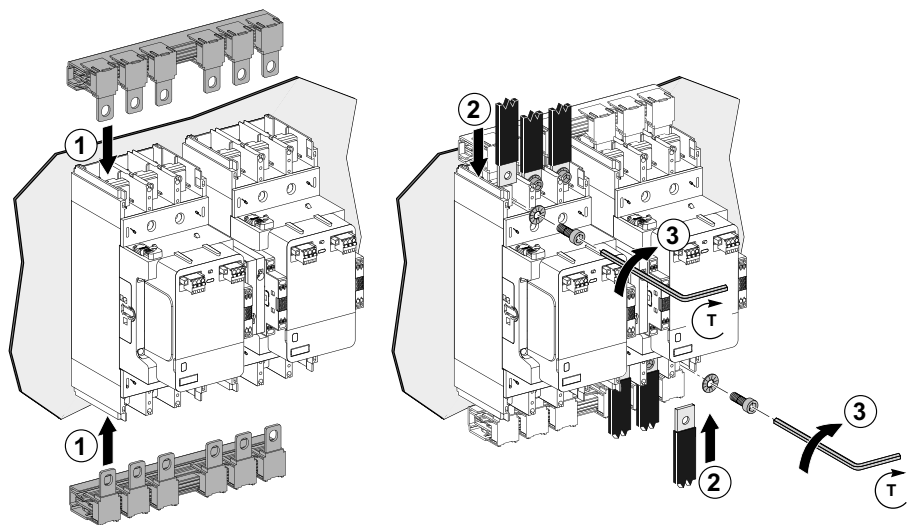


Installation der Reverser-Verbindungs-Kits

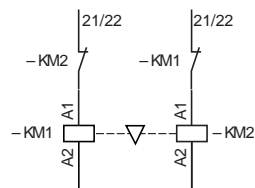
In diesem Abschnitt wird die Installation von Reverser-Verbindungs-Kits an den Leistungsklemmen der Schütze beschrieben.

1. Platzieren Sie die Verbindungsschienen neben den vorgeschalteten und nachgeschalteten Leistungsklemmen der Schütze.
2. Bringen Sie die Schienen zum Anschluss der Leitung oder des Motors an die Leistungsklemmen eines der Schütze an.
3. Setzen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben durch die Verbindungsschienen und Leistungsklemmen ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schalterschütz	Werkzeug	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18 ±1,8 N•m (159 ±15.9 lb-in)	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35 ±3,5 N•m (310 ±31 lb-in)	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58 ±5,8 N•m (513 ±51.3 lb-in)	M12



Schaltplan der Steuerung mit elektrischer Verriegelung



Zwei-Schütze-Umschalter

Beschreibung der Umschaltanwendung

Ein Umschalterschützpaar gewährleistet die Kontinuität des Betriebs einer Anlage und das Energiemanagement. Es schaltet zwischen:

- Einer Spannungsversorgungsquelle M (Hauptstrom), die normalerweise die Anlage versorgt.
- Einer Spannungsversorgungsquelle S (Standby), bei der es sich um eine Zuleitung aus einem zusätzlichen Netz oder um einen Generator handeln kann.

Die Versorgungsquellen sind dreiphasig oder dreiphasig + Nullleiter.

Die beiden Schütze müssen mechanisch und elektrisch verriegelt sein, um eine auch nur vorübergehende Parallelschaltung der beiden Spannungsversorgungen zu verhindern.

Video zur Umschalter-Montage

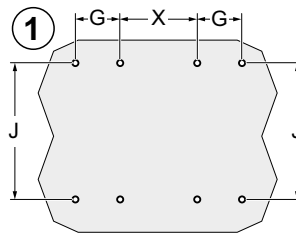
Um zu einem Demo-Video über die Montage von zwei Schützen für eine Umschalter-Anwendung zu gelangen, klicken Sie [hier](#), scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.



Montage der Zwei-Schütze-Umschaltung auf einer Platte

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Zwei-Schütze-Umschaltung mit der mechanischen Verriegelung LA9G970 auf der Platte zu montieren.

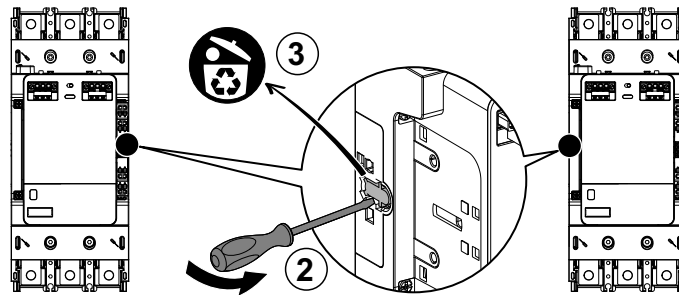
1. Bohren Sie unter Beachtung der Abmessungen 8 Löcher in die Platte.
 - LC1G115-500 – Maximaler Bohrungsdurchmesser: 6 mm (0.23 in.)
 - LC1G630-800 – Maximaler Bohrungsdurchmesser: 9 mm (0.35 in.)



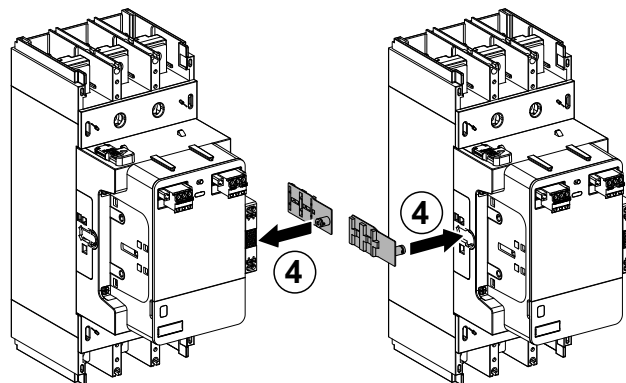
HINWEIS: Um die Montage zu erleichtern, können die Bohrschablonen JYT1902701 von der Website www.se.com heruntergeladen werden.

	LC1G115-225		LC1G265-500		LC1G630-800	
	3P	4P	3P	4P	3P	4P
G	35 mm (1.38 in.)	70 mm (2.75 in.)	45 mm (1.77 in.)	90 mm (3.54 in.)	70 mm (2.75 in.)	140 mm (5.51 in.)
J	166 mm (6.53 in.)	166 mm (6.53 in.)	187 mm (7.36 in.)	187 mm (7.36 in.)	242 mm (9.52 in.)	242 mm (9.52 in.)
X	92,7 mm (3.65 in.)	92,7 mm (3.65 in.)	115 mm (4.53 in.)	115 mm (4.53 in.)	160 mm (6.30 in.)	160 mm (6.30 in.)

2. Entfernen Sie das Kunststoffteil an der Seite des Schützes, an der die mechanische Verriegelung angebracht wird.
3. Entsorgen Sie das Kunststoffteil im Mülleimer.

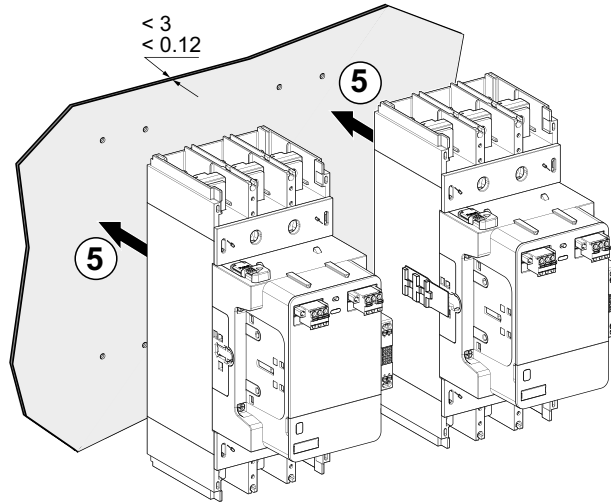


4. Schieben Sie die Metallschienen in die Bohrungen jedes Schützes ein.



5. Montieren Sie jedes Schütz auf der Platte.

- Informationen zur Montage der Schütze des Typs LC1G115–225 finden Sie unter Montage der LC1G115-225-Schalterschütze auf einer Platte, Seite 71
- Informationen zur Montage der Schütze des Typs LC1G265–800 finden Sie unter Montage der LC1G265-500-Schalterschütze auf einer Platte, Seite 72

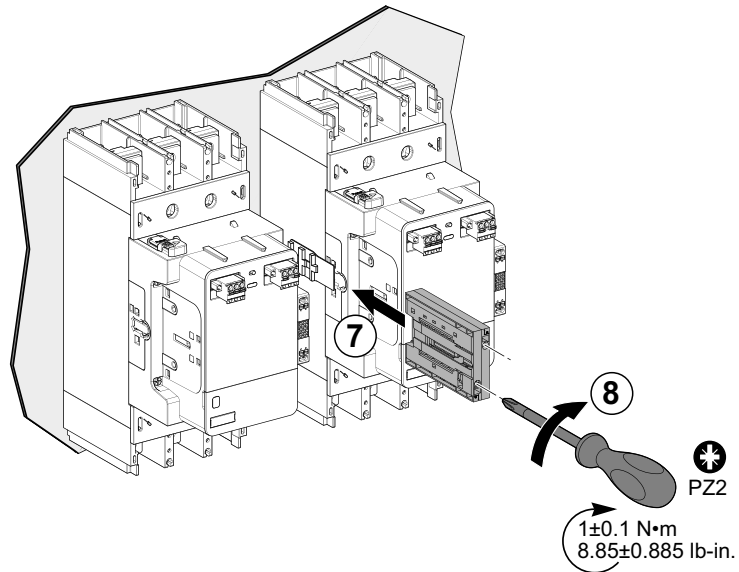


6. Montieren Sie die mechanische Verriegelung entsprechend der Leistung der Schütze.

	LC1G115-225	LC1G265-500	LC1G630-800
<p>LA9G970</p>			-
<p>LA9G973</p>	-	-	

7. Setzen Sie die mechanische Verriegelung zwischen den beiden Schützen auf den Metallschienen ein.

8. Ziehen Sie die beiden Schrauben mit dem richtigen Drehmoment an, um die Verriegelung zu sichern.

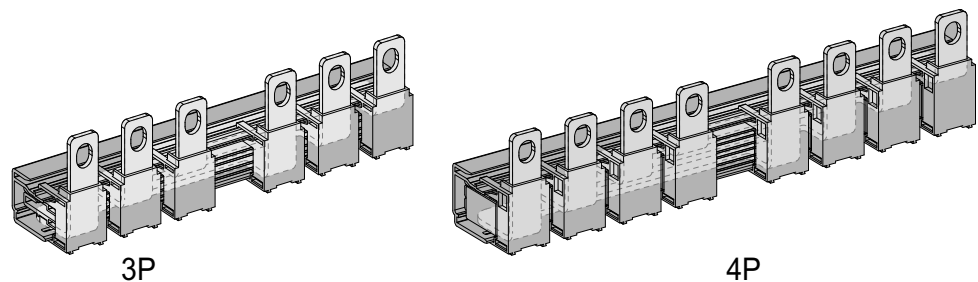


Stromanschluss mit Reverser-Verbindungs-Kits

Überblick

Reverser-Verbindungs-Kits können für den Stromanschluss von 3-poligen oder 4-poligen 2-Schütz-Umschaltungen verwendet werden. Bei Verwendung der Verbindungs-Kits müssen die zwei Schütze mit einem Kabelspeicher ausgestattet sein oder nicht über einen Kabelspeicher verfügen. Dieser Anschluss kann nur nach den Schützen erfolgen.

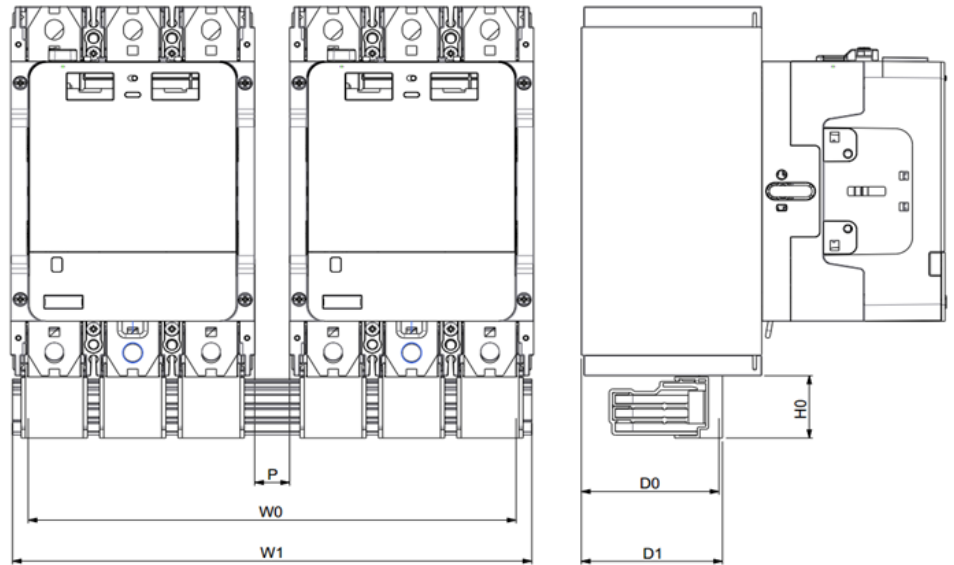
Die Reverser-Verbindungs-Kits bestehen aus einer Verbindungsschiene.



Die nachstehende Tabelle enthält die Liste der Reverser-Verbindungs-Kits:

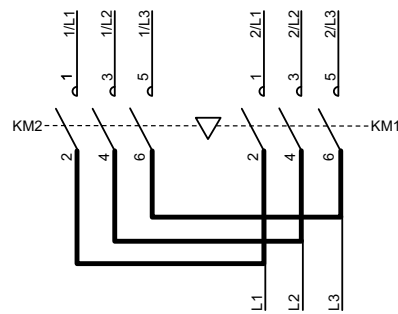
Schalterschütz	Anzahl der Pole	Reverser-Verbindungs-Kits
LC1G115-225	3P	LA9G3750
	4P	LA9G4750
LC1G265-500	3P	LA9G3751
	4P	LA9G4751
LC1G630-800	3P	LA9G3752
	4P	LA9G4752

Abmessungen

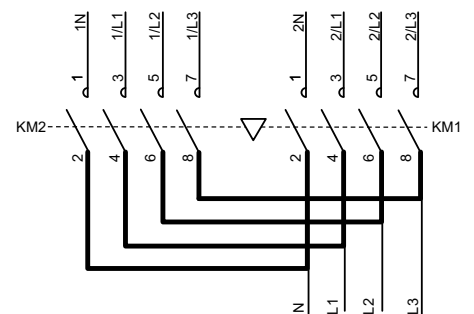


Bestellreferenz	W0	W1	H0	D0	D1	P
LA9G3750	215,7 mm (8.49 in.)	232,6 mm (9.15 in.)	31,5 mm (1.24 in.)	23,6 mm (0.92 in.)	68,5 mm (2.69 in.)	20 mm (0.78 in.)
LA9G4750	286 mm (11.25 in.)	303 mm (11.92 in.)	31,5 mm (1.24 in.)	23,6 mm (0.92 in.)	68,5 mm (2.69 in.)	20 mm (0.78 in.)
LA9G3751	280 mm (11.02 in.)	298 mm (11.73 in.)	38 mm (1.49 in.)	79 mm (3.11 in.)	81 mm (3.18 in.)	20 mm (0.78 in.)
LA9G4751	370 mm (14.56 in.)	388 mm (15.27 in.)	38 mm (1.49 in.)	79 mm (3.11 in.)	81 mm (3.18 in.)	20 mm (0.78 in.)

Schaltplan der Spannungsversorgung



3-phase supply sources



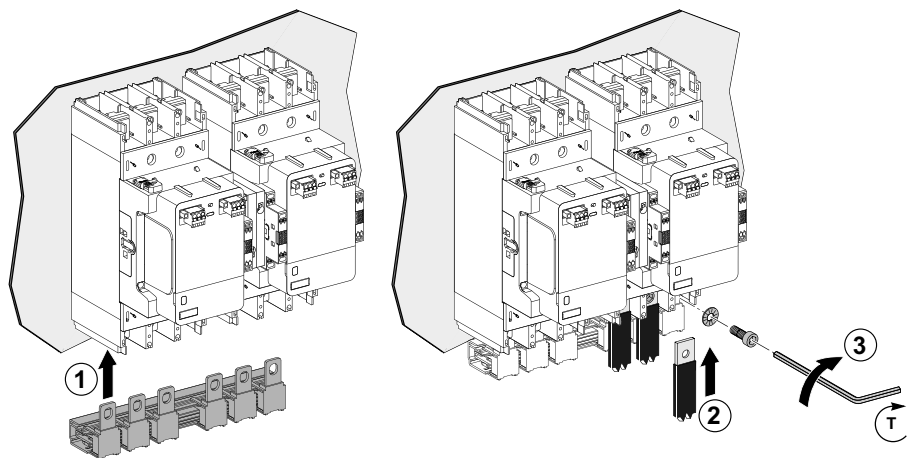
3-phase + neutral supply sources

Installation der Umschalter-Verbindungs-Kits

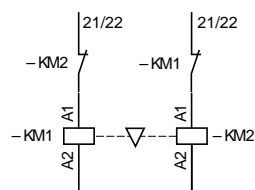
In diesem Abschnitt wird die Installation von Umschalter-Verbindungs-Kits an den Leistungsklemmen der Schütze beschrieben.

1. Platzieren Sie die Verbindungsschienen neben den nachgeschalteten Leistungsklemmen der Schütze.
2. Bringen Sie die Schienen zum Anschluss der Leitung an den nachgeschalteten Leistungsklemmen eines der Schütze an.
3. Setzen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben durch die Verbindungsschiene und die Leistungsklemmen ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment an.

Schalterschütz	Werkzeug	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18 ±1,8 N•m (159 ±15.9 lb-in)	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35 ±3,5 N•m (310 ±31 lb-in)	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58 ±5,8 N•m (513 ±51.3 lb-in)	M12



Schaltplan der Steuerung mit elektrischer Verriegelung



Wartung

Inhalt dieses Kapitels

Sicherheitshinweise.....	178
Austausch von Schaltmodulen	179
Austausch von Steuermodulen.....	188

Sicherheitshinweise

GEFAHR

GEFAHR VON ELEKTRISCHEM SCHLAG, EXPLOSION ODER LICHTBOGEN

- Tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) und wenden Sie sichere Arbeitsverfahren für elektrische Anlagen an. Siehe NFPA 70E, CSA Z462, NOM 029-STPS oder äquivalente lokale Bestimmungen.
- Dieses Gerät darf ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften installiert und gewartet werden.
- Schalten Sie die gesamte Spannungsversorgung der Anlage aus, bevor Sie Arbeiten an dieser Anlage vornehmen.
- Verwenden Sie für den Betrieb dieses Geräts und jeglicher verbundener Produkte ausschließlich die vorgeschriebenen Spannungswerte.
- Netzstromkreise müssen gemäß lokalen und nationalen Vorschriften verdrahtet und geschützt werden.
- Vorsicht vor potenziellen Gefahrenquellen. Überprüfen Sie den Arbeitsbereich sorgfältig auf Werkzeuge und Gegenstände, die ggf. im Innern des Geräts vergessen wurden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Austausch von Schaltmodulen

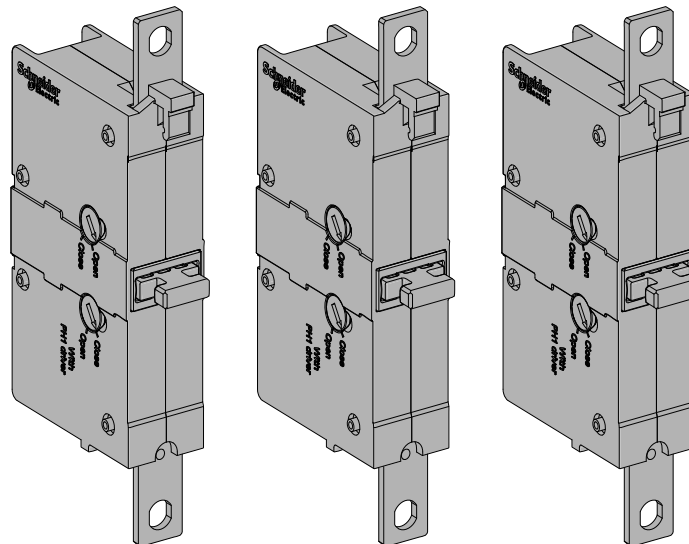
Überblick

Je nach Kontaktverschleiß oder Bedarf können die Schaltmodule ausgetauscht werden. Die Schaltmodule müssen ausgetauscht werden, wenn die Kontaktverschleißdiagnose festgestellt hat, dass die Kontakte verschlissen sind. Wenn die Kontakte verschlissen sind, müssen alle Schaltmodule gemeinsam ausgetauscht werden.

Die Schaltmodule sind mit erweiterten und standardmäßigen Schützen kompatibel.

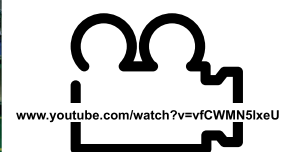
Die nachstehende Tabelle enthält die Handelsreferenzen der Schaltmodule:

Schalterschütz	Satz aus 3 Schaltmodulen für 3P-Schütze	Satz aus 4 Schaltmodulen für 4P-Schütze
LC1G115-225	LA9G3QA	LA9G4QA
LC1G265-330	LA9G3RA	LA9G4RA
LC1G400-500	LA9G3SA	LA9G4SA
LC1G630-800	LA9G3TA	LA9G4TA



Video zum Austausch eines Schaltmoduls

Um zu einem Demo-Video über den Austausch der Schaltmodule auf einem Schütz zu gelangen, klicken Sie hier, scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.



Entfernen des Schützes mit Kabelspeicher

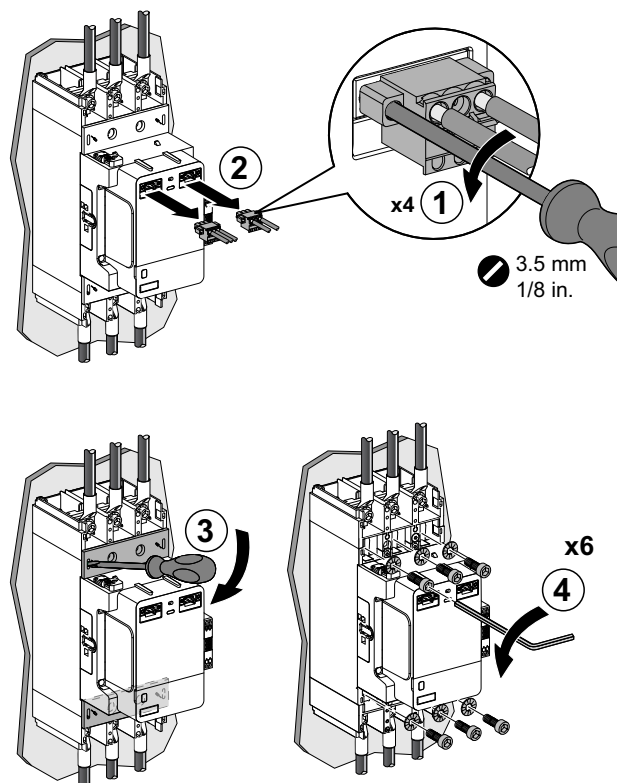
Die Schaltmodule von erweiterten Schützen oder Standardschützen mit Kabelspeicher können ohne Trennung der Stromversorgung ausgetauscht werden.

Vor dem Austausch der Schaltmodule an einem Schütz mit Kabelspeicher:

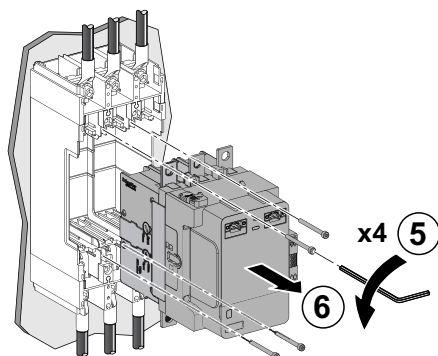
- Entfernen Sie die mechanische Verriegelung (falls vorhanden).
- Entfernen Sie alle Hilfskontaktmodule.

Entfernen Sie das Schütz mit Kabelspeicher wie folgt:

1. Lösen Sie die Schrauben der Steuerklemmenleisten.
2. Entfernen Sie die Steuerklemmenleisten.
3. Entfernen Sie die Abdeckung der internen Stromversorgungsschrauben.
4. Lösen Sie die Schrauben für den internen Stromanschluss mit einem geeigneten Werkzeug, um sie zu entfernen.
5. Lösen Sie mit einem Inbusschlüssel die vier Schrauben zur Befestigung des Schütz-Blocks im Schütz-Gehäuse.
6. Entfernen Sie den Schütz-Block vom Schütz-Gehäuse.



Schalterschütz	Werkzeug	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	M12



Schalterschütz	Werkzeug	Länge Inbusschlüssel (L)	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	≥ 95 mm (≥ 3.74 in.)	M4
LC1G265-500	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	M4
LC1G630-800	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	M6

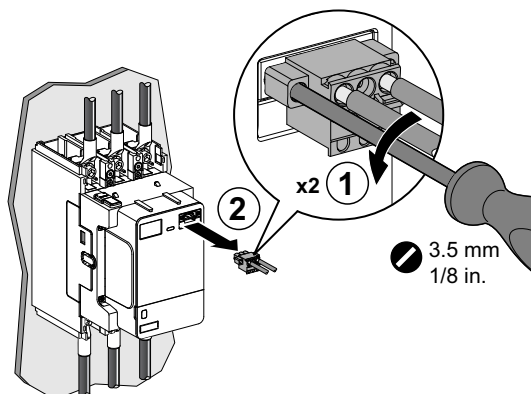
Entfernen des Schützes ohne Kabelspeicher

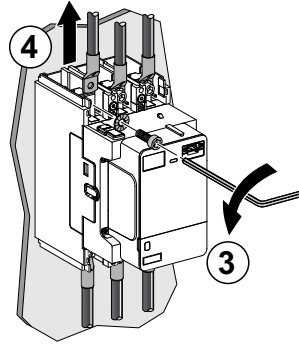
Vor dem Austausch von Schaltmodulen an einem Schütz ohne Kabelspeicher:

- Entfernen Sie gegebenenfalls die mechanische Verriegelung und die Verbindungsschienen.
- Entfernen Sie alle Hilfskontaktmodule.
- Trennen Sie die oberen und unteren Stromanschlüsse.

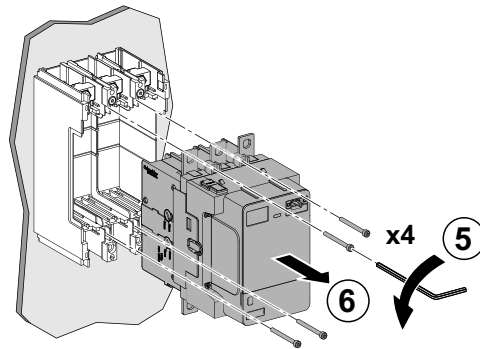
Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Schütz ohne Kabelspeicher zu entfernen:

1. Lösen Sie die Schrauben der Steuerklemmenleisten.
2. Entfernen Sie die Steuerklemmenleisten.
3. Trennen Sie die oberen und unteren Stromanschlüsse.
4. Ziehen Sie das Schütz von den Leistungsleitern ab.
5. Lösen Sie mit einem Inbusschlüssel die 4 Schrauben, mit denen der Schütz-Block im Schütz-Gehäuse befestigt ist.
6. Entfernen Sie den Schütz-Block vom Gehäuse des Schützes.





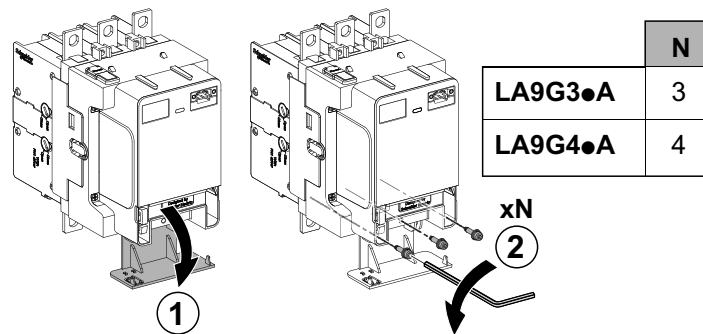
Schalterschütz	Werkzeug	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	M12



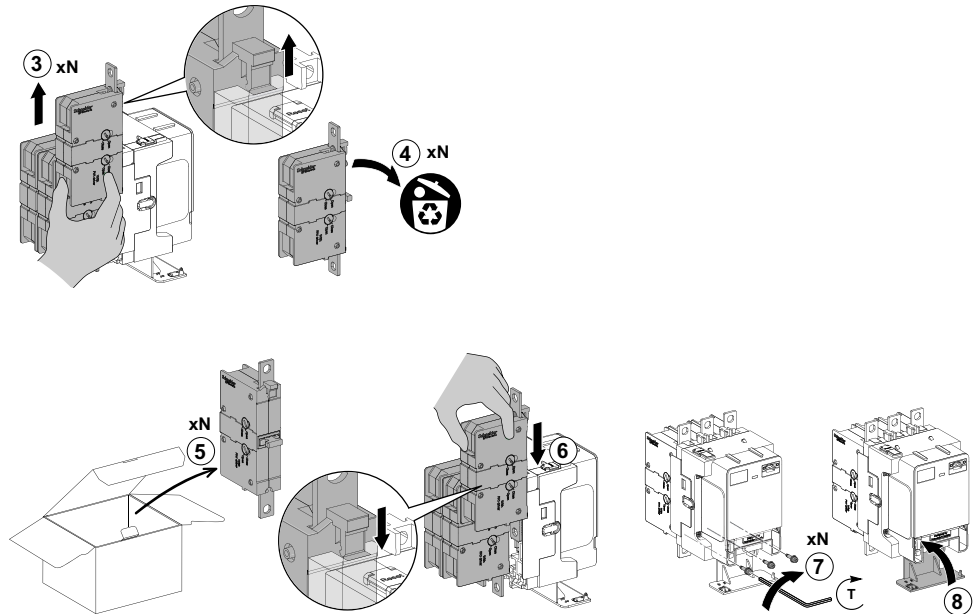
Schalterschütz	Werkzeug	Länge Inbusschlüssel (L)	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	≥ 95 mm (≥ 3.74 in.)	M4
LC1G265-500	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	M4
LC1G630-800	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	M6

Austausch von Schaltmodulen

1. Öffnen Sie die Flipabdeckung unter dem Steuermodul.
2. Lösen Sie die Schrauben der Schaltmodule (eine Schraube pro Schaltmodul) mit einem Inbusschlüssel.
3. Drücken Sie das Schaltmodul nach oben, um es zu entriegeln und zu entfernen.
HINWEIS: Reinigen Sie die zugänglichen Teile des Schützes und überprüfen Sie den Gesamtzustand des Schützes visuell.
4. Entsorgen Sie die Schaltmodule.
5. Nehmen Sie die neuen Schaltmodule für den Austausch aus der Verpackung.
6. Drücken Sie die Schaltmodule nach unten, um sie am Schütz zu befestigen.
7. Ziehen Sie die Schrauben der Schaltmodule (eine Schraube pro Schaltmodul) mit dem richtigen Anzugsmoment an.
8. Bringen Sie die Flipabdeckung wieder am Steuermodul an.
9. Setzen Sie die Verschleißdiagnoseanzeige zurück.



Schalterschütz	Werkzeug	Länge Inbusschlüssel (L)	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	≥ 95 mm (≥ 3.74 in.)	0,8 ±0,08 N•m (7 ±0.7 lb-in)	M4
LC1G265-500	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	1 ±0,1 N•m (8.8 ±0.88 lb-in)	M4
LC1G630-800	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	3 ±0,3 N•m (26.5 ±2.65 lb-in)	M6



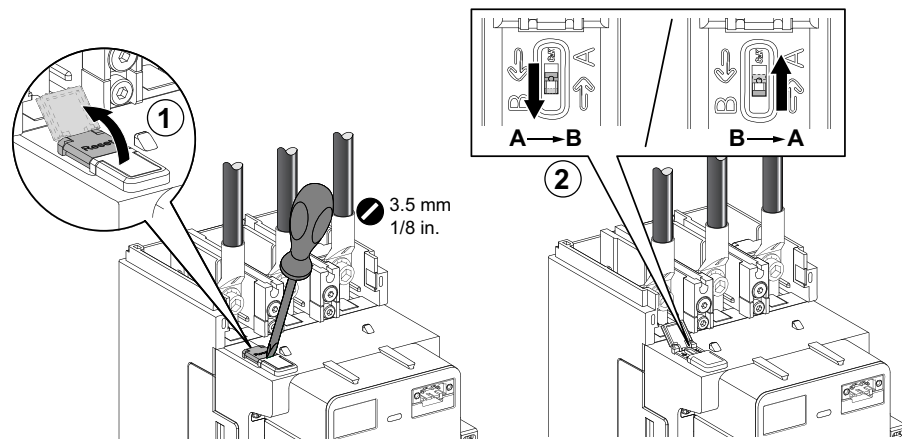
Reset der Verschleißdiagnose

Ohne Fernverschleißdiagnosemodul

So setzen Sie die Verschleißdiagnoseanzeige nach dem Austausch der Schaltmodule an Schütze ohne Fernverschleißdiagnosemodul zurück:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des **Reset**-Schalters.
2. Ändern Sie die Position des **Reset**-Schalters am Schütz (von A zu B oder von B zu A).

Nach dem Zurücksetzen und nach dem Einschalten von A1-A2 befindet sich das Schütz 10 Sekunden lang in der Reset-Sequenz: Die Diagnose-LED blinkt und das Schütz bleibt geöffnet. Es schließt nach den 10 s.

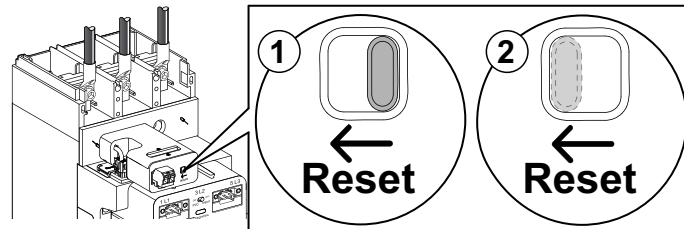


Mit Fernverschleißdiagnosemodul

Bei erweiterten Schützen mit optionalem Fernverschleißdiagnosemodul muss die Verschleißdiagnose am Fernverschleißdiagnosemodul zurückgesetzt werden.

Nach der Verschleißerkennung befindet sich die **Reset**-Taste am Fernverschleißdiagnosemodul rechts.

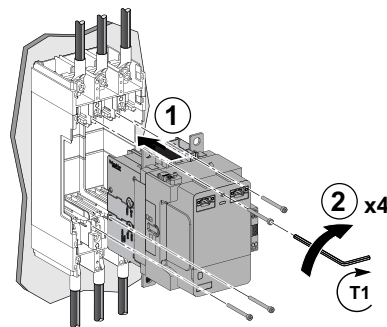
Um die Verschleißdiagnose nach dem Austausch der Schaltmodule zurückzusetzen, setzen Sie die **Reset**-Taste nach links.



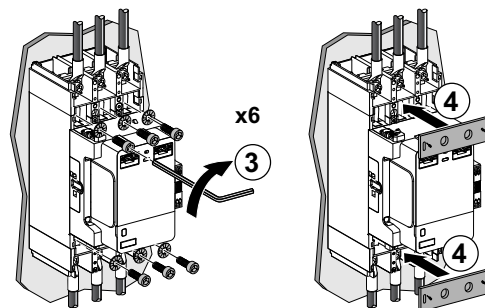
Nach dem Zurücksetzen und nach dem Einschalten von A1-A2 befindet sich das Schütz 10 Sekunden lang in der Reset-Sequenz: Die Diagnose-LED blinkt und das Schütz bleibt geöffnet. Es schließt nach den 10 s.

Neuinstallation des Schützes mit Kabelspeicher

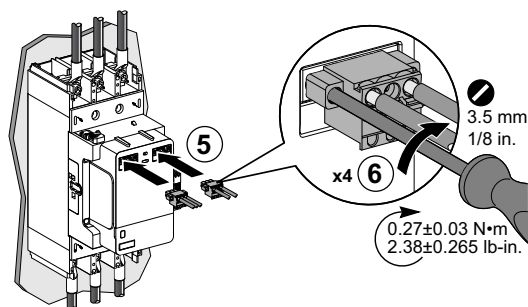
1. Stecken Sie den Schaltschütz-Block in das Schaltschütz-Gehäuse ein.
2. Ziehen Sie die vier Schrauben, mit denen der Schütz-Block im Schütz-Gehäuse befestigt ist, mithilfe eines Inbusschlüssels mit dem richtigen Anzugsmoment an.
3. Ziehen Sie den internen Stromanschluss mit dem richtigen Anzugsmoment an.
4. Bringen Sie die Abdeckung des internen Stromanschlusses wieder an.
5. Bringen Sie die Steuerklemmenleisten wieder an.
6. Ziehen Sie die Steuerklemmenleisten mit dem richtigen Anzugsmoment an.
7. Setzen Sie die Hilfsschaltermodule wieder ein.
8. Bringen Sie die mechanische Verriegelung wieder an, falls erforderlich.



Schaltschütz	Werkzeug	Länge Inbusschlüssel (L)	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	≥ 95 mm (≥ 3.74 in.)	1,5 ±0,5 N•m (13.2 ±4.42 lb-in)	M4
LC1G265-500	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	1,5 ±0,5 N•m (13.2 ±4.42 lb-in)	M4
LC1G630-800	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	3 ±0,3 N•m (26.5 ±2.65 lb-in)	M6

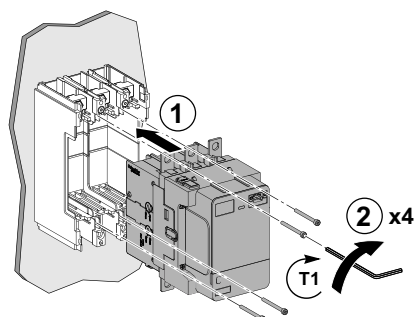


Schaltschütz	Werkzeug	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18 ±1,8 N•m (159 ±15.9 lb-in)	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35 ±3,5 N•m (310 ±31 lb-in)	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58 ±5,8 N•m (513 ±51.3 lb-in)	M12

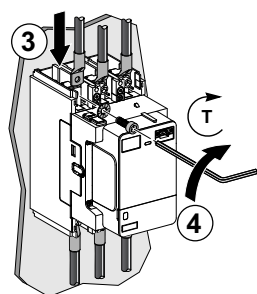


Neuinstallation des Schützes ohne Kabelspeicher

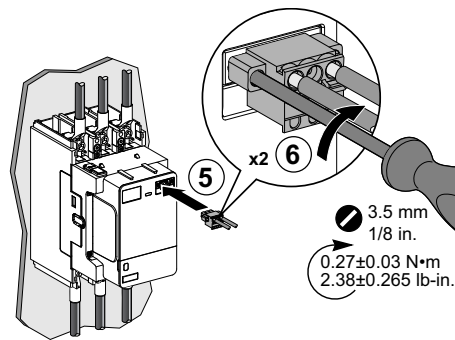
1. Stecken Sie den Schaltschütz-Block in das Schaltschütz-Gehäuse ein.
2. Ziehen Sie die vier Schrauben, mit denen der Schütz-Block im Schütz-Gehäuse befestigt ist, mithilfe eines Inbusschlüssels mit dem richtigen Anzugsmoment an.
3. Platzieren Sie die Leistungsleiter an den Leistungsklemmen des Schützes.
4. Schließen Sie die oberen und unteren Stromanschlüsse wieder mit dem richtigen Anzugsmoment an.
5. Bringen Sie die Steuerklemmenleisten wieder an.
6. Ziehen Sie die Steuerklemmenleisten mit dem richtigen Anzugsmoment an.
7. Setzen Sie die Hilfskontaktmodule wieder ein.
8. Setzen Sie die mechanische Verriegelung und die Verbindungsschienen, falls erforderlich, wieder ein.



Schalterschütz	Werkzeug	Länge Inbusschlüssel (L)	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	≥ 95 mm (≥ 3.74 in.)	1,5 ±0,5 N•m (13.2 ±4.42 lb-in)	M4
LC1G265-500	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4,52 in.)	1,5 ±0,5 N•m (13.2 ±4.42 lb-in)	M4
LC1G630-800	Inbusschlüssel	≥ 115 mm (≥ 4.52 in.)	3 ±0,3 N•m (26.5 ±2.65 lb-in)	M6



Schalterschütz	Werkzeug	Anzugsmoment	Schrauben
LC1G115-225	Inbusschlüssel	18 ±1,8 N•m (159 ±15.9 lb-in)	M8
LC1G265-500	Innensechskantschlüssel	35 ±3,5 N•m (310 ±31 lb-in)	M10
LC1G630-800	Innensechskantschlüssel	58 ±5,8 N•m (513 ±51.3 lb-in)	M12



Austausch von Steuermodulen

Überblick

Das Steuermodul enthält die Komponenten, die zur Steuerung der Schützpole erforderlich sind:

- Fester magnetischer Schaltkreis
- Spulenwicklung
- Elektronikkarte

Es gibt zwei Typen von Steuermodulen:

- Erweitertes Steuermodul
- Standardsteuermodul

Das Steuermodul kann durch ein Ersatzsteuermodul ersetzt werden:

- Zum Ändern der Steuerspannung des Schützes
- Zur Konvertierung eines Standardschützes in ein erweitertes Schütz und umgekehrt
- Zum Auswechseln eines Steuermoduls nach Erkennung eines internen Fehlers

Erweitertes Steuermodul

Die nachstehende Tabelle enthält die Handelsreferenzen der erweiterten Steuermodule:

Schalterschütz	Steuerspannung	3P-Steuermodul	4P-Steuermodul
LC1G115-225	24-48 VAC/VDC	LX1G3QBEEA	LX1G4QBEWR
	48-130 VAC/VDC	LX1G3QEHEA	LX1G4QEHEA
	200-500 VAC/VDC	LX1G3QLSEA	LX1G4QLSEA
LC1G265-330	24-48 VAC/VDC	LX1G3RBEEA	LX1G4RBEEA
	48-130 VAC/VDC	LX1G3REHEA	LX1G4REHEA
	200-500 VAC/VDC	LX1G3RLSEA	LX1G4RLSEA
LC1G400-500	24-48 VAC/VDC	LX1G3SBEEA	LX1G4SBEEA
	48-130 VAC/VDC	LX1G3SEHEA	LX1G4SEHEA
	200-500 VAC/VDC	LX1G3SLSEA	LX1G4SLSEA

Schalterschütz	Steuerspannung	3P-Steuermodul	4P-Steuermodul
LC1G630-800	48-130 VAC/VDC	LX1G3TEHEA	LX1G4TEHEA
	200-500 VAC/VDC	LX1G3TLSEA	LX1G4TLSEA

Standardsteuermodul

Die nachstehende Tabelle enthält die Handelsreferenzen der Standardsteuermodule:

Schalterschütz	Steuerspannung	3P-Steuermodul	4P-Steuermodul
LC1G115-225	48-130 VAC/VDC	LX1G3QEHEH	LX1G4QEHEH
	100-250 VAC/VDC	LX1G3QKUEN	LX1G4QKUEN
LC1G265-330	48-130 VAC/VDC	LX1G3REHEH	LX1G4REHEH
	100-250 VAC/VDC	LX1G3RKUEN	LX1G4RKUEN
LC1G400-500	48-130 VAC/VDC	LX1G3SEHEH	LX1G4SEHEH
	100-250 VAC/VDC	LX1G3SKUEN	LX1G4SKUEN
LC1G630-800	48-130 VAC/VDC	LX1G3TEHEH	LX1G4TEHEH
	100-250 VAC/VDC	LX1G3TKUEN	LX1G4TKUEN

Video zum Austausch des Steuermoduls

Um zu einem Demo-Video über den Austausch des Steuermoduls auf einem Schütz zu gelangen, klicken Sie [hier](#), scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link und fügen Sie ihn in Ihren Webbrowser ein.

Replace **Control Modules** on
TeSys Giga contactor







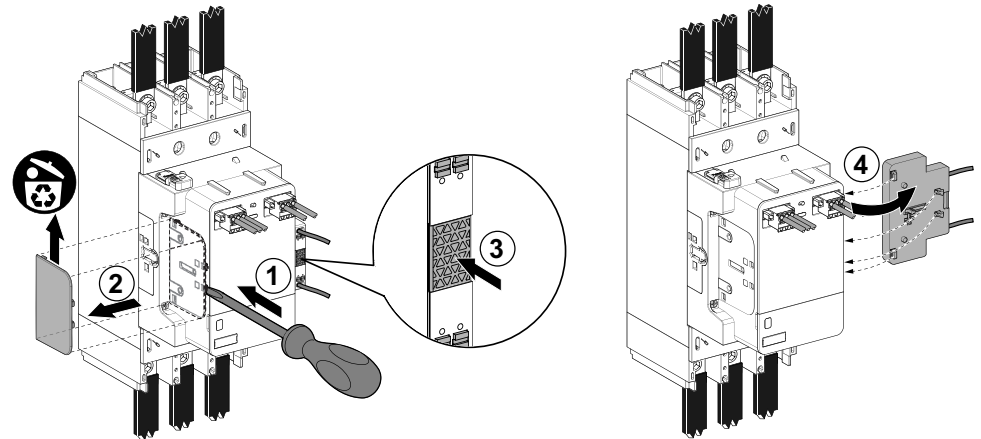
www.youtube.com/watch?v=pE7waP6SFrg

Entfernen des Steuermoduls

Das Steuermodul kann ohne Trennung der Stromversorgung ausgetauscht werden.

Vor dem Austausch des Steuermoduls an einem Schütz:

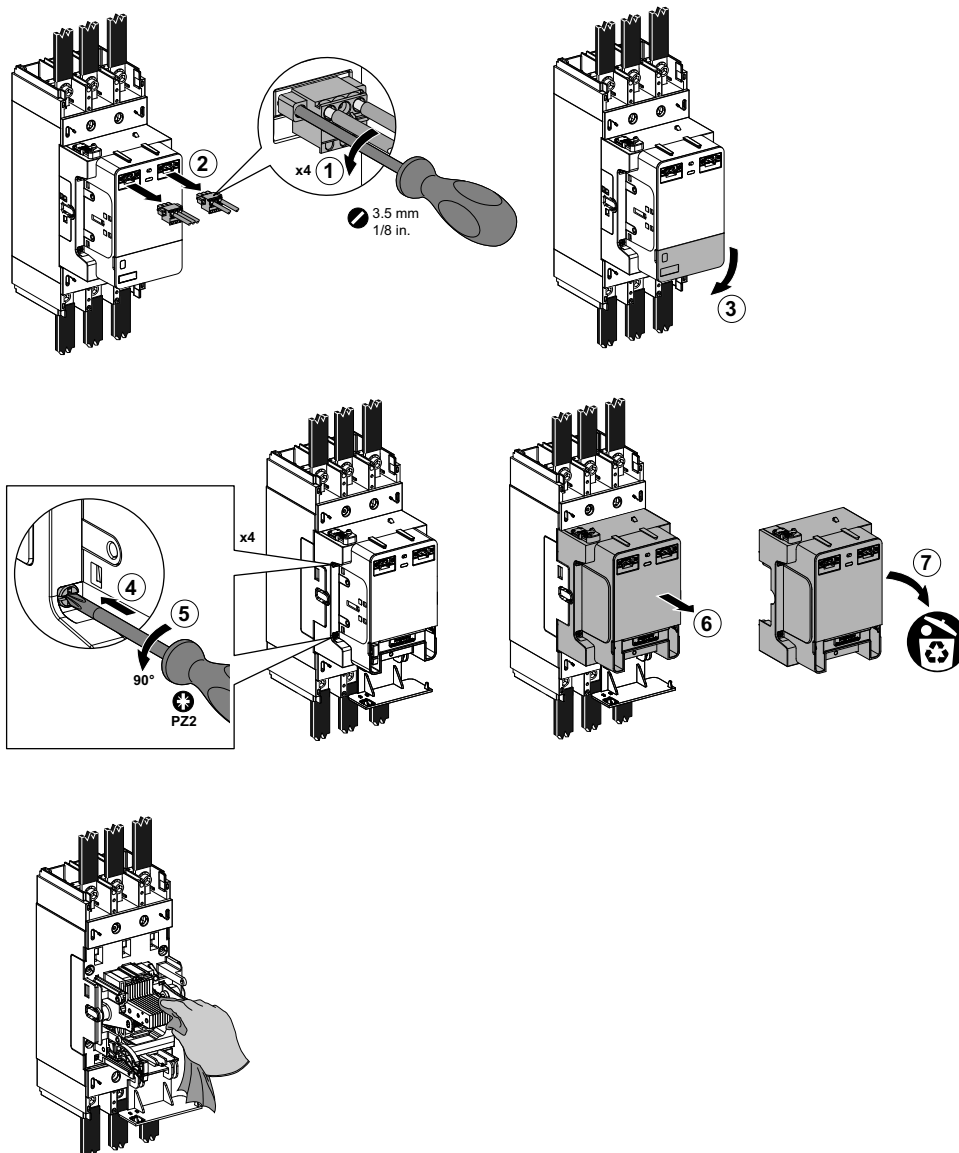
- Entfernen Sie, sofern vorhanden, die Abdeckung an der Seite des Steuermoduls.
- Entfernen Sie alle Hilfsschaltermodule.
- Notieren Sie sich bei einem erweiterten Steuermodul die Position des **SPS-Eingangsschalters**.



Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Steuermodul zu entfernen:

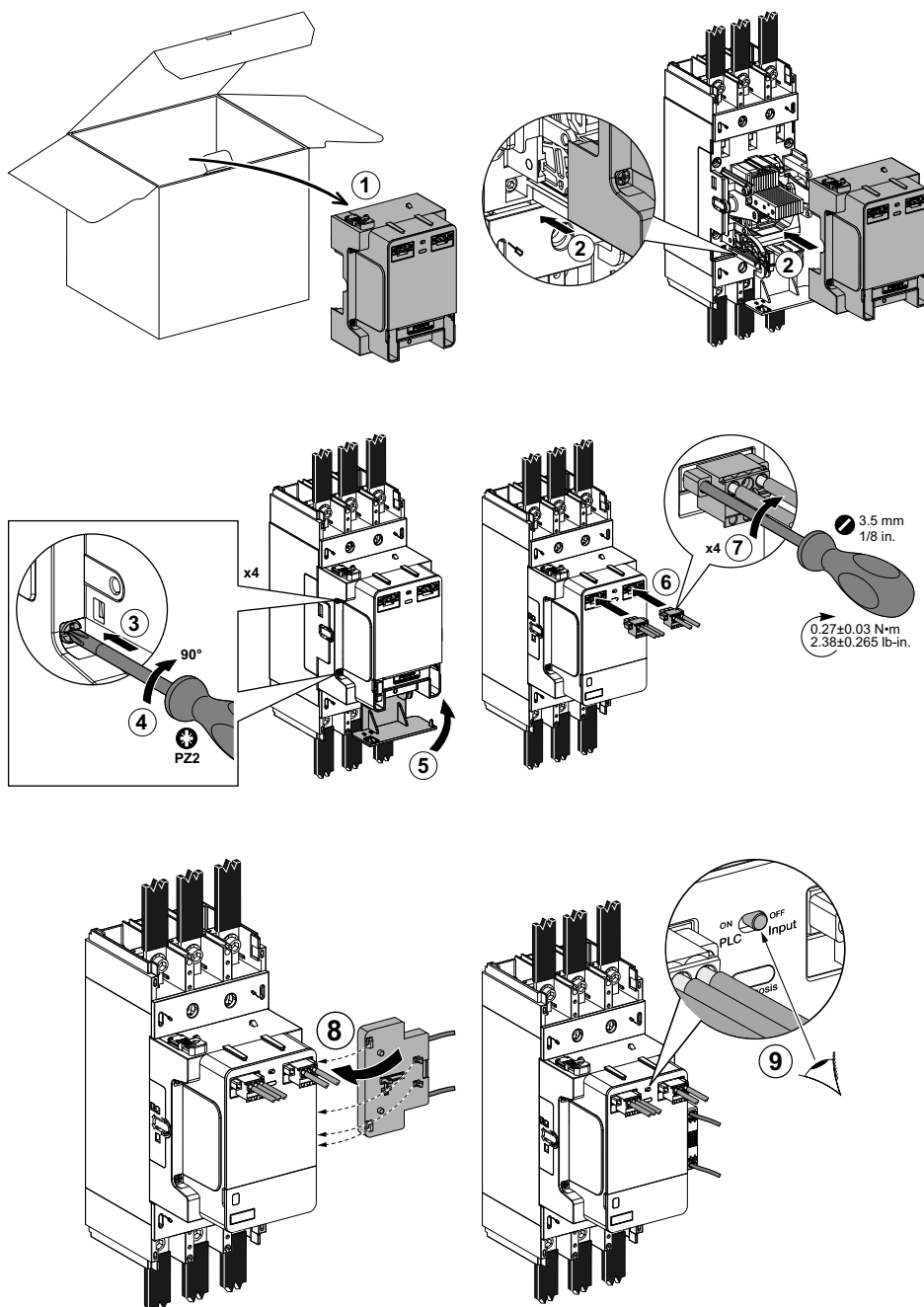
1. Lösen Sie die Schrauben der Steuerklemmenleisten.
2. Entfernen Sie die Steuerklemmenleisten.
3. Öffnen Sie die Flipabdeckung unter dem Steuermodul.
4. Drücken Sie die Schrauben an, mit denen das Steuermodul mit einem Schraubendreher am Schütz befestigt wird.
5. Drehen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn um 90°, um das Steuermodul zu entriegeln.
6. Entfernen Sie das Steuermodul vom Schütz.
7. Entsorgen Sie das Steuermodul.

HINWEIS: Reinigen Sie die zugänglichen Teile des Schützes und überprüfen Sie den Gesamtzustand des Schützes visuell.



Austausch des Steuermoduls

1. Nehmen Sie das neue Steuermodul zum Austausch aus der Verpackung.
2. Setzen Sie das Steuermodul in das Schütz ein.
3. Drücken Sie die Schrauben an, mit denen das Steuermodul mit einem Schraubendreher am Schütz befestigt wird.
4. Drehen Sie die Schrauben um 90° im Uhrzeigersinn, um das Steuermodul zu verriegeln.
5. Bringen Sie die Flipabdeckung wieder am Steuermodul an.
6. Setzen Sie die Steuerklemmenleisten wieder ein.
7. Ziehen Sie die Steuerklemmenleisten mit dem richtigen Anzugsmoment an.
8. Setzen Sie die Hilfsschaltermodule wieder ein.
9. Stellen Sie den **SPS-Eingangsschalter** am erweiterten Steuermodul auf dieselbe Position wie am entfernten Steuermodul.



Fehlerbehebung

Installation

Problembeschreibung	Mögliche Ursachen	Lösung
Schwierigkeiten bei der Installation des Schützes auf einer Platte	Falsche Bohrabmessungen oder nicht verwendete Haltefunktionsstifte oder Schrauben	Befolgen Sie die Installationsanweisungen für das Schütz: Montage des TeSys Giga-Schützes auf einer Platte, Seite 71.
Schwierigkeiten bei der Installation des Überlastrelais auf einer Platte	Falsche Bohrungsbezeichnung	Befolgen Sie die Installationsanweisungen für das Überlastrelais: Montage der elektronischen TeSys Giga-Überlastrelais auf einer Platte, Seite 75.
Schwierigkeiten bei der Installation von Hilfskontaktmodulen am Schütz	Antriebspin oder Suchfunktionen können nicht richtig positioniert werden	Befolgen Sie die Installationsanweisungen für das Hilfskontaktmodul: Einbau der Hilfsschaltermodule, Seite 135.

Betrieb

Problembeschreibung	Mögliche Ursachen	Lösung
Das Schütz schließt nicht, und die Diagnose-LED am Steuermodul blinkt 2 Mal regelmäßig	Die Steuerspannung liegt unter 80 % von U _{cmin}	Prüfen Sie die Steuerspannung.
Erweitertes Schütz schließt nicht	SPS-Eingangs -Schalterstatus nicht mit dem Schaltplan der Steuerungsverkabelung abgeglichen	Überprüfen Sie den Schalterzustand des SPS-Eingangs oder den Schaltplan der Steuerungsverkabelung.
Schütz schließt nicht	Fehler in der Verdrahtung des Steuerkreises	Prüfen Sie den Schaltplan der Steuerung: Steuermodus, Seite 22.
	Der Magnetkreis kann aufgrund von Staub oder mechanischen Problemen nicht geschlossen werden	Entfernen Sie das Steuermodul (Austausch des Steuermoduls, Seite 193) und reinigen Sie die zugänglichen Teile mit einem trockenen Tuch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Außendienstmitarbeiter von Schneider Electric.
	Die Pole können aufgrund eines mechanischen Problems nicht geschlossen werden	Entfernen Sie die Schaltmodule (Austausch von Schaltmodulen, Seite 183) und reinigen Sie die zugänglichen Teile mit einem trockenen Tuch. Testen Sie die Schaltmodule manuell, um festzustellen, ob ein Blockierpunkt vorliegt. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Schaltmodule aus: Austausch von Schaltmodulen, Seite 183.
Überlastrelais - unerwartete Auslösung	Fehler in den Schutzeinstellungen	Überprüfen Sie die Schutzeinstellungen: Strombasierte Schutzfunktionen, Seite 30.
	Zu hohe Vibrationen am Überlastrelais	Überprüfen Sie die Vibrationsumgebung.
	Große Magnetfelder in der Umgebung des Überlastrelais	Fügen Sie eine externe magnetische Abschirmung um das Überlastrelais hinzu.
Manuelle Rückstellung des Überlastrelais funktioniert nicht	Reset -Taste nicht vollständig gedrückt	Drücken Sie die Reset -Taste erneut vollständig.

Schaltmodule für Schütz

Problembeschreibung	Mögliche Ursachen	Lösung
Schaltmodule können nicht entfernt werden	Einige Schrauben noch immer angezogen	Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben gelöst sind.
Schwieriger Wechsel der Schaltmodule	Abfolge zum Entfernen von Kabeln, Hilfskontaktmodulen, Mittelrahmenschraube	Befolgen Sie die Austauschweisungen für das Schaltmodul: Austausch von Schaltmodulen, Seite 183.

Schaltschütz-Steuermodul

Problembeschreibung	Mögliche Ursachen	Lösung
Die Diagnose-LED am Steuermodul blinkt kontinuierlich	Interner Fehler im Steuermodul erkannt	Ersetzen Sie das Steuermodul. Austausch des Steuermoduls, Seite 193
Die Diagnose-LED am Steuermodul blinkt 4 Mal regelmäßig	Fernverschleißdiagnosemodul und Diagnosefunktion für Kontaktverschleiß sind nicht synchronisiert	Ändern Sie die Position der Reset -Taste am Fernverschleißdiagnosemodul.

Überlastrelais

Problembeschreibung	Mögliche Ursachen	Lösung
Überlastrelaismotor - ON-LED blinkt	Interner Fehler im Überlastrelais erkannt	Wechseln Sie das Überlastrelais aus.
Der Motor wird gespeist, aber die Überlastrelaismotor ON-LED ist OFF.	LED ist außer Betrieb	Wechseln Sie das Überlastrelais aus.

Schneider Electric
35 rue Joseph Monier
92500 Rueil Malmaison
Frankreich

+ 33 (0) 1 41 29 70 00

www.se.com

Da Normen, Spezifikationen und Bauweisen sich von Zeit zu Zeit ändern, ist es unerlässlich, dass Sie die in dieser Veröffentlichung gegebenen Informationen von uns bestätigen.

© 2023 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

DOCA0189DE-04